



:AA.06: Profanbauten Altstadt:

An der Untertrave 1 bis 115,
Anker bis Avelund

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und
Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung
und zu den Eigentümern

An der Untertrave

Stichworte, die mit einem [*] gekennzeichnet sind, beziehen sich auf Rolf Hammel: Hauseigentum im spätmittelalterlichen Lübeck (LSAK 10.85-300)

- Bewohner, Zahl: 1832 697. 1885 874
- berufliche Struktur [*] Brehmer 4.45
- Erwerbsarten [*] LSAK 10.223-224, 71-73
- soziale Gliederung [*] LSAK 10.24-225
LSAK 10.226
- +
 - Archäologie [Manfred Gläser] ZVLGA 69/1989.49-73, B/
- [Dieter Barga] LSAK 16.185
 - Grabungen Bereich Alfstr. → :D.03: Hafen
- Aufhöhung wg. Erhöhung der Kaimauer, 1906, „Füße“ der Häuser VBll 1906.175, 175
sind „weg“, was man auf dem F: sehr gut sieht
- Bebauung, Ufer: beidseitig der Stadtmauer und im Wasser
- wasserseitig Brehmer 2.147
- Gebäude, städtische, lagen am Gestade der Untertrave, bezüglich
an der dortigen Stadtmauer: Brehmer 2.147
- **Bäumerhaus:** Unterhalb der Kleinen Altenfähre war das Bäumerhaus, dessen bereits im Beginn des
siebzehnten Jahrhunderts Erwähnung geschieht, in die Trave hineingebaut. Es ward anfänglich von
einem reitenden Diener, dem die Schließung des benachbarten Wasserbaumes ob lag, später von ein-
em früheren Schiffer, der die Stelle eines Zolleinnehmers bekleidete, bewohnt.
Als 1851 der Hafen erweitert wurde, ward dass Gebäude mit einer neben ihm gelegenen Pferdetränke,
die zugleich auch als Pferdeschwemme diente, beseitigt. Brehmer 2.148
- **Bude** Gegenüber dem Hause No. 23 lag im siebzehnten Jahrhundert eine stadtseitig an die Stadtmau-
er angebaute Bude, die von einem reitenden Diener bewohnt wurde. Brehmer 2.148
- **Eisenhändler:** Die Travemauer ward von der Holstenstraße bis zum blauen Thurm von den Eisen-
händlern dazu gebraucht, um an ihr die ihnen gehörigen eisernen Stangen aufzustellen. Wegen zu
schwerer Belastung stürzte 1732 die Strecke zwischen Alfstraße und blauem Thurm und 1849 die
Strecke zwischen Holstenstraße und Alfstraße ein. Brehmer 2.149
- **Heringskaje:** Zwischen Fischergrube und Maatsfähre [südl. der Hubbrücke] lag die 1671 neu er-
baute Heringskaje.. Mit ihrer Rückseite an die Stadtmauer angelehnt, bestand sie aus einer nach
dem Wasser und nach den beiden Seiten offenen, mit hölzernen Bohlen gedielte Halle. Nördlich
und südlich von ihr lagen kleine zu ihr gehörende Plätze, die seitwärts durch Pallisaden abgegrenzt
waren. Hier mußten alle seewärts ankommenden gesalzenen Heringe gelöscht und bis zum 31. Mai
1821 auch gewrakt werden. Abgebrochen 1834. Brehmer 2.147
- **Kochstellen:** Da es verboten war, an Bord der im Hafen liegenden Schiffe Feuer zu halten, so waren
an die Travemauer viele kleine Kochstellen angebaut, die von den Schiffsmannschaften zur Berei-
tung ihrer Speisen benutzt wurden. Brehmer 2.148
- **Lusthaus** Brehmer 2.142
- (**Maats-**) **Fährhaus** Unmittelbar bei der Maatsfähre, die im Beginn des siebzehnten Jahrhunderts als
neue Fähre bezeichnet wird, befand sich ein Fährhaus, das 1820 neu gebaut, 1832 aber beseitigt

- wurde. Brehmer 2.147
- **Mistkästen:** Zwischen der Braunstraße und der Kleinen Altenfähre lagen am Ufer der Trave außerhalb der Stadtmauer 16 Mistkästen, in denen der Straßenschmutz abgelagert ward. Sie sind 1796 beseitigt. Brehmer 2.149
 - **Privet:** Bei der Alsheide befand sich ein öffentliches, über den Uferrand vorspringendes, aus Holz erbautes Privet, dessen sieben neben einander an gebrachten Sitze nicht durch Scheidewände von einander getrennt waren. Es ward im Anfang der dreißiger Jahre dieses Jahrhunderts [19. Jh.] beseitigt. Brehmer 2.148
 - **Sandbude:** Bei der Engelsgrube lag innerhalb der Stadtmauer die Sandbude, zu der ein am Wasser # belegener, sechs Fuß breiter und dreißig Fuß langer, mit Palisaden eingefriedigter Platz gehörte, auf dem der aus der Nachbarschaft angebrachte Sand gelagert wurde. Im Jahre 1805 ward die Bude abgebrochen und der Platz dem öffentlichen Verkehr übergeben. Brehmer 2.147
 - **Schiffe, Liegeplätze** → :B.06: Hafen, Liegeplätze
 - **Schuppen** Axen 2.112, 112
 - zwischen Burgtorbrücke und Engelsgrube: mehrere um 1872 Kastorff 17
 - Schuppen 6 (D)
 - Fassade
 - o. D. (links: „Dampfer“, Vordergrund: 3 Männer, auf Straße: Pferdefuhrwerk) Zimmermann 3.67
 - F: o. D. (Giebel weiß gestrichen, wohl nach 2003) Zimmermann 3.67 Bf
 - F: o. D. (nach Sanierung 2003) [Matth. Rasch u. V. Zahn] HL: Fachbereich V.106
 - südl. Giebelseite Trave Wohn 58 Bf
 - Traufseite Land, Ausschnitt o. D. Trave Wohn 58 Bf
 - Traufseite, Wasser o. D. Trave Wohn 67 Bf
 - Innenraum o. D. Trave Wohn 67 Bf
 - Sanierung 2000-2001, Architekt Henning Stein Trave Wohn 67 Bf
 - Schuppen 9(D): Standort: Aussehen um 1873/1874 Kastorff 16
 - Schuppen verschiedene zwischen Fischstr. u. Holstenstr., F: nach 1926 Zimmermann 3.63 Bf
 - Schuppen zwischen Holstenbrücke u. Einsiedelfähre: 24 Stück Brehmer 2.151
 - Mit Standort u. Baudaten
 - **Travenpavillon:** Unterhalb der Braunstraße wurde 11879 als Unterkunftsart für diejenigen, welche die Travendampfschiffe benutzen wollten, auf Privatkosten der (†) Travenpavillon erbaut Brehmer 2.146
 - **Türme (Befestigung)**
 - An der Untertrave waren zwischen der Holstenbrücke und dem am Fuße des Marstalls unmittelbar am Ufer des Flusses belegenen Hexenthurm zur Sicherung der Stadtmauer vier Befestigungsthürme erbaut.
 - Unterhalb der Beckergrube lag der 1432 errichtete sogenannte blaue Thurm (→ :AB.03). Auf diesen folgten drei aus ältester Zeit stammende Thürme, die der Clemenstwierte, der Fischergrube und der Großen Altenfähre gegenüber lagen und hiervon den Namen Clemenstwiertenthurm, Fischergrubenthurm, und Altenfährenthurm erhalten hatten.
 - Abriss: 1833. Blauer Thurm, Clemenstwiertenthurm 1814, Brehmer 2.146
Fischergrubenthurm 1818, Altenfährenthurm 1792
 - Nutzung: bis 1631: Dienstwohnung des Beamten, der „die Accise von den zur See angebrachten Gütern zu erheben hatte; später wohnte dort der Bierstecher. In den anderen Thürmen wohnten reitende Diener, die in ihnen eine Wirthschaft betreiben durften, weshalb 1620 bei ihnen Pferdeställe. die sich an die Stadtmauer anlehnten, für Rechnung der Stadt erbaut wurden. Brehmer 22.146
 - **Waage, neue:** Als 1797 die Schifffahrt sich steigerte und namentlich größere Partien Hanf hier angingen, wurde gegenüber dem Hause No. 44 in einer kleinen hölzernen Bude eine neue Waage eingerichtet. Das Gebäude, in dem sie sich befand, wurde 1869 der Kaufmannschaft überlassen. Brehmer 2.148
 - **Waage, niedere:** unterhalb der Alfstr. die niedere Waage, neu erbaut 1548, 1564 abgebrannt. In den oberen Räumen: Im 17. Jh. u. Anfang 18. Jh. Wohnung der Zulageschreiber. 1873 vom Staat der Kaufmannschaft überlassen, die das Lokal zum Waarenschauer einrichtete.
An die Waage grenzte ein kleines, 1614 abgebrochenes, **Pfundzoll** genanntes Gebäude, in dem die für die Unterhaltung des Bretlings bestimmte Zulage erhoben ward, und an diese die mit einer Dienstwohnung versehene Spanische und Russische Zulage. Brehmer 2.147

- **Ufer (Bebauung, Schiffe)** zwischen
 - Alfstr. /Braunstr. F: etwa 1905 Zimmermann 3.64
 - Clemensstr./Beckergrube F: Frühjahr 1957 Zimmermann 3.64
 - o. D. wohl 1990er Jahre (Haus Nr. 83 ist Neubau) Zimmermann 3.65 Bf
 - Fischstr. /Holstenstr. F: nach 1926 Zimmermann 3.63 Bf
 - o. D. wohl 1990er Jahre Zimmermann 3.63 Bf
- **Bebauung, Hausfassaden**
 - bei Mengstr. um 1870 [M. Christensen-Streckebach u. M. Scheftel] ZVLGA 65/1985.57, 83
 - um 1937 Castelli 80
 - Fassaden, Südwest, 1870/71 Andresen 5.133
 - Westen Fischergrube/Beckergrube Metzger Taf 1
 - Ecke Fischergrube um 1853: K. H. A. Meier, Bleistift. Bezeichnet: „Häuser an der Braunenstra-
benecke in Lübeck, die durch Auspumpen der Trave 1853 dem Einsturz nahe gebracht wurden
und 1855 abgebrochen". Lü Stadtansicht Nr. 287, 287
 - Nr. 8-13 (mit Segelschiffen, Bahn, Pferdewagen) plant + baut 58.80
 - Fischergrube - Mengstr., um 1890 plant + baut 58.98
 - Fischstr. - Holstenstr. nach 1926 Zimmermann 3.63 Bf
 - Häuser, Anzahl Brehmer 4.45
 - 1709:109 Häuser, 13 Buden, 4 Gänge
 - 1885:106 Häuser, 1 Gang mit 6 Buden
 - Mengstr. bis Nr. 107 Brehmer 2.145 /

Zitat: Zu Beginn des vierzehnten Jahrhunderts ward, wie sich aus der damals erlassenen Kaufmanns-
ordnung ergibt (Urkundenbuch Th. 6 Seite 760) in allen Häusern, die zwischen der Mengstraße und
dem Hause 107 lagen, daß Erdgeschoß als Lagerraum benutzt. Ueber diesem befanden sich die
Wohnräume, zu denen von der Straße eine Treppe hinauf führte. plant + baut 58.29

 - 19. Jh. Hasse 31, 35
 - Neubauten 1855/56 Hasse 18, 35
 - Beckergrube, Ecke... F: um 1870 [Jan Zimmermann]} Milde 2.51
 - Blick auf An der Untertrave
 - von Nordwest
 - vor 1848: C. H. Hustede, Stich Wißkirchen 8-9
 - um 1850: etwa heutige Hausnummer 1 bis über Große Alte-
fähre hinaus. MKKHL Sengebusch 24
 - um 1850: beiderseits der Mengstr. (im Vordergrund links: Segelschiff) Kastorff 7
 - 1887: zwischen Engelsgrube u. Beckergrube. MKKHL Häuser u. Höfe 5.123
 - [Margrit Christensen]
 - um 1893: (mit Burgtor, Schiffen und - rechts - Eisenbahnwaggons) Albrecht 3.52
 - um 1920: Panoramablick von Burgtor bis Holstentor Bremse 12/13
 - o. D. Block vom Chimborasso. (H. J. A. Meyers Werft gibt es nicht mehr) Kastorff 24
 - vor 1939 (W. Castelli) Heimatschutz 1939.17
 - von Südost (Holstenbrücke)
 - um 1820: Stich: Radl: Fluss mit Segelschiffen. MKKHL Wagen 1954.120
 - [C. Lembke]
 - Blick auf ... zwischen:
 - ? (mit dem Bahngleis, nach 1854) Kastorff 14
 - ? (links: Segelschiff, auf Straße: 2 Pferdefuhrwerke) um 1890 Wißkirchen 2.30
 - Alfstr. und Braunstr. nach 1854 Kastorff 14
 - Braunstr./ Mengstr.: EG nur Lager. Wohnräume über Treppen von plant + baut 58.29
Straße zu erreichen
 - Holstenstr. und Fischstr. nach 1854 Kastorff 13
 - Nr. 51 bis 69 (Drehbrücke bis Fischergrube), vor 1991 Sauer 11
 - Nr. 98 und in Richtung Holstentor o. D. (vor 1942) Bremse 29
 - Burg, unterhalb der B. F: um 1900 MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.125
 - Burg/Große Altefähre Metzger Taf 1
 - Große Altefähre u. Alsheide. F: 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5. 124
 - Kleine Altefähre u. Große Altefähre. F: 2003 [M. Christensen] Häuser u. Höfe 5.125

- Dachlandschaft: von Nr. 54 Richtung St. Marien VBll 1910.162
- Drehbrücke, Luftbild 2008 [Matthias Rasch u. Volker Zahn] HL: Fachbereich V.111
- Funktionsbestimmung [*] LSAK 10.225
- Grundeigentum 1300,1500, 1600. Nummern: 50-69 [Margrit Christensen / Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.151, P
- Anfang 14. Jh. nach Katasterplan 1910/12, Nummern 95-115 JB Hausforsch. 1986. 183, P
- Grundstück
- Anzahl, Aufteilungsgrad um 1300/1913 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.405 Tab
- Gefüge Nummern: 50-69 [M. Christensen / M. Scheftel] ZVLGA 63/1983.
- Kleine Altefähre/ Burg, vor 1890 plant + baut 58.162
- Lage [*] LSAK 10.222
- Mengstr./ Alfstr. Finke 1 357
- Mengstr. / Fischstr. F: etwa 1905 Zimmermann 3.64
- Name
- 1. „Der heutige StrN entstand erst im letzten Jahrhundert, als der vorher einen gemeinsamen Namen tragende westliche Uferstraßenzug zwei differenziertere Benennungen erhielt (s. An der Obertrave). Wie an der südlichen (vgl. An der Obertrave) befand sich auch an der nördlichen Hafeneinfahrt ein der Absperrung dienender Wasserbaum, nach dem die in der Nähe gelegenen Grundstücke bis zum Beginn des 15. Jh. lokalisiert wurden. Der zwischen der Becker- und Fischergrube liegende Heringsmarkt (zur Verbreitung des Straßennamens (StrN) vgl. A. Hoffmann 80) erhielt seinen Namen nach mnd. *hering*, das im StrN die unterschiedliche mnd. Graphie der auslautenden Konsonantenverbindung spiegelt (5. Lasch, § 344).“ Krüger 249
- 2. Namen (Mit einem * = Brehmer 4.45. Mit ** ist Krüger 248-249) Brehmer 4.45/ Krüger 248 ff
Neben den folgenden Namen wird oft zusätzlich noch eine indirekte Benennung nach den anliegenden Straßen gestellt:
- 1259 (LUB 2.31) *apud/prope Trauenam* **
- 1262 (LUB 1.269): *apud/prope Trauenam* **
- 1286 (MMQ 255) -1455 (MMQ 255, 405): *apud/circa/iuxta/prope/super/versus Trauenam* **
- 1293 (MMQ 86) - 1454 (MMQ 192, MMQ 83): *apud/circa/iuxta/prope/super/versus trauenam* **
- um 1350 (LUB 2.1001) *bi/by der Trauene* **
- 1455 (MMQ 419) - 1600 (MMQ 252, 307, 401): *bi/by der Trauen* **
- 1456 MarQ, MMQ 398) - 1495 (MMQ 514): *bi/by der Trauene* **
- 1457 (MMQ 192) - 1552 (MarQ 192) *by der trauen* **
- 1504 (MMQ 517): *by der Traue* **
- 1529 (MarQ 83) - 1601 (MarQ 82, MMQ 259): *an der Trauen* **
- 3. Alfstr. - Fischstr.: um 1700: Osemundsmarkt *
- Altefähre - Alsheide?, Petri - Sanddamm (Nr. 30, 31 war
1504-1579 ein Sandhaus der Petrikirche) *
- Alfstr - Mengstr. 1841: Weinstaat, Weinkaie *
- Beim Unter-Wasserbaum:
- 1319: *apud arborem inferiorem* *
- 1459: *to dem torne* * *
- Marstall - Große Altefähre: ?:*Am Dampfschiffshafen* *
- Grünem Gang - Alsheide: 1597: *by dem Kahuse* (Nr. 23 hieß 'Kahus') *
- Fischergrube - Beckergrube:
- 1483: *heringsmarked* *
- 1483 (MMQ 273) - 1590 (MMQ 250): *na/uppe dem(e) heringmar(c)kede* **
- 1492 (MMQ 273) - 1561 (MMQ 256): *by/up dem(e) herinckmar(c)kede* **
- 1533-(MMQ 256) - 1581 (MMQ 268): *up dem heringmar(c)kede* **
- 1585-(MMQ 273) - 1599 (MMQ 254): *am/up dem heringmar(c)ket* **
- 1587 (MMQ 256, 277): *up dem heringsmar(c)kede***
- 1593 (MMQ 257): *up dem Heringmarkt* **
- 1594 (MMQ 275): *up dem Heringmarkt* **
- 1798, 1852 (SLVB): An der Trave **
- 1884 (SLVB) An der Untertrave**
- Sielleitung seit 1856 zwischen Braun- u. Alfstr. [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 5/1888.245
- seit 1872 zwischen Kleine Altefähre u. Engelsgrube [W. Brehmer] ZVLGA 5/1888.246
- seit 1874 zwischen Mengstr. u. Engelsgrube [W. Brehmer] ZVLGA 5/1888.246

- Straße um 1 m erhöht: um 1874 plant + baut 58.71
- Pflaster, 1. Klasse Machule 60
- Türme (Befestigung) Brehmer 2.146
- Verkehr, Kfz-Verkehr → :AA.06:
- Zerstörung 1942 zwischen Fischer- u. Beckergrube Wilde 93, 93

An der Untertrave o. Nr. 1796: 607 und 608. 1820: 701-703. MMQ. Block 97

- Beschreibung
- 1795: Drei Wohn-Sähle 2 Etagen in Brandmauern 3 Pack-Räume (5.500 m.l) (5.000 m.l) BAC
- 1828: Obiges ist neu gebaut und taxirt: Ein Speicher 4 Etagen in Brandmauern (30.000 m.l.?) (2.700 m.l.?) BAC
- Taxationen 1795: 5.500 m.l., 1845: Dem Antrage des Eigners gemäß, ist obiger Speicher mit Bewilligung der Pfandinhaber, nemlich der Vorsteher des Waisenhauses für 6.000 m.l.. seit dem 31. December 1845 aus der Versicherung getreten. BAC
- 1862: 27.650 m.l., 1868: 25.400 m.l., 1877: 36.580 M, 1883: 33.480 M, 1893: 34.000 M, 1913, Jan.: 34.550 M, 1913, Dez.: 35.100 M, 1919, März: 52.000 M vorläufig taxiert, 1919, Aug.: 57.200 M voll-taxiert, 1931: 60.600 RM. BAC

An der Untertrave 1 Seemannsheim. MMQ. Block 100

A

Auf dem Hofe des dem Staat gehörigen Platzes wurde bei Ausführung der ersten Travekorrektur eine Werkstatt für den Wasserbau eingerichtet, die dort bis zum Jahre 1865 in Betrieb gehalten wurde. Brehmer 12.142

B

- Fassade (†) VBII 1912/1913.83
- Fassade, Neubau nach 1945 Bürger Nachr. 100.
2008. März/April. S. 1

An der Untertrave 1 a Bunker. MMQ. Block 100

- Ansichten, Typ, Zustand, Nutzung Prüser 5.17
- Fassade, Zustand 1990 Bürger Nachr.: 100.
2008. März/April. S. 1

An der Untertrave 2 (†) 1796: 656. 1820: 760 a, b, c. MMQ. Block 100

- Eigentümer
- 1312: Luder de Eyhone, Diene reiner Ratsperson Schroeder 1: Hammel

+

- Beschreibung
- 1769: Das Haus 2 Etagen in Brandmauern (3.000 m.l.), benebst nahe der Stadt Mauer noch 1 Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (2.000 m.l) zus.: 5.000 m.l. (4.500 m.l. BAC
- 1852: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (6.200 m.l.). Das Seitengebäude an der Trave liegend ist 2 Etagen in Brandmauern worin Parterre 2 Gastzimmer mit Thüren nach der Trave, in der 2. Etage befinden sich 2 Wohnsähle mit Aufgänge von der Travenseite (4.300 m.l.) zus.: 10.500 m.l. (9.450 m.l.) BAC
- Taxation 1769: 5.000 m.l., 1857: 9.200 m.l., BAC
- Das Gebäude ist im Juli 1857 abgebrochen und die Versicherung getilgt. BAC
- Name:
- 1442: *domus frumentaria* Brehmer 2.142
- 1462: *des Rades Steinhus* Brehmer 2.142
- ????: „Das Arsenal" siehe auch Eintrag „Arsenal" Brehmer 2.142

□

- Haus Brehmer 2.142
- Zitat: Hier lag bis zu seinem im Jahre 1857 erfolgten Abbruch ein langes, dem Staate gehöriges Gebäude, dessen Giebel straßenabwärts nach Norden gerichtet war. An ihm war die Jahreszahl 1625 angebracht, so daß anzunehmen ist, es sei das Haus in diesem Jahr neu gebaut. Doch lag an seiner Stelle bereits früher ein der Stadt gehöriges Gebäude, das in alten Zeiten zur Aufbewahrung von Geschützen, seit der Mitte des sechzehnten Jahrhunderts als Niederlage von Lünebur-

ger Salz benutzt wurde. In der Mitte unseres Jahrhunderts wurden in dem Gebäude die zum Wasserbau gehörigen Geräte aufbewahrt. Das jetzige Gebäude ist 1858 neu gebaut worden. Brehmer 2,142

An der Untertrave 3 a / 3 f 1796: 641 u. 642. 1820: 738 u. 739. MMQ. Block 98. [Ecke Kleine Altefähre]

- Beschreibung Nr. 641 (Verweis nach Folio 6 Altes Buch ist nicht korrekt)
1798: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (1.600 m.l.) (1.450 m.l.) BAC
- Grundstück 1868: hinzu übertragen von No.
739 - 642 mit 2.900 m.l.
740 - 643 mit 9200 m.l. (ehem. Kl. Altefähre 25)
741 - 644 mit 12.300 (ehem. Kl. Altefähre 25)
- Taxationen 1798: 1.600 m.l. 1857: 2.475 m.l., 1868: 2.700 m.l., nach Übertragung 1868: jetzt ein Haus zusammen: 27.100 m.l., 1876, Juli: 50.000 M, 1876, Dez.: 70.000 M, 1877: 71.790 M, 1886: 65.310 M, 1896: 64.310 M, 1906: 63.660 M, 1908: 66.660 M, 1916: 68.510 Nm 1924: gelöscht wegen Austritt.
BAC
- Beschreibung Nr. 642 (Verweis nach Folio 695 Altes Buch ist nicht korrekt. Siehe Altes Buch Folio 697, dann 644 und 546)
1783: und 1787: Das Wohnhaus vorne & hinten bis unter dem Dach 2 Etagen in Brandmauern, die beiden Giebel aber von Bretter (3.000 m.l. (2.700 m.l.) BAC
1789: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.000 m.l. (2.700 m.l.) BAC
- Grundstück
1868: übertragen nach Folio 641, siehe oben BAC
1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.76 P
- Taxationen 1857: 2.700 m.l., 1868: 2.900 m.l. BAC

An der Untertrave 3b MMQ. Block 98

- Nutzung: Kaffeebude, seit 26.1.1897 VBII 1906.208, 208

An der Untertrave 3-8 MMQ. Block 98

- Ehemals 1 Grundstück mit 2 Häuser u. 6 traveabwärts gelegene Buden 1442 von Stadt gekauft, „die in ihm öffentlichen Mädchen Unterkunft gewährte.“ 1571 u. 1581 einzeln verkauft. Brehmer 2.142
- Im Nordwesten der Stadt kaufte der Lübecker Rat 1442 zum anderen ein kleines Eckhaus (*domus inferioris et acialis*) An der Untertrave 3 mit dazugehörigen sechs Buden An der Untertrave 3-8 für Prostitutionzwecke auf. Auch über diesen Kauf unterrichten uns die Aufzeichnungen des Oberstadtbuches:
Civitas nostra Lubicensis per suos camerarios ad usum cuiusdam prostribuli, pro utilitate civitatis et causa reipublica, emerunt a Henrico van der Linden domum quandam acialem cum sex bodis, sitam in parva oldenvere et extenditur ac iacet prope travenam; quam Consilium civitati ad usum predictum iussit asscribi quitam et liberam
[Der Rat der Stadt Lübeck hat durch seine Kämmerer zur Nutzung als Bordell, zum Nutzen und Wohle der Allgemeinheit, von Hinricus van der Linden ein Eckhaus gekauft mit sechs Buden, welches in der Kleinen Altefähre belegen ist und sich bis zur Trave erstreckt ...] [Dagmar Hemmie] Wagen 2008.222
- Verkauf: um 1571 und 1581 „in einzelnen Teilen verkauft“ [Dagmar Hemmie] Wagen 2008.222

An der Untertrave 4 s. a. → Nr. 4 / 5. MMQ. Block 98

- Beschreibung
1795: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (2.500 m.l.) (2.250 m.l.) BAC
- Sanierung 2007 beendet, Architekt Henning Stein Stadtzeitung Dez. 2007
- Taxationen 1795: 2.500 m.l., 1857: 3150, 1865: 4.150 m.l. in folge baulicher Veränderungen neu taxirt, 1868: 4.050 m.l., 1876: 4.860 M, 1877: 6.020 M, 1887: 5.800 M BAC

An der Untertrave 4/5 1796: 602. 1820: 690. MMQ. Block 95

- Beschreibung Ehem. Reihenhaus (Nr. 2-6), gezapftes Eichendachwerk. Seit 1890 Nr. 4 u. 5 vereint u. mit gemeinsamen Zwerchhaus versehen, klassizistische Putzfassaden Nr. 4 u. 5. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.413 Tab
- Datierung: Dachwerk geblattet 1557 (Dd) [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.57, Anm. 63 u. 389 Tab

- Dach, unter einem mit Nr. 4 u. 6 Stadtbild 63
- Fassade 1990 Stadtbild 63
- Grundstück
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.73 P
 - 1990: Zuschnitt Stadtbild 63 P
- Taxation nach Vereinigung von Nr. 4 und 5: 1890: 11.150 m.l. (5.380 m.l.),
1891: 11.760 M, 1897: 12.300 M, 1901: 13.050 M, 1911: 13.780 M, 1922: 15.150 M, 1931: 14.100 RM. BAC
- Verkaufsanzeige: „Einfamilienhaus mit Büro. Altstadt, saniertes Einfamilienhaus, Blick auf den Hanse-
hafen, ca. 199 m² Wfl./ Nutzfl., zwei Gewerberäume und eine gemütliche Wohnung im OG, courtage-
frei für 275.000 €." LN 5.3.2008
- Wandverkleidung (?), wohl um 1500, gefunden [Manfred Finke] Bürger Nachr. 96.15,15

An der Untertrave 5 s. a. → Nr. 4 / 5. 1796: 639. 1820: 736. MMQ. Block 98

- Beschreibung
 - 1769 und 1783: Das Haus 2 Etagen in Brandmauern (2.500 m.l.).Hinten ein halb Stall Gebäude 1 Etage
in Brandmauern und Stenderwerck (400 m.l.) zus.: 2.900 m.l. (2.500 m.l.) BAC
 - 1806: Wohnhaus (4.300 m.l.) Stallgebäude (700 m.l.) zus.: 5.000 m.l. (4.500 m.l.) BAC
- Taxationen 1769: 2.900 m.l., 1857: 3.465 m.l., 1868: 3.800 m.l, 1877: 5.480 M, 1883: 5.380 M,
1890: 11.150 M Vereinigung von An der Untertrave 5 und 4 (5.800) 1891: 11.760 M, 1897: 12.300 M,
1901: 13.050 M, 1911: 13.780 M, 1922: 15.150 M, 1931: 14.100 RM. BAC

An der Untertrave 6 (D) 1796: 638. 1820: 735. MMQ. Block 98

- Eigentümer
 - 2002: Ole und Petra Claussen
- +
- Beschreibung 1784: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (2.400 m.l.), hart an der Hinter Seite
dieses Hauses Ein Angebäude 3 Etagen in Mauer & Stenderwerk (700 m.l.), Hinten quer für Ein Stall
Gebäude 1 Etage Von Mauer & Stenderwerk (400 m.l.) zu: 3.500 m.l. (3.250 m.l.) BAC
- Dach, unter einem mit Nr. 4 u. 5 Stadtbild 63
- Datierungen
 - Dachwerk, Eiche, gefällt Sommer 1557 [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 83/2003.234/
Häuser u. Höfe 5.57, Anm. 63
u. 389 Tab
 - Deckenmalerei, Befund, 18. Jh. [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 83/2003.240/
 - Fassade, klassizistisch überformt [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 83/2003.242
 - 1990 Stadtbild 63
 - 2003: nach Sanierung LN 1.1.2004
- Grundstück
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.73 P
 - 1990: Zuschnitt Stadtbild 63 P
- Sanierungsbericht [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 83/2003.242
- Seitenflügel-Ersatz, unförmiger, abgerissen [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 83/2003.242
- Taxationen 1784: 3.500 m.l., 1857: 4.250 m.l., 1868: 4275 m.l., 1877: 6.160 M, 1893: 7.500 M,
1904: 7.880 M, 1913: 8.130 M, 1925: 9.000 RM. BAC

An der Untertrave 7 1796: 637. 1820: 734. MMQ. Block 98

- Eigentümer
 - 1588-1661: Claus Detlefs Vater u. Sohn (?), Schiffer (?),
Zimmermann (?) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.374
-
- Archäologische Untersuchung u. Funde [Dieter Bargaen] LSAK 16.185-209, B
 - Keramik [Dieter Bargaen] LSAK 16.190-195
 - Leder [Tom van den Berg u. Willy Grooeneman -van Waateringe] LSAK 18.345, 345
- Bauuntersuchung: 2-geschossiges Giebelhaus, im 18. Jh. Umbau Häuser u. Höfe 4.373
- Beschreibung 1769, 1777: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.500 m.l.). Zur Linken ein Sei-
ten Gebäude 3 Etagen in Brandmauern (1.400 m.l.), hinten ein Quer Gebäude 1 Etage in Brandmauern

- (1.000 m.l. zus.: 5.900 m.l. (5300 m.l.) BAC
- Ersterwähnung: 1581 als Bude [Rolf Gramatzki]
 - Grundstück: 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.73 P
 - Nutzung: Wohnhaus [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.373
 - 1. Obergeschoss
 - Nischenmalerei, Ende 16./ Anfang 17. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.178, 16 a u. b, u. Kat 373, Bf 4
 - Taxationen
 - 1663: 2500 m.l. Schoß 1663 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.373
 - 1769: 5.900 m.l., 1857: 9.625 m.l., 1868: 10.075 m.l., 1877: 14.570 M, 1883: 13.920 M, 1885: 14.520 M,
 - 1893: 14.200 M, 1903: 14.790 M, 1913: 15.580 M, 1925: 13.000 RM, 1931: 17.020 RM, 1935: 17.100 RM. BAC

An der Untertrave 8 1796: 636. 1820: 733. MMQ. Block 98

- Beschreibung
 - 1799: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (2.800 m.l.). Gerade gegen über an der Stadt-Mauer ein Schauer zum Stall-Raum 1 Etage von Stendern und Brettern (200 m.l.) zus.: 3.000 m.l. (2.700 m.l.) BAC
 - 1806: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (4.500 m.l.), hieran 1 Haus 1 Etage in Brandmauern, mit dem vorigen in Verbindung, unter einem Dach (2.000 m.l.). Ueber dem Wohnhause an der Stadt Mauer, ein Gebäude 1 Etage von Stendern und Brettern (300 m.l.) zus.: 6.800 m.l. BAC
 - 1842: bisherige Gebäude: (6.800 m.l.) das bisher zu No. 728 (d. i. Große Altefähre 30) gehörende Quergebäude / jetzt ein Seitengebäude / von 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk (800 m.l. zus.: 7.600 m.l. dagegen ist demolirt: das dem Wohnhause gegenüber liegende Gebäude ... (300 m.l.) zus.: 7.300 m.l. (6.570 m.l.) BAC
- Grundstück: 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.73 P
- Haustür, F: Oktober 1993 Dia 1.36
- Taxationen 1799: 3.000 m.l., 1857, Mai: 6.875 m.l., 1857, Aug.: 7.770 M.l., 1868: 8.225 m.l., 1877: 11.840 M, 1882: 17.000 M, 1883: 16.080 M, 1884: 16.700 M 1894: 16.640 M, 1905: 17.040 M, 1914: 17.050 M, 1920: 18.740 M, 1930: 19.700 RM, 1938: 19.900 RM. BAC

An der Untertrave 9 1796: 635. 1820: 732. MMQ. Block 98

- Beschreibung 1795: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, Zur rechten ein Wohn-Sahl, zusammen 4.500 m.l. (4.050 m.l.) BAC
- Grundstück: 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.73 P
- Taxationen 1795: 4.500 m.l., 1857: 6.000 m.l., 1868: 5.425 m.l., 1877: 7.810 M, 1883: 7.300 M, 1893: 7.200 M, 1896: 8.900 M, 1913: 9.100 M, 1926: 10.000 RM. BAC

An der Untertrave 10/11 s. a. → Nr. 11. 1796: 634. 1820: 731 u. 730. MMQ. Block 98. [Ecke Große Altefähre]

- Beschreibung 1786: Dessen Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern, wovon die unterste Etage in 2 Wohnungen & 1 Raum bestehn, deren Eingang an der Trave, die übrigen 2 Etagen sind in der Alten Fähr zu Seiner Bewohnung, und ist an diese 2 Etagen nach der Traven Seite, so weit die Stube gehet Ein Angebäude bis untern dach (4.000 m.l.) (3.600 m.l.) BAC
- Fassade 1870 (Baujahr) Nr. 10/11 plant + baut 58.80, 82
- Grundstück: 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.73 P
- Ladentür, Detail: Füllungsgitter. F: September 1993 Dia 1.37
- Sanierung 2009: *Insa Schröder-Ropeter*, Architektin Stadtzeitung 2.6.2009
- Taxationen 1786: 4.000 m.l., 1857: 4.700 m.l., 1865: 9.050 m.l. Nachdem obige Gebäude in folge Umbaus neu taxirt, 1868: 8.425 m.l., 1873: 16.000 m.l., 1882: 19.200 M, 1885: 17.000 M, 1926: 18.900 RM. BAC

An der Untertrave 11 s. a. → Nr. 10/11 MMQ 730

- Eigentümer:
 - 1329-1331: Johan van Gustrowe, Ratsmitglied 1301-1334, erwirbt Lutterbeck 265

1329 das Querhaus mit drei Buden, verkauft 1331 das Querhaus

An der Untertrave 12/13 auch → Große Altefähre 39. 1796: 611. 1820: 706. MMQ. Block 97
[Ecke Große Altefähre]
- Fassade 1870 plant + baut 58.80

An der Untertrave 13 1796: 611/1. 1820: 707. MMQ. Block 97

- Beschreibung

1784: An Seine Wohnung in der Großen Alten Fähre ... Ein Gebäude auf der Traven Ecke, 2 Etagen in Brandmauern bestehend in Einen Raum. In der 1. Etage auch eine Wohnung & ein Wohn Sahl, die Ihren Eingang Von der Trave haben (3.800 m.l.) (3.400 m.l.). BAC

1811: Das Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern (7.500 m.l.). Im Hofe ein Waschhaus 1 Etage in Stender und Brettern (100 m.l.) zus.: 7.600 m.l. (7.600 m.l. ?)

- Taxationen 1857: 4.330 m.l., 1868: 4.475 m.l., 1874, Sep.: 5.200 M, 1874, Okt.: 6.240 M, 1877: 6.480 M, 1888 6.470 M, 1897: 6.570 M, 1907: 20.890 M Vereinigung von An der Untertrave 12 und 13, siehe weiter unter Nr. 12, 1907, Juli: 35.900 M vorläufig taxiert, 1907, Dez.: 36.910 M volltaxiert, 1918: No-37.910 M, 1924: gelöscht wegen Austritt am 1. Mai 1924, 1926: 41.700 RM (Neuaufnahme vom 22. vember 1926), 1930: 43.050 RM BAC

An der Untertrave 14 (†) 1796: 609. 1820: 704. MMQ. Block 97

- Eigentümer /Mieter

1840:

1935: Schiffergesellschaft zu Lübeck

BAC

+

- Beschreibung

1786: Dessen Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (2.600 m.l.) hinten quer für im Hofe Einen Stall 1 Etage von Mauern & Stenderwerk (200 m.l.) zus.: 2.800 m.l. (2.500 m.l.). BAC

1787: dito

1851: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (6.560 m.l.) Das Quergebäude auf dem Hofe in Stender und Brettern (490 m.l.) zus.: 7.050 m.l. (4.000 m.l.) BAC

- Fassade vor Abriss

LN 16.7.1970 B

- Grammans Hof (†)

Lütgendorff 4.4 /
Andresen 5.139

- Taxationen 1796: 2.700 m.l., 1857: 5.100 m.l., 1868: 5.150 m.l., 1873: 6.180 m.l., 1877: 7.420 M, 1883: 7.310 M, 1898: 8.440 M, 1904: 8.610 M, 1913: 8.810 M, 1926: 9.720 RM, 1935, März: 10.840 RM, 1935, Aug.: 10.500 RM. BAC

An der Untertrave 15 (†) MMQ. Block 97

- Fassade vor Abriss

LN 16.7.1970 B

- Name 1875: „Stadt Malmoe“

Brehmer 2.142

An der Untertrave 16 (†) MMQ 701-703. Block 97

A

- domus frumenti (Kornhaus) (bis 1335), bei der Altenfähre, Ecke Goldoghen-(Petersilien-)straße 6). Bertold v. Unna

1308: verkauft. an Hermann Cremere und Wolder Crispus, B. v. U. behält 12 m. R. (1:16) (OStB I 521,27) Anmerkung des Autors: „Die Rente zugleich aus einer anliegenden area. OStB I 520,5 findet sich eine Eintragung, die dieser in allen Punkten entspricht, aber nur Hermann Cremere als Käufer nennt. Sie ist anscheinend durch die nachfolgende Eintragung ersetzt worden, wie auch Rörig vermutete.“

1323: von Kindern. u. Ww. des Hermann Institor (Gese, in 2. Ehe verh. mit Johann Stubbe) an Bertold v. Unna, von diesem an seinen Sohn Lambert

1335: verkauft. an Marquard Dunkerstorp

1337 an dessen Br. Timmo Pronstorp

1349: verkauft. an Thidemann u. Conrad de Monasterio, Gebr.
[Hans Harald Hennings]

Brandt-Koppe 330

B

- Fassade, Detail „Walfisch“ (Firmenzeichen) Wißkirchen 111
- Haustür, F: August 1981 Dia-Kartei
- Name/Nutzung: „Der Walfisch“, 3 Wohnsäle unter denen sich im EG „Waarenräume“ befanden. 1827 Kornspeicher (Mann) gebaut Brehmer 2.142
- Neubau Anfang 1970er Jahre. Architekt Helmut Schilbach LN. Ordner :A:

An der Untertrave 17 (†) 1796: 602. 1820: 690. MMQ. Block 95 [Ecke Petersilienstr.]

A

- Eigentümer
1391-1438: Thidemann van der Heide, Zimmermann Schroeder 1: Hammel
- +
- Beschreibung 1783: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (4.600 m.l.). Zur Rechten im Hofe Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, darunter Ein Balkenkeller (2.300 m.l.), hart hieran Ein Raum 1 Etage von Mauer & Stenderwerk (1.000 m.l.), hinten quer für Ein Waschhaus 1 Etage von Stender & Bretter (300 m.l.) hart hieran nach der Petersilienstr. hinauf 2 Wohnungen 1 Etage von Mauer & Stenderwerk (900 m.l.) zus.: 9.100 m.l. (8.200 m.l.) BAC
(letztere sind die beiden Buden bzw. Wohnungen N. 691/8 und 692/9, vgl. auch Kemper)
- Taxationen 1783: 9.100 m.l., 1857: 13.950 m.l., 1868: 14.475 m.l., 1874: 28.500 M, 1885: 30.480 M, 1894: 29.300 M, 1899: 30.380 M, 1905: 30.680 M, 1908: 34.480 M, 1909: 51.130 M, 1915: 59.210 M, 1919: 64.860 M, 1920: 79.860 M, 1927: 64.300 RM. BAC

B

- Neubau 1909/10
- Taxationen 1909: 51.130 M, 1915: 59.210 M, 1919: 64.860 M, 1920: 79.860 M, 1927: 64.300 RM. BAC

An der Untertrave 18 (D) 1796: 601. 1820: 689. MMQ. Block 95

- Eigentümer
1303: Hinrich Kolner verkauft 4 m Rente. (1 : 16) an Hermann Mornewech, OstB I 404,7
- 1315: Arnold v. Wildeshusen? Anmerkung des Autors: „Schwiegersohn des Hinrich Kolner (AHL. Pers.kartei). Sein Haus – nicht domus frumenti genannt anliegend zu einer area (nach Schröder M. Magd. 690) bei der Altenfähre (OstB 11 216,3) Brandt-Koppe 330
- 1319: von Magister. Joh. Samecow, S. Kolners, Domherrn in Dorpat, verkauft. an Joh. Placge. [Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 330/
- 1319: Johan van Samecove, Ratsmitglied 1314-1322. Verkauft 1319 das Kornhaus Lutterbeck 357/
Schroeder 1: Hammel
- 1366: Thideman Mornewech, Ratsmitglied 1369-1373, erbt 1366 mit seiner Mutter vom Vater Lutterbeck 314
- 1366-1366/1376: Th. Mornewech, dominus Schroeder 1: Hammel

□

- Beschreibung

- 1775, 1781? Das Vorderhaus 3 Etagen in Brandmauern (3.300 m.l.). Zur Linken Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, worunter Ein Balkenkeller (1.400 m.l.). Noch folgt an Selbiger Seite Ein Raum Gebäude 1 Etage in Stenderwerk (500 m.l.). Noch folgt hinten Ein Raumgebäude 1 Etage in Stenderwerk (600 m.l.) zus.: 5.800 m.l. (5.200 m.l.) BAC
- 1809: Wohnhaus (5.000 m.l.), Seitenflügel mit Balkenkeller (2.500 m.l.), hieran ein Raumgebäude 1 Etage in Stender u. Mauer (1.000 m.l.), hinten ein Raumgebäude 1 Etage in Brandmauern u. Stender (1.200 m.l.) zus.: 9.700 m.l. (8.900 m.l.) BAC
- 1856: Wohnhaus(10.500 m.l.) Seitenflügel (1.800 m.l.). Das erste Stallgebäude 1 Etage in Stender und Fachwerk (1.600 m.l.). Das zweite Stallgebäude 1 Etage in Stender und Fachwerk (1.650 m.l.). Das Schauer mit Commodité in Bretter (50 m.l.) zus.: 16.100 m.l. (14.500 m.l.) BAC
- Nutzung bis 1319: domus frumenti [Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 330
- Fassade, Putz um 1800 Dehio 537
- Rückfassade: Luken, Dreieckgiebel. Finke 3.236 Bf
- Seitenflügel Finke 3.236 Bf
- Taxationen 1775: 5.800 m.l., 1857: 13.950 ml., 1868: 14.400 m.l., 1877: 20.740 M, 1879: 21.050 M, 1888: 23.330 M, 1898: 23.480 M, 1908: 24.010 M, 1918: 25.420 M 1930: 30.100 FM. BAC

An der Untertrave 20, 21, 22, 23 MMQ. .Block 95

gehörten bis 1800 zusammen. → siehe Nr. 23

An der Untertrave 19, 20 s. a. Nr. 20, 23. 1796: 600, 599. 1820: 690-687. MMQ. Block 95

Dunkelgrüner Gang → :AE.03: Engelswisch 20

- Eigentümer

1451-1455: Joh. Kroger (Kauf/ Verlust: Zahlungsunfähigkeit) [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.140

1461: Schiffer, † vor 1487 .Bericht an den Lübecker Rat darüber wie er auf der Fahrt nach Bornholm und Hiddensee von Dänen aufgebracht und zur Fahrt nach Kopenhagen gezwungen wurde, UBStL 10.48 (Bruns Bergenfahrer 176) Wohnhaus nicht erschließbar (mfHE)

Michael Scheftel in Häuser u. Höfe 2.152

+

- Ersterwähnung, urkundl. *hus mit dem haghene*, MMQ 686,688/ 21,19 *Hagenn*, 23, 7 Sahlbewohner, Wachtgeld MMQ 1601. *Die gang*, 28, 3 Mitbewohner, Schoß MMQ 1663, 95 ff. *Hagenn*, 4, Wachtgeld MMQ 1601 *Im kleinen gange*, 8, 1 Mitbewohner, Schoß MMQ 1663, 95 [Michael Scheftel].

Häuser u. Höfe 2.140

An der Untertrave 19/ 21 MMQ 686-688.. Block 95

A

- Eigentümer

1298 Godescalk Constantin verkauft für. 8 m. Rente (1:16) an Gesa Mornewech u. Kinder. aus 6 Erben, Goldogenstraße (Engelswisch), u. 3 *granaria* an d. Trave, OstB I 290,6

1317 2 domus frumenti verkauft an Volquard Holste u. Joh. Mekelenborch; V. Holste erhält das nördliche, Joh. Mekelenborch das südliche

1336 ½ an Joh. Warsow als Mitgift mit s. Frau Gertrud, ½ hat Volquard, S. des Volquard Holste

1337 ½ von Joh. Warsow verkauft. an Volquard Holste, der damit 1/1 hat

1342 von den Kindern des Joh. Mekelenborch 1/1 verkauft. an Hinrich Mekelenborch, der mit der Ww. des Joh. Mekelenborch verh. war. [Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 330

1397: 1387: Hinrik Westhof, Ratsmitglied 1372-1408. Erwerb: 1397, Lutterbeck 431
verkauft wieder (mfHE)

+

- Grundstück, Anmerkung des Autors: „Bei Schröder sind die Grundstücke 685-688 zusammengefaßt; da für 685 aber wohl mit Rörig eine andere Besitzerfolge anzusetzen ist, schließe ich es hier aus.

- Nutzung: 1317: 2 *granatia* (Kornhäuser), 2 domus frumenti bei der Engelswisch, 1336 nicht mehr als Kornhäuser bezeichnet. [Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 330

An der Untertrave 20 1796: 599. 1820: 687. MMQ. Block 95

- Eigentümer

um 1530: Ebald Newhof (Ewolt Nigloff), Schiffer, Mitglied im 64er- Häuser u. Höfe 4.342
und 100er Ausschuß (mfHE 1x → :AH.04:.) [Manfred Eichhölter]

+

- Beschreibung

1797: Ein Gebäude Zu 4 Wohnsäle und Raum, so 2 Etagen in Brandmauern, die unterste davon zu Balken Raum (6.400 m.l.) (5.800 m.l.)

1800: Ein Wohn Sahl 2 Etagen in Brandmauern, die unterste Zum Raum und geht mit unter dem hinter anstoßenden Wohn-Sahl bis im grünen Gang durch (2.600 m.l.) BAC

Im grünen Gang ein Wohn-Sahl 1 Etage in Brandmauern (1.400 m.l. zus.: 4.000 m.l. (3.600 m.l.)

- Grundstück

1800: Trennung: An der Untertrave 20 und 19 Haus 30 gehören zusammen: BAC

- bis 1800: gehörten An der Untertrave 23, 22, 21, und 20 zusammen. BAC

- Taxationen 1800: 4.000 m.l., 1857: 6.550 m.l., 1868: 6.800 m.l., 1877: 9.790 M, 1883: 10.450 M,
1893: 10.000 M, 1895: 20.000 M, 1906: 20.290 M, 1908: 20.690 M, 1919: 20.990 M. 1926: 23.200 RM,
1937: 24.700 RM. BAC

An der Untertrave 21(D) 1796: 598. 1820: 686. MMQ. Block 95

- Eigentümer

1397-1397: Hinrich Westhoff, dominus (mfHE)

Schroeder 1: Hammel

- Bauuntersuchung: erbaut 16. Jh., um 1600 in der hinteren Hauszeile mit Wohnungen versehen [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 79/1999.316
- Beschreibung
 - 1797: Ein Gebäude Zu 4 Wohnsäule und Raum, so 2 Etagen in Brandmauern, die unterste davon zu Balken Raum (6.400 m.l.) (5.800 m.l.)
 - 1808: Das Wohnhaus vorne 3 Etage und hinten 2 Etagen in Brandmauern, die untere Etage zum Raum, hieran in Grünen Gang ein Gebäude, 2 Etagen in Brandmauern, unten ein Raum, oben ein Wohnsahl zusammen 9000,- (8100,-)
- Grundstück 1800: Trennung: Ein Wohn Sahl 2 Etagen in Brandmauern, die unterste Etage Zum Raum und geht mit unter den hinter anstoßenden Wohn-Sahl bis im grünen Gang durch (2.500 m.l.)
Im grünen Gang ein Wohn-Sahl 1 Etage in Brandmauern (1.200 m.l.) zus.: 3.700 m.l. (3.300 m.l.) BAC
- Fassade
 - vor Sanierung Bürger Nachr. 1989/48.5/
LN 30.11.1997 BF
 - [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 79/1999.316
 - nach Sanierung o. D. [Matthias Rasch u. Volker Zahn] HL: Fachbereich V.105/
Trave Woh. 72 Bf
Bürger Nachr. 1989/48.5
- Innen, Beschreibung
- Nutzung: ehemals „Kornhus“
 - Café „Wut“ (Warm und trocken), seit 1999 Stadtzeitung 9.3.2004
- Obergeschoss, zweites
 - barocke Malerei in einem straßenseitigen Raum, gesichert ZVLGA.D 79/1999.316
[Irmgard Hunecke]
- Sanierung 1998/1999: Christoph Deecke, Lübeck [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 79/1999.316
Altstadtzeitung Dez. 1997/
Trave Woh. 72
- Taxationen 1800: 3.700 m.l., 1857: 9.000 m.l., 1868: 10.100 m.l., 1877: 14.540 M 1883: 14.500 M,
1885: 15.530 M, 1895: 17.000 M, 1897: 18.500 M, 1905: 19.200 M, 1916: 19.430 M, 1926: 21.400 RM.
BAC
- Verfall, Vor Verfall gerettet [Liliane Jolitz] LN 30.11.1997

An der Untertrave 22 (†) 1796: 597. 1820: 685. MMQ. Block 95

- Eigentümer

A (½):

- 1299 Johann v. Schepenstede, verkauft. 1½ m. Rente. (1: 16) an d. Testamentsvollstrecker d. Johann Crispus zugunsten der Kinder des Joh. v. Schepenstede; Geld dazu hatte Joh. Crispus in s. Testament ausgesetzt, OStB I 314,8 Schroeder 1: Hammel
- 1305 Hinrich u. Johann, Sohn des Johann v. Schepenstede, verkauft. an Dietrich u. Hinrich v. Alen, Gebr.; aufgel. durch procuratores, OStB I 451,7
- 1331 an Nicolaus v. Alen aus Teilg. m. seinem Bruder Everhard.
- 1357-1357: Sifrid de Ponte, dominus Schroeder 1: Hammel
- 1378-1380: Hinrich Aldderwart, dominus Schroeder 1: Hammel

B (½):

- 1313 Hinrich Springintgod verkauft. 8 m. lifgeding an Frau Wibe Springintgod, OStB II 130,2
- 1329 verkauft. an Johann Stripederok
- 1340 von dessen Testamentsvollstreckern verkauft an Ludeco Springintgod.
[Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 330
- 1380-1382: Simon Swerting, Flandernfahrer, Ratsmitglied 1286, Lutterbeck 388
1288, 1289, 1290, 1292, 1295: erwirbt 1380, verkauft 1382

Anmerkung des Autors: „Schröder bringt die hier angesetzte Besitzerfolge – ohne die Eintragungen von 1299 und 1313 – für Untertrave 40 (M. Magd. 644). Auf Untertrave 22 (M. Magd. 685) hat sie Rörig angesetzt; er verwies einerseits darauf, daß in der von Schröder aufgestellten Folge später, zuerst 1465, die Lagebezeichnung „by der Oldenvere“ begegnet, die auf 644 schwerlich passen kann, andererseits auch auf die Anliegerangaben. Als Anlieger der einen Hälfte (A) wird 1305-1365 Hinrich Constantin genannt, als solcher der anderen (B) 1313 „ehemals Bertram Stalbuk“, 1329 „Kinder des Bertram Stalbuk“, 1340-1356 „ehemals die Kinder Bertram Stalbuk“. Zu Hinrich Constantin (vgl. Untertrave 33-34), wo freilich nicht Hinrich, sondern 1305-1331 Godescalk Constantin begegnet. Die Lösung dieser Unstimmigkeit könnte vielleicht darin zu suchen sein, daß das dritte granarium des Godescalk

Constantin zwischen 1298 und 1305 an Hinrich Constantin (seinen Bruder) übergegangen wäre, aber ein Beleg dafür liegt nicht vor.

+

- Beschreibung

1797: Ein Gebäude Zu 4 Wohnsäle und Raum, so 2 Etagen in Brandmauern, die unterste davon zu Balken Raum (6.400 m.l.) (5.800 m.l.)

1800: Ein Wohn Sahl 2 Etagen in Brandmauern, die unterste zum Raum und geht mit unter dem hinter anstoßenden Wohn Sahl bis im grünen Gang durch (2.800 m.l.) BAC

Im grünen Gang ein Wohn-Sahl 1 Etage in Brandmauern (1.500 m.l.) zus.: 4.300 m.l. (3.900 m.l.) BAC

- Grundstück

1800: Trennung An der Untertrave 22 und 19 Haus 31 gehören zusammen. BAC

- bis 1800 gehörten An der Untertrave 23, 22, 21, und 20 zusammen. BAC

- Nutzung bis 1350: domus frumenti [Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 330

- Taxationen 2800: 4.300 m.l., 1857: 8.025 m.l., 1868: 7.400 m.l., 1877: 10.660 M, 1883: 10.000 M, 1893: 10.200 M, 1896: 12.500 M, 1903: 13.310 M, 1905: 13.840 M, 1907: 24.010 M, 1918: 25.200 M, 1928: 24.200 RM. BAC

An der Untertrave 23 1796: 596. 1820: 684. MMQ. Block 95

- Eigentümer

? Bertram Stalbuk* Ratsmitglied in den 1260er, 1270er, 1280er Lutterbeck 374
Jahren, Bürgermeister 1276, Gewandschneider: besitzt (wann?).

* Anmerkung des Autors: „Als ehemaliger Besitzer genannt

1313 und 1323. Vgl. auch An der Obertrave 15“ (mfHE → :AH.04:)

1312 von Nicolaus u. Gerard Stalbuk, Gebr. ¼ verkauft an Rm. Johann Clendenst, Rückkauf vorbeh., OstB II 75,1. Anmerkung des Autors: „Zusammen mit An der Obertrave 15 ‚Juravit, quod alia bona, quibus ... uti posset, non haberet, et quod talem defectum amieorum pateretur, quod fideiussorem pro warandia ponendum similiter non haberet seeundum iustitiam civitatis.‘ Niceolaus läßt auf zugleich im Namen seines Bruders, der ihn bevollmächtigt hat. Rückkaufwert beider Anteile 97 m.“ (mfHE → :AH.04) Brandt-Koppe 331

1313 von Gerard u. Nicolaus Stalbuk, Gebr., ¼ verkauft an Hinrich Sist, OstB II 141,113). Anmerkung des Autors; „Ebenfalls zus.. mit ¼ von An der Obertrave 15“ (mfHE → :AH.04:)

1323 von Nicolaus Sixti ¼ verkauft an Conrad u. Johann, Söhne des dns. Joh. Clendenst

1343 von Conrad Clendenst ½ verkauft. an dns. Bertram Vorrat; von dns. Godscalk u. Johann, Söhnen d. verst. dns. Gherard Campsor, ¼ ebenfalls an dns. Bertram Vorrat; ¼ besaß dieser schon, hat damit 1/1. [Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 331

1343-1343: Bertram Vorrade, dominus, Geldwechsler Schroeder 1: Hammel

- 1388: Thidermann Vorrade, dominus Schroeder 1: Hammel

1340(?): Bertram Vorrat, Kaufmann, Ratsmitglied 1332-1379. Lutterbeck 404

Bürgermeister bereits 1363. Kauf des Kornhauses 1340

1343: Johan Wesseler, Ratsmitglied 1351-1367, verkauft 1343 ein Lutterbeck 429
Viertel des Kornhauses

1379: Thideman Vorrat, Ratsmitglied 1384-1385, erbt 1379 vom Lutterbeck 407
Vater das Kornhaus

+

- Beschreibung bis 1800 gehörten An der Untertrave 23, 22, 21, und 20 zusammen

1797: Ein Gebäude Zu 4 Wohnsäle und Raum, so 2 Etagen in Brandmauern, die unterste davon zu Balken Raum (6.400 m.l.) (5.800 m.l.) BAC

1800: Ein Wohn Sahl 2 Etagen in Brandmauern, die unterste Etage zum Raum, und geht mit unter den hinter anstoßenden Wohn Sahl bis im Grünen Gang durch (2.600 m.l.) BAC

Im grünen Gang ein Wohn Sahl 2 Etagen in Brandmauern (1.400 m-l- zus.: 4.000 (3.600 m.l.) BAC

1806: Das Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern (9.000 m.l.). Im Hofe ein Apartement, Holtz und Waschschaer von Stender & Bretter (300 m.l.) zus.: 9.300 m.l. (8.200 m.l.) BAC

- Grundstück: bis 1800 gehörten An der Untertrave 23, 22, 21, und 20 zusammen. BAC

- Haustür, F: September 1993 Dia 1. 38

- Name:

1530: *dat kohus*. 1884: „Zur Börse“. Altes Krughaus Brehmer 2.143

- Nutzung: domus frumenti, bei der Altenfähre (1312), apud pratum versus Travenam (1313 ff.).
[Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 330
- Taxationen 1800: 4.000 m.l., 1857: 7.170 m.l., 1865: Nachdem obige Gebäude in folge baulicher Veränderungen neu taxirt 8.650 m.l., 1868: 9,375 ml., 1875: 11,250 M, 1877: 13,500 M, 1883: 12,350 M, 1893: 13,160 M, 1913: 13,220 M, 1929: 17,100 RM, 1932: 17,900 RM. BAC

An der Untertrave 24 1796: 595. 1820: 683. MMQ. Block 95

- Eigentümer
1334-1373: Heneco de Acheti, Beichtvater Schroeder 1: Hammel
- Beschreibung
1797: Ein Gebäude bestehend in zwei Wohn Sähle und Raum, das vorderste Gebäude No. 594 & 595 sind zwei Wohnsäle, und hart dahinter im grünen Gange, sind noch zwey Wohnsäle No. 35 & 36. Hierunter ist durchgehends Balkenkeller oben der Erde, und ist 4 Etagen in Brandmauern, die obersten 2 Etagen sind zu Korn-Boden, zusammen 10.000 m.l. (9.000 m.l.)
1800: Trennung in An der Untertrave 25 und 19 Haus 34 sowie 24 und 19 Haus 33:
1800: Ein Wohn Sahl No. 595 und ein hinter Sahl im Grünen Gang No. 35 (d. i. Haus 33) ist 4 Etagen in Brandmauern, hierunter durchgehends Balkenraum oben der Erde, die obersten 2 Etagen sind zu Korn-Böden (5.000 m.l., (4.500 m.l.).
1825: Ein Raum 4 Etagen in Brandmauern mit starken Unterschlägen versehen 9.450 m.l. BAC
- Grundstück bis 1800 gehörten An der Untertrave 24 und 25 mit jeweils einem Saal zusammen (Nr. 688/ 35 und 36 bzw. 19/ 33 und 34), siehe unter An der Untertrave 25. BAC
- Taxationen 1800: 5.000 m.l., 1857: 11.700 m.l., 1868: 10.700 m.l., 1877: 15.410 M, 1883: 14.500 M, 1892: 23.500 M, 1903: 24.400 M. 1923: 26.800 M, 1934: 29.000 RM. BAC
- Name: „Der Adler“ (noch 1890) Brehmer 2.143
- Nutzung: Speicher von Thomas Joh. Heinrich Mann Kohlmorgen 313

An der Untertrave 25 1796: 594. 1820: 682. MMQ. Block 95

- Beschreibung
- bis 1800 gehörten An der Untertrave 24 und 25 mit jeweils einem Saal zusammen (Nr. 688/ 35 und 36 bzw. 19/ 33 und 34), siehe unter An der Untertrave 24:
1797: wie bei Nr. 24.
1800: Trennung in An der Untertrave 25 und 19 Haus 34 sowie 24 und 19 Haus 33:
1800: Ein Sahl No. 594 (korrigiert zu 682) mit ein hinter Sahl im grünen Gang No. 36 (korrigiert zu 34) ist 4 Etagen in Brandmauern, hierunter durchgehends Balken Raum ober der Erde; die obersten 2 Etagen sind zu Korn-Boden (5.000 m.l.) (4.400 m.l.) BAC
- Taxationen 1857: 10.000 m.l., 1868: 12.200 m.l., 1875: 15.000 M, 1882: 18.000 M. 1884: 14.000 M, 1893: 13.800 M, 1903: 13.900 M, 1911: 21.700 M, 1920: 23.870 M, o. D.: 24.900 BAC

An der Untertrave 26 Hellgrüner Gang: → :AE.03: Engelswisch 28. MMQ. Block 95

- Ersterwähnung, urkundl.: *die gröne gang*, 10, Schoß MMQ 1663, 94 f. [Michael Scheffel]
Häuser u. Höfe 2.140

An der Untertrave 27 (D), s. a. → Nr. 27 / 29. 1796: 591. 1820: 681. MMQ. Block 95

A

- Beschreibung altes Buch folio 613: Der Verweis hierzu fehlt, bzw. der Verweis aus dem großen Buch nach Folio 883 ist nicht weiter zu verfolgen. Es kann aber als gesichert gelten, daß es sich bei dem zufällig gefundenen und auf dieser Seite beschriebenen Gebäude um Nr. 27 handelt)
- 1785: Dessen Wohnhause Ein Etage in Brandmauern und mit dem Neben Hause Zur Rechten (d. i. An der Untertrave 28) unter ein dach (2.000 m.l.) (1.800 m.l.) BAC
Großes Buch, Verweis nach folio 883 nicht durchführbar
- 1796: Das Wohnhaus 1 Etage in Brandmauern und mit dem Neben Hause Zur Rechten unter einem Dach BAC
- Fassade, ca. 1880 Andresen 5.136
- Grundstück 1857: An der Untertrave 27 und 28 werden vereinigt BAC
- Taxationen → bei Nr. 28
- Traufseite 1977 Andresen 5.137

B

- Neubau-Sanierung (Architekt Fritz Reuter, Lübeck) [Lutz Wilde] ZVLGA.D 61/1981.219

An der Untertrave 27/29 (D), s. a. Nr. 27, 29 / 30. 1796: 592-590. 1820: 680-678 MMQ. Block 95

- Eigentümer

- 1334: aus Teilg. mit dns. Conrad Campsor, Bertram u. Nicolaus, Gebr., an Frau Margarete, Ww. des Gerard Campsor, u. Kinder. Anmerkung des Autors: „1373 domus quondam dni. Johannis Wesseler im Erbgang an Joh. de Libra wegen seiner Kinder.“
u. an Godsealk Morkerke [Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 331
- 1373: Johan Wesseler, Ratsmitglied 1351-1367, hinterlässt 1373 Lutterbeck 429
das Kornhaus
- 1574-1589: Berndt v. Anholt. 1566: Krämer. Bruderbuch der Krämerkompanie, wohnt Beckergrube 33/
MMQ 137 (1556-1589), (mfHE → :AH.04). Classe III oder IV (1566-1589). [M. Scheffel]
Häuser u. Höfe 2.151

+

- Nutzung bis 1350: domus frumenti, iuxta pratum anglicum [H. H. Hennings] Brandt-Koppe 331

An der Untertrave 27-32 Blauer Turm → :AB.03: Blauer Turm

Bei Schröder findet sich diese Eintragung nicht. Auch Rörig hat das Grundstück nicht bestimmen können. Zu Untertr. 85 (M. Magd. 279) ist 1313 als Anlieger angegeben Conrad de Merica, 1315 quondam Johannes de Merica, hier 1315 quondam Conradus de Merica. Diese Angaben passen alle auf M. Magd. 278, wo 1286 Johann de Merica Alleinbesitzer wurde, während Conrad de Heyde es 1310 erwarb und 1313 schon von dessen Testamentsvollstreckern die Rede war. Aber in die Besitzerfolge von Untertrave 85 (M. Magd. 279, oben lfd. Nr. 20) läßt sich der Eintrag nicht einfügen und ebensowenig in die des Eckhauses Untertr./ Beckergrube (M. Magd. 276). Als M. Magd. 277 zählte nach Schröder der „Blaue Turm“. [Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 331

An der Untertrave 28 (D) 1796: 591. 1820: 679. MMQ. Block 95

- Beschreibung

- 1785: Das Wohnhaus 1 Etage in Brandmauern und mit dem Neben Haus Zur Linken (d. i. An der Untertrave 27) unter einem dach (2.000 m.l.) (1.800 m.l.) BAC
- 1789: Das Wohnhaus 1 Etage in Brandmauern (2.000 m.l.) (1.800 m.l.) BAC
- Grundstück 1857: An der Untertrave 27 und 28 werden vereinigt BAC
- Fassade, ca. 1880 Andresen 5.136
- Taxationen 1785: 2.000 m.l., 1857: Nr. 27: 3.500 m.l., Nr. 28: 4.500 m.l. zus.: 8.000 m.l. BAC
1863: 9.500 m.l. (In folge baulicher Veränderungen neu taxirt), 1868: 11.130 m.l., 1877: 13.360 M,
1883: 12.550 M, 1893: 14.450 M, 1903: 15.600 M, 1906: 15.800 M, 1925: 17.400 RM, 1935: 22.050
RM
- o. D.: 11025,- 50% Selbstversicherung. BAC

An der Untertrave 29 s. a. → Nr. 29/30. 1796: 590. 1820: 678. MMQ. Block 95

- Eigentümer

- 1399: Reynekinus Groote durch Einheirat Eigentümer Lütgendorff 4.1
- 1438: Von den „Nachlaßpflegern des R. Groote „kaufte der Bürger Hermann Meyer aus der Braunstraße, der Ehemann der Witwe, das ganze Grundstück“, das er ↑↓
- 1463: seinen Söhnen Hans und Hermann u. seiner Tochter hinterließ.
Bei der Erbteilung wurde der spätere Ratsherr u. Bürgermeister Hermann Meyer jr. Alleinbesitzer. Ihm folgte nach (mfHE → :AH.04:)
- 1528: sein gleichnamiger Vetter
- 1557: Claus Meyer (Verwandter von Hermann M.?) Lütgendorff 4.1
- 1574: Hermann Kleber (Clevorn) Lütgendorff 4.1
- 1602: Agnete Arnold, Tochter des Seefahrers Berndt Arnold Lütgendorff 4.2
(mfHE → :AH.04) erbt von ihrem Vater, bringt das Grundstück in die Ehe mit Berndt Petersen ein, wird Witwe, heiratet den Kaufmann Jürgen Sternberg.

+

- Beschreibung

- 1334: nur ein Kornhaus. 1399 gehörten dazu vier Buden Lütgendorff 4.1
- Beschreibung unübersichtliche Anordnung der Buden, Angaben der Hausnummern stimmen nicht mit denen im Kemper überein, Lt. Kemper gab es 1796 folgende Zählung: 590/ 1, 2, 3, 4, 1, 2, Lt. BAC: 590/ 1, 2, 3, 4, 5, 6.
 - Voss Gang , Name seit 1708 (†) Andresen 5.135
 - auch: „Hermann Meyers Gang“, Name noch 1557 Lütgendorff 4.1, 1
 - 1707: Sieben Buden, 1798: 6 Buden Lütgendorff 4.2
 - **Haus 1** (†) : Folio 590 unten, 590/ N. 1, 678/ 6
 - Beschreibung 1804: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk (2.000 m.l.).Im Hofe zur rechten ein Stall 1 Etage in Stenderwerk (400 m.l.). Zur Linken Ein Stall von Bretter (100 m.l.). Vorne im Gange zur rechten Ein Anbau als 1 Etage in Brandmauern zum Keller (300 m.l.) zus.: 2.800 m.l. (2.500 m.l.) BAC
 - Taxationen 1857: 1.800 m.l., 1868: 1.675 m.l., 1877: 2.410 M., 1882: 2.540 M., 1892: 2.550 M., 1903: 2.760 M, 1913: 2.790 M, 1917: Abbruch Gesch. No. 3796/ 19 BAC
 - **Haus 2** (†): Folio 590 Mitte, 2. Eintrag von oben, links
 - Beschreibung
 - 1791: Eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern (900 m.l) (800 m.l.) BAC
 - 1798: 1. Eintrag der Seite, N. 1 korrigiert zu N. 2, aktualisiert 678/ 5. Eine Bude in Voßen Gang belegen 1 Etage in Brandmauern 900 m.l. (800 m.l.)
 - Taxationen 1857: 825 m.l. 1868: 975 m.l., 1883: 2500 M, 1903: 2650 M, 1912: 2730 M, 1917: abgebrochen Gesch. No. 3796/ 19 BAC
 - **Haus 3** (†): Folio 590, 3. Eintrag, links 590/ N. 3 , N. 678/ 4
 - Beschreibung 1804: Eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern 800 m.l, (700 m.l.)
 - Taxationen 1828: 800 m.l., 1857: 1.100 m.l., 1868: 1.125 m.l., 1875: 1.350 M, 1877: 1.620 M, 1883: 1680 M 1893: 2.060 M, 1904: 2.240 M 1914: 2.270 M, 1917: abgebrochen Gesch. No. 3796/ 19. BAC
 - **Haus 4** (†): Folio 590, rechts, 1. Eintrag N. 4, N. 678/ 3
 - Beschreibung 1791: Eine Wohnung zur Rechten am obern Ende belegen 2 Etagen, worunter die 1te Etage in Brandmauern und die 2te Etage in Mauern & Stenderwerk 900 m.l. (800 m.l.) BAC
 - Taxationen 1857: 1300 m.l., 1876: 1560 M, 1877: 1870 M, 1883: 2170 M, 1893: 2420 M, 1903: 3150 M, 1912: 3110 M, 1917: abgebrochen Gesch. No. 3796/19. BAC
 - **Haus 5** (†): Folio 590, rechts, 2. Eintrag 590/ N. 5, 678/ 2
 - Beschreibung
 - 1807: Eine Wohnung unten Brandmauern oben Stenderwerk 800 m.l. (700 m.l.) BAC
 - 1833: Die Wohnung eine Etage in Brandmauern 1350 m.l. (1200 m.l.) BAC
 - Taxationen 1857: 1475 m.l., 1868: 1500 m.l., 1877: 2160 M, 1883: 2010 M, 1903: 2310 M, 1912: 2420 M, 1917: abgebrochen Gesch. No. 3796/ 19. BAC
 - **Haus 6** (†): Folio 590, rechts letzter Eintrag N. 6, N. 678/ 1
 - Beschreibung 1786: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerk 1800 m.l. (1625 m.l.) BAC
 - Taxationen 1857: 2400 m.l., 1868: 2415 m.l., 1877: 3490 M, 1883: 3600 M, 1901: 3800 M, 1903: 4500 M, 1913: 4550 M, 1918: abgebrochen Gesch. No. 3796 /19. BAC

An der Untertrave 29/30 s. a. → Nr. 29, 30. (†). 1796: 590-589. 1820: 678-677. MMQ. Block 95

- Eigentümer
 - 1574-1589: Berndt von Anholt (Kauf/ 1589 erben seine Kinder, Häuser u. Höfe 2.140
Tochter Agneta allein, 1602 erbt deren Mann) [Michael Scheftel]
-
- (†) Lütgendorff 4.1
- Ersterwähnung, urkundl.: *Hagenn*, 6, Wachtgeld MMQ 1601 *Voegang mit den wohnungen*, 6, Schoß MMQ 1663,93 f. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.140
- Fassaden, ca. 1850 Andresen 5.136
- Plan Andresen 2.136

An der Untertrave 30 (†) s. a. → Nr. 30 / 31. 1796: 589. 1820: 677. MMQ. Block 95

- Eigentümer

1334, 1347: Wedekin van Warendorpe beteiligt sich am Erwerb, Lutterbeck 425
wird 1345 zur Hälfte und 1347 alleiniger Besitzer.

+

- Beschreibung

1777: Ein halbes Giebel Vorder Haus 3 Etagen mit dem Raum in Brandmauern 2400 m.l. (2150 m.l.)
BAC

1785: wie 1777

1785: großes Buch:

Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk (2,100 m.l.), hierunter ein
Balkenkeller (300 m.l.) zus.: 2.400 m.l. (2.150 m.l.) BAC

1801: Das Wohn- und halbes Giebel-Haus 3 Etagen in Brandmauern und noch 1 Etage eingebaut, mit
dem Balken Raum unter diesem Hause (4.200 m.l.) (3.800 m.l.), siehe ergänzend An der
Untertrave 31

1805: dito, hierunter ein Balken Raum, worin die Küche (6.500 m.l.) (5.850 m.l.) BAC

- Taxationen 1857: 6.300 m.l., 1868: 7.575 m.l., 1871: 8.550 m.l. 1877: 11.800 M, 1883: 10.670 M,
1893: 10.470 M, 1895: 10.680 M, 1906: 10.780 M, 1926: 12.400 RM, o. J.: 13.780. BAC

- Fassade, ca. 1880

Andresen 5.136

An der Untertrave 30/31 (†) s. a. → Nr. 30, 31. 1796: MMQ 676-677*

A

- Eigentümer

1288: Wwe. u. Kinder des Hildebrand de Molne, OstB I 64,316. Anmerkung des Autors: „Verkauf ins-
ges. 40 m. R. (1:16), u. a. aus diesem domus frumenti, an Wwe. des Bertram Momewech u. Kin-
der. Rückkauf vorbehalten Nach geschehenem Rückkauf soll Volquin, Sohn des Hildebrand, in
gleichem Rechte sein wie bisher.“

1296: Brandeke, Sohn d. Hildebrand de Molne, hat Anteil*, OstB I 246,2

1299: Hilleke, puer d. Johann de Molne, verk. Anteil an dem Erbe, das Hildebrand de Molne gehörte,
an Hinrich Constantin, vorbehaltlich 20 m. Rente (1:16) f. Wwe. u. Kinder. d. Bertram Morne-
wech**, OstB I 310,1.

* Anmerkung 1 des Autors: „Verkauf. aus s. Anteil an diesem domus frumenti u. an Haus in der
Marlesgrube 2 m. R. (1:16) an Frau Ida, Wwe. d. Bertram Stalbuk.

** Anmerkung 2 des Autors: „Als Zubehör eines Erbes am Koberg erscheint unser domus fru-
menti schon 1288; die Beziehung zu jenem Eintrag stellt auch der Rentenvorbehalt sicher (vgl.
Anm. 16). Wahrscheinlich war in dem Besitzanteil, um den es sich hier handelt, domus frumenti
enthalten. Bei Schröder ist – wohl unrichtig hinzugefügt: ...et sie est huiusmodi hereditas ipsius
Hinriei tota." [Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 330

1303: Hildebrand de Molne, *miles*, u. Ehefrau. Gertrud, verkauft. ½ an Joh. Clendenst, OstB I 400,4

1333: an Constantin aus Teilg. mit seinem Bruder Hinrich Constantin, ehemals ihrem Vater gehörig.
Anmerkung des Autors: „Auch hier wieder Zubehör eines Hauses am Koberg. Wenn Hinr. Con-
stantin (d. ä.) '1299' zugefallen war, muß er nach 1303 auch die damals an Johann Clendenst ge-
kommene' Hälfte erworben haben. Schon 1323 und 1326 lag M. Magd. 673-675 prope granari-
um Constantini. Es sei daran erinnert, daß das OstB gerade für die in Frage kommende Zeit eine
größere Lücke aufweist, [Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 330

1504-1579: Petrikirche von deren Werkmeister Symon Reder ge- Brehmer 2.143
schenkt, 1579 verkauft

1720: Joachim Wessel, Schiffer (Nr. 30/31 ?) [Hans-Konrad Stein] ZVLGA 65/1985.95

+

- Name 1579: *dat sandhus*

- Nutzung:

bis 1350: domus frumenti, bei der Altenfähre, 1296

?: Lagerung von Sand

Brehmer 2.143

B Neubau (Architekten Dannien + Fendrich)

Bürger Nachr. 1980/17.5 (2 x)/
Finke 2. 86, 86

* Anmerkung des Autors: „Gehörte zu M. Magd. 789 (am Koberg). Bei Schröder ist außer den Renten-
begründungen auch der Verkauf von 1303 nicht berücksichtigt. Dagegen hatte Rörig schon alle Buch-
ungen zusammengestellt.

An der Untertrave 31(†) s. a. → Nr. 30/31. 1796: 588. 1820: 676. MMQ. Block 95

A

- Beschreibung „unter einem Dache mit Nr. 677 (der letzte Dachboden gehört zu 677)" (d. i. An der Untertrave 30)

1808: Ein Wohn Sahl 3 Etagen in Brandmauern und unter demselben ein Raum 4000 m.l (3600 m.l)

BAC

- Fassade, ca. 1880

Andresen 5.136

- Taxationen 1857: 4.450, 1868: 4.125 m.l., 1877: 5.940 M, 1883: 5.900 M, 1893: 5.800 M, 1923: 6.400 M.

BAC

B - Neubau (Architekten: Dannien + Fendrich)

Bürger Nachr. 1980/17.5/

Finke 2. 86, 86

- Rückfassade

Finke 2. 86, 86

An der Untertrave 32 s. a. → Nr. 32/33. (†) 1796: 587. 1820: 675. MMQ. Block 95

- Beschreibung 1786: Dessen Wohnhaus 2 & 3 Etagen in Brandmauern (5.000 m.l.). Im Hofe Zur Rechten Ein Gebäude 1 Etage in Mauer & Stender, wie ein Anbau (400 m.l.) zus.: 5.400 m.l (5.000 m.l.)

BAC

- Fassade, ca. 1880

Andresen 5.136

- Taxationen 1786 u. 1793: 5.400 m.l., 1857: 9.900 m.l., 1866: 11.880 m.l., 1876: 15.820 M, 1886: 14.200. 1893: 19.030 M, 1904: 20.400 M, 1913: 20.840 M 1926: 23.100 RM, 1937: 26.460 RM.

BAC

An der Untertrave 32/33 († Abbruch 1921), s. a. Nr. 32. 1796: 587 / 586. 1820: 675 / 674. MMQ. Block 95

A

- Eigentümer

1585-1602: Hinrich (Hinrik) Bolte, Skypper, *classe V* 1582-1612. † 1582 *avendkost* 26 Personen, Wette

Jb. 1582 n. Pk. Wohnhaus nicht erschließbar [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.151

- erhält/Verkauf [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.140

□

- Ersterwähnung, urk.: *Häuser rum pert.*, MMQ 17. Jh. 674,675/33,32, 1602 *Hagenn*, 3, 1 Sahlbewohner, Wachtgeld MMQ 1601 *Cricken gang*, 4, Schoß MMQ 1663, 93. [Michael Scheftel]

Häuser u. Höfe 2.140

- Name. Der Mohr; Die Linde

Brehmer 2.143

- Nutzung: bereits 1574 Kornspeicher

Brehmer 2.143

B

- Neubau (Architekten: Gothe + Steen)

Bürger Nachr. 1980/17.5 (2 x)

- Rückfassade

Finke 2.86, 86

An der Untertrave 32/34 (†) s. a. → Nr. 32, 34. 1786: 587 / 585. 1820: 675. MMQ. Block 95

- Eigentümer

1352: Nicolaus Schoneke, Ratsmitglied 1328-1362, Bürgermeister bereits 1343. Wird 1352 für 4 m.d.

und 5 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt. (mfHE → :AH.04) Lutterbeck 364

+

- Nutzung: Speicher (Mann)

An der Untertrave 33 († 1921). 1796: 586. 1820: 674. MMQ. Block 95

A

- Beschreibung altes Buch folio 546:

1783: Sein Wohn Haus an der Trave beym Waschsteig Ein Wohn Sahl mit Korn Böden, 3 Etagen in Brandmauern (2.000 m.l.), hierunter Ein Raum 1 Etage über der Erde (1.000 m.l.) zus.: 3.000 m.l.(2.700 m.l.)

BAC

altes Buch folio 547: Verweis hiernach fehlt (von folio 602 wurde für dieses Gebäude ebenfalls nach folio 546 verwiesen)

1783: Sein Neben Haus an der Trave beym Waschsteig. Zur Linken des Vorigen und mit demselben unter Einem dache, Noch Ein Wohn Sahl mit Korn Boden 3 Etagen in Brandmauern (2.000 m.l.)

- hierunter Ein Raum 1 Etage über der Erde (1.000 m.l.) zus.: 3.000 m.l. (2.700 m.l.) BAC
 1785: und 1792: wie 1783
 1796: Die beiden Wohn Sählen, worunter Pack Räume und oben Korn Böden sich befinden (10.400 m.l.(9.400 m.l.) BAC
 - Fassade, ca. 1880 Andresen 5.136
 - Kornspeicher, seit 1574 (noch 1890, Thomas Joh. Heinrich Mann Kohlmorgen 313
 - Name: „Der Mohr“, „Die Linde“ Brehmer 2.143
 - Taxationen 1857: 10.950 m.l., 1861: 17.550 m.l., 1868: 18.075 m.l., 1877: 26.030 M, 1883: 27.440 M, 1892: 31.940 M, 1894: 32.480 M, 1904: 33.370 M, 1914: 33.780 M, 1921: abgebrochen Gesch. No. 3796/19. BAC
B Neubau: Architekten: *Gothe + Steen* Bürger Nachr. 1980/17.5

An der Untertrave 34 (D) Harder-Gang (†) 1796: 585. 1820: 673. MMQ. Block 95

A

- Eigentümer
 1647: verkaufte der Besitzer von Untertrave 672 2 Ganghäuser an den Lütgendorff 4.3
 Schiffszimmermeister David Jalaß, der sie
 1671: seinen Kindern hinterließ
 1795: starb Michael Harder, „der den nördlichen Teil des Vorderhauses bewohnte“, hinterließ seiner Frau das Grundstück.. Sie heiratete den Bruder von Michael H., Christian Harder († 27.3.1819). Sie starb 1826. Lütgendorff 4.3
 nach 1826: David Peter Harder, Sohn der der Witwe des Mich. Harder ↓
 1830: Johann Hinrich Nikolaus Hartig, Musiker. Wohnhaft Alsheide 4
 1835: August Lachmann, Seezollschreiber ↑
 1851: Gottlieb Christian Müller, Krämer. Von dessen Nachfolger erwarb Lütgendorff 4.3
 Thomas Heinrich Mann, Senator († 13.10.1891) das Grundstück.
 Abriss, Neubau des Speichers „Die Linde“ = Nr. 34 „Die Eiche“)

+

- Beschreibung Nr. 585/ 673 und 673 **Haus 1 u. 2**
 1. 1796: Das Wohnhaus 1 Etage in Brandmauern, nebst eine Wohnung und Raum (3.000 m.l.). Im Hofe zur Linken ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, worin eine Wohnung (1.700 m.l.). Noch ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.600 m.l.) zus.: 6.300 m.l. (5.675 m.l.) BAC
 2. 1804: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, benebst zur Linken einen Raum, worüber ein Wohn Sahl (6.800 m.l.). Zur rechten Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, worin von dem Gange eine Wohnung und ein Wohn Sahl (2.800 m.l.). Zur Linken Ein Seiten Gebäude 2 Etage in Brandmauern (2.600 m.l.). Im Garten ein Portal (300 m.l.) zus.: 12.500 m.l. (11.250 m.l.) BAC
 3. „Ursprünglich ein Gang mit 5 Wohnungen, an dessen Stelle Brehmer 2.143
 4. Mitte des 19. Jh. ein Kornspeicher ‚Die Eiche‘ gebaut wurde (Mann) Wißkirchen 110, 110
 5. 1938 Lütgendorff 4.3
 - Name Die Eiche , Speicher Mitte 19. Jh. erbaut Brehmer 2.143
 - Taxationen 1784: 5.400 m.l., 1857: 12.030 m.l., 1868: 14.50 m.l., 1873: 30.000 m.l. vorläufig taxirt, 1874: 52.500 M voll taxirt, 1885: 57.110 M, 1894: 58.900 M, 1914: 59.610 M, 1925: 60.300 RM. BAC

B - Einfahrtstor, F: August 1981

- Fassade, ca. 1880 Dia-Kartei
 Andresen 5.136/
 LBll 1999.51
 - Detail: Firmenschild „Joh. Siegmund Mann“ Wißkirchen 111
 - Hardersgang († abgebrochen 1873) LSAK 3 / Andresen 5.138
 - Speicher „Eiche“ (Mann) 1873 Hasse 19, 47 /
 Nationalkom. Denkmal 40.26/
 Dehio 588 / Lü zur Zeit 18/
 Lü Kolloquium 2.271
 Häuser u. Höfe 5.39
 Bürger Nachr. 1996/71.11
 - Sanierung, Wiedernutzung Architekten: Mai, Zill, Kuhsen 1994/95 Bürger Nachr. 1995/70.3 /
 Finke 2. 87, 87/
 - [Volker Zahn] LBll 1999.50, 51, 53
 - Speichergeschoss, Blick in [Volker Zahn] LBll 1999.54

An der Untertrave 35 1796: 584. 1820: 672. MMQ. Block 95

- Eigentümer

- 1345-1363: Nicholas Schoneke, dominus Schroeder 1: Hammel
1828: in Folge eines Pfandprozesses an das Armenhaus gelangt, 1840 Brehmer 2.143
für M 390 wieder verkauft.

+

- Beschreibung

1784: Sein Wohnhaus an der Trave beym Waschsteig. Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, wovon die unterste Etage zu Raum gebraucht wird: der Wohn Sahl hat hinten ein Angebäude wodurch man auf eine Gallerie der Ausgang hat der zum Hofplatz gebraucht wird (2.800 m.l.).

Zur Linken Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerk (800 m.l.), hart an dem Wohnhause zur Linken einen Gang, worin Ein Gebäude 2 Etagen in Mauer & Stenderwerk, bestehend unten in 2 Wohnungen und oben in 2 Wohn Sähle, die hart an seinen Seitengebäude stoßen (1.800 m.l. zus.: 5.400 m.l. (4.900 m.l.). BAC

1791 u. 1793: Jetziges Böttcher haus (5.400 m.l.) (3.600 m.l.) BAC

Großes Buch: No. 584/ 672 und 673 **Haus 3 u. 4:**

1797: Das Haus 2 Etagen in Brandmauern, davon die Erste zu einem Raum, und die Zweite ein Angebäude, allwo man hinten austritt auf eine Galerie selbige wird statt Hof gebraucht (4.000 m.l.). Zur Linken Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.000 m.l.). Ein Gang, worin ein Gebäude 2 Etagen In Mauern und Stenderwerk, besteht in 2 Wohnungen und 2 Wohn Sählen (1.800 m.l.) zus.: 6.800 m.l. ab 1/3tel Theil, weil es ein Böttcher Haus (4.600 m.l.) BAC

1798: Ein Wohn Saal 2 Etagen in Brandmauern (5.200 m.l.) Seitengebäude ... in Brandmauern und Stenderwerk (1.500 m.l.). Gebäude im Gang ... 2 Wohnungen und Wohn Saal (2.500 m.l. zus: 9.200 m.l. (8.300 m.l. BAC)

1863, Mai: Nach Anzeige des Eigners sind von obigen Gebäuden verschiedene Pertinentien abgebrochen, das Vorhaus aber im Bau begriffen und bleibt demnach die volle Versicherungs-Summe als vorläufige Versicherung ... BAC

- Nutzung 1791, 1793: Böttcherhaus BAC

- Taxationen 1784: 5.400 m.l., 1857: 9.575 ml., 1863; Sept.: Nachdem der Bau obiges Gebäude nunmehr vollendet ... 9.850 m.l., 1868: 9.625 m.l., 1877: 13.860 M, 1883: 12.010 M, 1893: 11.960 M, 1900, Juli: 19.930 M, 1900, Aug.: 19.780 M. 1910: 20.190 M, 1920: 24.750 M, 1928: 23.700 RM, 1930: 24.610 RM. 1935: 24.610 RM. BAC

- Fassade, ca. 1880 Andresen 5.136

An der Untertrave 35-37s. a. → Nr. 35, 37. 1796: 584 / 582/2. 1820: 672 / 670. MMQ. Block 95

- Eigentümer

1324. Nicolaus Schoneke, Ratsmitglied 1328-1362, Bürgermeister bereits 1343, ist 1324 zunächst Miterbe, dann alleiniger Besitzer, verkauft 1334, wird 1345 für seine 10 m.d. Wicbelde-Rente wieder eingewältigt. (mfHE → :AH.04) Lutterbeck 364

An der Untertrave 36 1796: 583. 1820: 671. MMQ. Block 95

-Eigentümer

1797: Georg Warncke, Prahmschreiber Lütgendorff 4.3

1812: Hinrich Wilhelm Schlüter, Neffe des G. Warncke

- Beschreibung

1769: Ein Wohn Sahl 2 Etagen in Brandmauern, worunter Pack Räume, worin eine Thür zum Gang (3.800 ml.). Zur Rechten ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk nebenst nahe daranstoßendes Gebäude 2 Etagen in Brandmauern im Gange worin eine Wohnung (2.000 m.l.) zus.: 5.800 m.l. (5.200 m.l.) BAC

1798: Das Wohn Saal 2 Etagen in Brandmauern, worunter 2 Pack Räume und eine Thür zum Gange (7.300 m.l.) Zur Rechten Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.500 m.l.). Ein nahe daranstoßendes Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern im Gange zu einer Wohnung (1.800 m.l.) zus.: 10.600 m.l. (9.500 m.l.) BAC

- Fassade, ca. 1880

Andresen 5. 136

- Gang (kein Name): Beschreibung

Lütgendorff 4.3

- Taxationen 1769: 5.800 m.l., 1857: 13.625 m.l. 1868: 12.475 m.l., 1877: 17.970 M 1880: 17.770 M, 1892: 17.460 M, 1903: 18.370 M, 1905, März: 37.000 M vorläufig taxirt, 1905, Juli: 39.310 M

volltaxirt, 1915: 40.560 M, 1918: 51.120 M, 1928: 43.500 RM, 1933: 45.120 RM. BAC

An der Untertrave 37 s. a. → Nr. 35-37. 1796: 582/2. 1820: 670. MMQ. Block 95

- Beschreibung siehe unter Alsheide 22. altes Buch folio 508:

1782: Wohnhaus an der Trave. Das Haus 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerck bestehend in 2 Wohnung unter einem dache & hart am Hinter ende des Hauses noch Ein Wohn Sahl in der Als-Heide auch 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerck wovon die unterste Etage zu einen Keller gebraucht wird (3.500 m.l. (3.150 m.l.) BAC
folio 509:

1782: Neben Wohnung in der Ahls Heide. Sein Neben Wohnhaus welches mit dem an der Trave befindlichen beiden Wohnungen unter einem dache lieget, 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerk (1.500 m.l. (1.350 m.l.) BAC
Großes Buch:

1782: Das Haus 2 Etagen in Brandmauern & Stender bestehend in 2 Wohnungen unter einem Dache (3.500 m.l.). Noch ein Neben Haus an der Trave mit den beiden Wohnungen unter einem Dache (1.500 m.l.) zus.: 5.000 (m.l. (4.500 m.l.) BAC

1805: Teilung in 3 Adressen

An der Untertrave 37: Nr. 582/2 - 670

1805: Das Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern (2.800 m.l. (2.500 m.l.) BAC

1862, Mai: gegenwärtig im Bau begriffen, bis dahin, daß dieses Gebäude in Gemäßheit der Verord. abgeschätzt worden, vorläufig ... versichert ... [ohne Wertangabe] BAC

- Name 1884: „Zur Vereinsbank“

Brehmer 2.143

- Taxationen 1782: 3.500 m.l., 1857: 3.150 m.l., 1862, Oct.: 3750,- Nach vollendetem Bau taxirt und versichert, 1874: 4.350 M, 1875: 5.220 M, 1893: 5.600 M, 1908: 5.700 M, 1926: 6.300 M, 1933: 7.350 M. BAC

- Zimmer, 1644, jetzt in Schloss Gottorp

Sauermann 162/ Struck 1. 36

An der Untertrave 38 1796: 582/1. 1820: 669. MMQ. Block 95. [Ecke Alsheide]

- Beschreibung siehe auch Alsheide 22: altes Buch folio 508:

1782: Wohnhaus an der Trave. Das Haus 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerck bestehend in 2 Wohnung unter einem dache & hart am Hinter ende des Hauses noch Ein Wohn Sahl in der Als-Heide auch 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerck wovon die unterste Etage zu einen Keller gebraucht wird (3.500 m.l.) (3.150 m.l.) BAC
folio 509:

1782: Neben Wohnung in der Ahls Heide. Sein Neben Wohnhaus welches mit dem an der Trave befindlichen beiden Wohnungen unter einem dache lieget, 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerk (1.500 m.l. (1.350 m.l.) BAC
Großes Buch:

1782: Das Haus 2 Etagen in Brandmauern & Stender bestehend in 2 Wohnungen unter einem Dache (3.500 m.l.). Noch ein Neben Haus an der Trave mit den beiden Wohnungen unter einem Dache (1.500 m.l. zus.: 5.000 m.l. (4.500 m.l.) BAC

1805: Teilung in 3 Adressen

An der Untertrave 38: Nr. 582/ 1- 669:

1805: Das Wohnhaus 2 & 3 Etagen in Brandmauern (3.000 m.l. (2.700 m.l.) BAC

- Taxationen 1782: 5.000 m.l., 1857: 3.200 m.l., 1862: 3.750 m.l. Nachdem diese Gebäude am 31. October 1861 einen partiellen Brandschaden erlitten und in folge der Ausbesserung aufs Neue taxirt ist, ... 1868: 3.875 m.l., 1877: 5.580 M, 1883: 5.300 M, 1893, Juni: Gebäude im Bau begriffen, vorläufig taxirt und erhöht um M. 2.700 M also auf M. 8.000 1893, Juli: Gebäude im Bau vollendet, volltaxirt und erhöht um M. 400 auf 8.400 M, 1903: 8.510 M, 1914: 8.540 M, 1926: 9.400 RM, 1930: 9.870 RM, 1937: 9.900 RM. BAC

- Fassade, 1832/33

Hasse 24

An der Untertrave 39 (D) 1796: 562. 1820: 645. MMQ. Block 94. [Ecke Alsheide]

- Beschreibung [An der Untertrave 39 und Alsheide 23 gehören zusammen Alsheide 23 bestand aus einem Saal und einer Bude]

1784: Das Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern, auch mit einem Ausgange nach der Alsheide, um mittelst einer Treppe nach die in diesen Vorderhause nach Oben zu befindliche 2 Wohnungen zu

- kommen (3.500 m.l.), hart an diesem hinter Giebel des Hauses noch ein Angebäude 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerk (400 m.l.). No. 1 hart an dem Wohnhaus eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern (900 m.l.) zus.: 4.800 m.l (4.300 m.l.) BAC
- Entstehung: 2. Hälfte 16. Jh. Dehio 538
 - Fassade, um 1600 Kunst Top 113
 - um 1870 db deutsche Bauzeitung 1987, Heft 2, S. 12
 - Giebel: Stufen, stichbogig. Blenden Kunst Top 113
 - Name: „Im goldenen Löwen“. Altes Krughaus, noch 1890 Brehmer 2.143
 - Portal, reich gegliedertes Taustabgewände Dehio 538
 - Sanierung: Fritz Reuter, 1984 (?) [Lutz Wilde] ZVLGA.D 65/1985.293, 293
 - Kritik Bürger Nachr. 1984/32.2, Bürger Nachr. 1984/34.4, Bürger Nachr. 1984/35.3, 3
 - Sanierung nach ästhetischem Gutdünken... [Manfred Finke] db deutsche Bauzeitung 1987, Heft 2, S. 14
 - Taxationen 1784: 4.800 m.l., 1808: 6.400 m.l., 1868: 9.075 m.l., 1877: 14.640 M, 1886: 13.900 M, 1896: 14.660 M, 1906: 14.660 M, 1913: 15.060 M, 1916: 15.610 M, 1924: 16.700 RM. BAC
 - Zustand, ehemaliger (Annahme) Bürger Nachr. 1984/35.3, 3

An der Untertrave 40 1796: 561. 1820: 644. MMQ. Block 94

- Eigentümer:
 - 1305: Johan van Schepenstede, Ratsmitglied 1324-1340, verkauft 1305 Lutterbeck 360 mit seinem Bruder
 - 1365: Holt van Alen, Ratsmitglied 1356-1367, erbt 1365 ein Viertel Lutterbeck 187 des Kornhauses und erwirbt ein weiteres Viertel
 - 1365-1382: Hold de Alen, dominus Schroeder 1: Hammel
 - 1383: Conrad van Alen, Ratsmitglied 1387-1408, erbt 1383 und Lutterbeck 182 verkauft mit seinem Bruder Thiderik das halbe Kornhaus.

+

- Beschreibung
 - 1789: Dessen Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern und straßenwärts in der untersten Etage noch übergebaut (5.000 m.l.). Im Hofe zur Linken Ein Seiten Gebäude 1 Etage in Brandmauern, darunter Ein Balkenkeller & Raum meist über der Erde (1.000 m.l.). Quer im Hofe Ein Holzstall & Raum 1 Etage in Brandmauern (600 m.l.) zus.: 6.600 m.l. (6.000 m.l.) BAC
 - 1853: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (7.000 m.l.). Der Seitenflügel 1 Etage in Brandmauern (1.400 m.l.). Der Balkenkeller unter demselben (700 m.l.): Das Quergebäude 1 Etage in Brandmauern (1.000 m.l.). Das Waschhaus von Stender und Bretter mit Bretterdach (150 m.l.) zus.: 10.250 m.l (6.000 m.l.) die ersten 4 Partin sind hier auf Verlangen versichert. BAC
 - B: Das zu 150,- taxirte Waschhaus ist nicht mehr hier, sondern bei der Aachener u. Münchener Feuer-Versich. Gesellschaft versichert BAC
- Fassaden um 1870 db deutsche Bauzeitung 1987, Heft 2, S. 15
- Taxationen 1789: 6.600 m.l., 1857: 9.350 m.l. davon sind anderweitig versichert 4.250 m.l. ; es bleiben 6.200 m.l., 1868: 9.300 m.l., 1872: 11.220 m.l. 1877: 13.460 M, 1882: 14.150 M, 1891: 18.600 M, 1901: 19.780 M, 1911: 19.950 M, 1921: 21.940 M, 1922: 22.670 M, 1934: 211.00 RM. BAC

An der Untertrave 40/41 s. a. → Nr. 40, 41 (K). 1796: 561 /560. 1820: 644 / 643. MMQ. Block 94

- Fassaden um 1870 db deutsche Bauzeitung 1987, Heft 2, S. 15
- Haustür, F: September 1993 Dia 1. 39

An der Untertrave 41 s. a. → Nr. 40 / 41. (K) 1796: 561/560. 1820: 643/644. MMQ. Block 94

- Eigentümer 1361-1361/1388: Johannes Scheve, Gärtner Schroeder 1: Hammel
- Beschreibung 1795: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.500 m.l.). Im Hofe ein Wachhaus und Raum von Stendern (300 m.l.), hinten im Hofe quer vor 1 Stall Gebäude 1 Etage von Stender und

Mauern (600 m.l.) zus.: 4.400 m.l. (4.000 m.l.) BAC
- Taxationen 1795: 4.400 m.l., 1857: 8.250 m.l., 1868: 8.175 m.l., 1877: 11.770 M, 1886: 12.600 M,
1892: 12.050 M, 1902: 11.610 M, 1912: 11.760 M, 1922: 13.070 M, 1934: 10.900 RM. BAC

An der Untertrave 42 (D) 1796: 559. 1820: 642. MMQ. Block 94

- Eigentümer
 - 1574-1591: Hans Utstein [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.374
 - 1591-1620: Dirik Rehsen, Seefahrer (?) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.374
 - 1620-1641: Marcus Evers, Schiffszimmermann (?) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.374
- +
- Bauuntersuchung: Zwischen 1461 u. 1495 Umbau zum Giebelhaus, 2-geschossig. Heute: 3-geschossig, Schweifgiebelfassade Ende 18. Jh. Flügelbau, zweigeschossig, 16./17. Jh. [Rolf Gramatzki]
Häuser u. Höfe 4.374
- Beschreibung 1785 und 1791: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.600 m.l.). Zur Rechten im Hofe Ein Seiten Gebäude 2 Etage in Mauer & Stenderwerck (1.400 m.l.), hinten quer für Ein Gebäude 1 Etage in Mauern & Stenderwerk (1.000 m.l.) zus.: 6.000 m.l. (5.400 m.l.) BAC
- Ersterwähnung: 1318 als 2 Buden.
- Fassaden um 1870
 - db deutsche Bauzeitung 1987, Heft 2, S. 15
 - BALÜRE 1. 62, 63/ Dehio 538
 - Dia 1.40
- vor / nach Sanierung
- Haustür, F: September 1993
- Nutzung: 16. u. 17. Jh. Wohnhaus von Seefahrern Häuser u. Höfe 4.374
- Rückfassade vor Sanierung BALÜRE 1.62
- Sanierung (Architekten *Riemann + Koethe*) [Lutz Wilde] ZVLGA.D 61/1981.219/
BALÜRE 1.62-63, B
- Seitenflügel, 1. OG, vorderer Raum
 - Holzbalkendecke, bemalt 1. Viertel 18. Jh. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 61/1981.219, 219/
Häuser u. Höfe 4. Kat 374, 10/
Dehio 538
 - Rolf Gramatzki]
 - Paneele, marmoriert E.16./Anfang 17. Jh. Häuser u. Höfe 4. Kat 374, 11
 - Vertäfelung spätes 16. Jh. / um 1600 Dehio 538 /
[Lutz Wilde] ZVLGA.D 61/1981.219, 219
- Taxation
 - 1663: 3000 m.l. Schoß [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.374
 - 1857: 10.900 m.l., 1868: 10.950 m.l. 1873: 13.450 m.l., 1873: 16.140 m.l., 1885: 15.500 M,
 - 1894: 15.800 M, 1903: 16.220 M, 1914: 16.390 M, 1926: 18.000 RM, 1937: 21.800 RM. BAC

An der Untertrave 43 (K) 1796: 558. 1820: 641. MMQ. Block 94

- Eigentümer od. Mieter
 - 1348-1377(?): Hinrich Bersen, Gärtner Schroeder 1: Hammel
 - 1348-1377(?): Tiette Bersen, Gärtner ↓
 - 1354 (?): Johannes Longus, Gärtner ↑
 - 1377-1377: Reyneke Wintzeler, Gärtner Schroeder 1: Hammel
 - 1919: Deutsch-Finnländische Dampfer-Expeditionsgesellschaft m.b.H. in Lübeck. BAC
- +
- Beschreibung
 - 1798: Das Wohnhaus nebst den zur Rechten aufgehenden Wohn Saal 2 Etagen in Brandmauern (3.800 m.l.). Zur Linken Ein Seitenflügel 2 Etagen halb Brandmauer und die andere Hälfte Stender und Mauer, unten Keller und Raum oben der Erde (2.400 m.l.). Ein Quer Gebäude 2 Etagen in Stender und Mauern und das unterste Zum Raum (1.200 m.l.). Zur rechten Ein Wasch Schauer (50 m.l.) zus.: 7.450 m.l. (6.700 m.l.) BAC
 - 1850: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (8.075 m.l.). Der 1.te Seitenflügel links am Wohnhause 1 Etage in Brandmauern (875 m.l.). Der Balkenkeller unter demselben (550 m.l.). Der 2te Seitenflügel hart an dem Wohnhause, der ist 2 Etagen, auf 3 Seiten in Brandmauern, die 2te Etage nach vorne in Stender und ausgemauertem Fachwerk (500 m.l.). Das Quergebäude 1 Etage in Brandmauern (1.000 m.l.) zus. 11.000 m.l. (9.900 m.l.) BAC
- Fassaden um 1870
 - db deutsche Bauzeitung 1987, Heft 2, S. 15

- Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 61/1981.219
- Taxationen 1789: 7.450 m.l., 1857: 12.125 m.l., 1868: 12.025 m.l., 1875: 20.990 M, 1878: 24.230 M, 1888: 20.170 M, 1899: 21.200 M, 1901: 21.200 M, 1902: 27.620 M 1913: 28.230 M, 1919: 31.100 M, 1934: 30.200 RM. BAC

An der Untertrave 44 (K) 1796: 557. 1820: 640. MMQ. Block 94

- Eigentümer
 - um 1348: Thoemann Parkentini, Gärtner Schroeder 1: Hammel
 - 1355-1397: Johannes van der Hagene (Hagemann), Gärtner Schroeder 1: Hammel
 - um 1530: Heinrich Kron (Hinrik Kroen) Schiffer, Kaufmann Mitglied Häuser u. Höfe 4.342
im 64er Ausschuß (mfHE 4x → :AH.04) [Manfred Eickhölter]
- +
 - 1661-1675: Hans Erich, Seemann [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. 375-376
 - 1675-1677: Caspar v. Sepen [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. 375-376
 - 1677-1679: Asmus Schomacher, Schiffe [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. 375-376
- Bauuntersuchung
 - Giebelhaus, 2-geschossig. Renaissance-Treppengiebel 16. Jh., im 18. Jh. umgestaltet; Flügelbau, 2-geschossig, um 1600. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.375
 - Beschreibung 1789: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.900 m.l.). Im Hofe Zur Linken ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (3.000 m.l.). Ein quer Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.5.00 m.l.) zus.: 8.400 m.l. (7.550 m.l.) BAC
 - Ersterwähnung: 1348 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.375
 - Nutzung: 2.H. 17. Jh.: Wohnhaus von Schiffern [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.375
 - Sanierung Architekten Riemann und Koethe, Lübeck [Lutz Wilde] ZVLGA.D 61/1981.219
 - Seitenflügel, OG (nach vorn) [Lutz Wilde] ZVLGA.D 61/1981.219
 - Holzbalkendecke, bemalt 3. Viertel 17. Jh. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 61/1981.219
 - Decke ging ursprünglich in Nr. 45 weiter [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.165, 6, Kat 376, 12/ Dehio 538
 - OG (nach hinten) Holzbalkendecke, bemalt Ende 17. Jh. Häuser u. Höfe 4. Kat 376, 6 b BF
- Taxation
 - 1663: 2000 m.l. Schoß [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.375
 - 1857: 11.900 m.l., 1867: 13.275 m.l., 1876: 21.500 M (Beim Verkauf ist die feuersichere Trennung m. wied. herzustellen), 1886: 20.220 M, 1896: 20.400 M, 1906: 21.000 M, 1916: 20.120 M, 1919: 22.100 M, 1935: 27.450 RM. BAC

An der Untertrave 45 (K) 1796: 556. 1820: 639. MMQ. Block 94

- Eigentümer
 - 1348-1382: Sigfried Gnessow, Gärtner Schroeder 1: Hammel
- +
 - 1769, 1787 und 1790: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (4.300 m.l.). Zur Rechten ein Seiten Gebäude 2 Etagen von Mauern u. Stendern (1.200 m.l.). Nahe daran ein Wohnhaus 1 Etage in Stenderwerck (200 m.l.). Ein Quer Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.000 m.l. zus.: 6.700,- (6.000 m.l.) BAC
 - 1797: wie 1769, jedoch höhere Werte: Vorderhaus (4.500 m.l.). Seitenflügel (2.200 m.l.), Wohnhaus (200 m.l.), Quergebäude (1.000 m.l.) zus.: 7.900 m.l. (7.100 m.l.) BAC
- Sanierung Architekten Riemann und Koethe, Lübeck [Lutz Wilde] ZVLGA.D 61/1981.219
- Taxationen 1769: 6.700 m.l., 1857: 9.575 m.l., 1868: 11.625 m.l., 1876: 19.950 M (Beim Verkauf ist die feuersichere Trennung mit 640 wiederherzustellen), 1886: 18.860 M, 1896: 19.100 M, 1907: 19.400 M, 1916: 18.510 M, 1926: 19.900 RM, 1932: 25.600 RM. 1935: 24.600 RM. BAC

An der Untertrave 46 (K) 1796: 555. 1820: 638. MMQ. Block 94

- Eigentümer
 - 1340: Sigfried Gnessow, Gärtner Schroeder 1: Hammel

1340-1341/1348: Thideko Parkentin, Gärtner
 1340: Henneco Sten, Gärtner
 1340: Hinrich Berst
 1341-1348 + 1348-1366: Johannes Sten, Gärtner:

Schroeder 1: Hammel
 ↓↑
 Schroeder 1: Hammel

+

- Beschreibung

1786: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.800 m.l.). Im Hofe zur Linken ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (2.500 m.l.). Ein Waschhaus nebst Apartement von Stendern und Brettern (100 m.l.). Hinten quer vor ein Stallgebäude 2 Etagen in Brandmauern (800 m.l.) zus.: 7.200 m.l. (6.500 m.l.) BAC

1835: Das Wohnhaus zwey Etagen in Brandmauer (5.000 m.l.). Der Seitenflügel Zwey Etagen in Brandmauern (3.800 m.l.). Das Quergebäude Zwey Etagen in Brandmauern (900 m.l.). Das Waschhaus 1 Etage in Stender und Bretter (3.000 m.l.) zus.. 10.000 m.l. BAC

- Taxationen: 1786: 7.200 m.l. 1857: 9.500 m.l., 1868: 11.725 m.l., 1877: 16.880 M, 1879: 17.850 M, 1889: 17.030 M, 1899: 19.580 M, 1909: 20.160 M, 1920: 22.160 M, 1931: 25.660 RM. BAC

An der Untertrave 47 1796: ?. 1820: 637. MMQ. Block 94

- Eigentümer oder Mieter

1871: Handelshaus L. Possehl BAC

+

- Beschreibung (An der Untertrave 49, 48 und 47 gehören zusammen)

1783: Das Wohnhaus so seinen Eingang in der Engelsgrube und an der Trave hat, 2 Etagen in Brandmauern, darin sich zugleich 3 Wohn Sähle, die Ihren eingang an der Trave haben, befinden, alle unter einem dach (4.300 m.l.). An der Hintersten Seite des 3ten Sahl, noch Ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, darunter Ein Balkenkeller (1.000 m.l.) zus.: 5.300 m.l. (4.750 m.l.) BAC

1820: Das Vorhaus 2 Etagen in Brandmauern, nebst 3 Wohnsählen, wozu an der Travenseite eine Treppe führt, mit dem Vorhause unter einem Dache (5.300 m.l.), hieran vorne, gassenwärts, zur Linken das angebaute Stallgebäude 1 Etage in Stendern u. Brettern (300 m.l.). An der Travenseite zur Linken ein Nebenhaus und Sahl 2 Etagen in Brandmauern, wovon die erste Etage ein Raum und die 2te Etage ein Wohnsahl unter dem Dach des Hauptgebäudes (1.500 m.l.). An der Trave-Mauer ein Stallgebäude, von Brandmauern, die andere Seite in Stender u. Mauern 1 Etage (800 m.l.) zus: 7.900 m.l. (7.100 m.l.) BAC

1840: Das vorstehend versicherte an der Trave an der Mauer belegen gewesene Stalgebäude, von Brandmauern die andere Seite in Stender u. Mauern 1 Etage ... ist gänzlich demolirt (7.100 m.l.) (6.400 m.l.) BAC

- Fassade; EG-Bereich o. D.

Wilke 15

- Nutzung 1930er Jahre: Gaststätte ,Wilhelm Palm.: Darüber: Büro der Seemannsgewerkschaft Wilke 15, 32

- Taxationen 1783: 5.300 m.l. 1857: 10.750 m.l., 1861: In folge Umbaus neu taxirt u. versichert 13.300 m.l., 1868: 15.825,- 1871: 18.950 m.l., 1875: 22.740 M, 1879: 18.990 M, 1880, März: 48.000 M, 1880, April: 23.000 M Das Haus No. 635 u. 636 ist umgeschrieben und wird getilgt mit 25.000 M, 1880, Dec: 22.900 M, 1890: 22.580 M., 1901: 24.530 M, 1910: 25.030 M, 1920: 28.160 M, 1930: 29.200 RM, 1937: 29.200 RM. BAC

An der Untertrave 48/49, s. a. → Nr. 49. 1796: 554/553. 1820: 636/635 oder 634/635 MMQ. Block 94. [Bunker Ecke Engelsgrube 80]

A +B: Eigentümer

1310: Daniel Oliver. Anmerkung des Autors: „Schröder: .Daniel Oliver in duabus domibus frumenti sitis apud Travenam in cono fosse anglice. In Rörigs OStB-Bearbeitung findet sich Daniel Olifer nur als Anlieger verzeichnet (OStB 11 12,3). Schröder hat die entsprechende Eintragung verwertet bei M. Magd. 632-633: prope domum Danielis Olifer. Eine Eintragung, die Daniel Olifer für 1310 als Eigentümer von 2 domus frumenti erweist, ist bei Rörig nicht aufzufinden. Die 1335 genannte Frau Sweneke war aber eine Schwester des Daniel Olifer (AHL. Pers. Kartei).

1335: Sweneke, Wwe. des Hermann Spor verkauft an Godeco Longus

1336: verkauft an Joh. v. Lippe u. Joh. v. Waghe, Joh. Gudow u.Gherard Gudow.

A (Eckhaus):

1338: von Albert v. Lippe u. Joh. Gudow verkauft an Ludeco v. Osenbrugghe –

1347: Hinrich v. Osenbrugghe, Sohn des Longus Ludiekinus de Osenbrugghe. [Hans Harald Hennings]
Brandt-Koppe 332

B

1338: Albert v. Lippe u. Johann Gudow

1340: von Johann Gudow $\frac{1}{2}$ verkauft. an Albert v. Lippe

1341: von Albert v. Lippe $\frac{1}{3}$ verkauft. an Johann de Columba

1350: von Johann de Columba $\frac{1}{3}$ an seine Tochter Taleke de Columba, $\frac{2}{3}$ haben die Kinder. des
Albert v. Lippe. [Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 332

1364-1368: Thomas Morckerke, Ratsmitglied 1365-1401, Bürgermeister bereits 1389. Seine Frau erhält
1364: bei der Erbteilung mit ihrer Schwester das Haus, 1368 überlässt M. den Besitz nach dem Tode
seiner Frau dem Ehemann der Schwester. Lutterbeck 308

1368-1379: Thideman Vorrat, Ratsmitglied 1384-1385, erhält 1368 nach dem Tode der Schwester
seiner Frau durch Erbvergleich, verkauft 1379. (mfHE → :AH.04:) Lutterbeck 407

1387: Simon Swerting, Flandernfahrer, Ratsmitglied 1286, 1288, 1289, 1290, 1292, 1295: erhält 1387
als Gläubiger einer Wicbelde-Rente vom Rat das Kornhaus aus dem beschlagnahmten Besitz des
Hinrik Paternostermaker. Lutterbeck 386

1419: Thideman Junghe, Ratsmitglied 1391-1421. Erbt vom
Schwiegervater das Kornhaus MMQ 635 Lutterbeck 288

+

- Beschreibung → Nr. 47

- Fassade o. D. (Fassaden-Beschriftung: „...ensild Nachf. Skeppskaklare“ und „...Müller & Heinr.
Quitau Shipbrokers...“ Zimmermann 3.66

- Nutzung

bis 1336: *2 domus frumenti*

1341 ff *domus frumenti*

- Taxation bis März 1880 → Nr. 47. Dann: 1880, März: 48.000 M, 1880, April: 25.000 m.l. vorläufig
taxiert, d. s. An der Untertrave 49 und 48, Nr. 47 ist gesondert versichert.

1880: 24.000 M, 1890: 24.800 m.l., 1901: 26.600 M, 1904: 27.600 M, 1910: 28.000 M, 1920: 31.400 M,
1928: 31.000 RM. BAC

C

- Bunker noch „ohne Verkleidung“ [Otto Hespeler] Wagen 1942/1944.115

- Abriss ? Bürger Nachr. 1985/38.3, 3

- Ansichten, Typ, Baujahr, Fläche, Zustand, Nutzung, Entwürfe,
Querschnitt, Lageplan Pruser 5.5.1 - 5.5.5, B

- Fassade o. D. (Schaufenster-Beschriftung: „Backwaren...“ Zimmermann 3.66 Bf

An der Untertrave 49 s. a. Nr. → 48/49. 1796: 553. 1820: 635. MMQ. Block 94. [Ecke Engels-
grube]

- Eigentümer

1379: Hinrich Coesfeld kauft (Schroeder MMQ 635) [A. v. Brandt] ZVLGA 39/1959.200

1379-1387: Hinrich Paternostermaker, Bernsteinreher Schroeder 1: Hammel

- 1387: Johannes Pertzevall, dominus ↓

- 1387: Gherhard Atendorn, dominus ↑

ca. 1341-1403: Ludekin Longus, Gärtner Schroeder 1: Hammel

1387-1419 Dominus Symon Zwerting kauft von den hierzu verordneten Ratsherren das konfiszierte
Grundstück olim Hinr. Paternostermaker *traditoris*, Untertrave 49 (Schroeder MMQ 635;
gedruckt: Pauli S. 60) [Ahasver v. Brandt] ZVLGA 39/1959.201/ Schroeder 1: Hammel

+

- Grundstück: Gehörte wohl von 1526-1541 zu Engelsgrube 80 Brehmer 2.38

- Name: 17. Jh.: „Convoy“. Wirtshaus. Neubau 1879 Brehmer 2.143

An der Untertrave 50 s. a. → Nr. 50/51. 1796: 428. 1820: 486. MMQ. Block 94. [Ecke Engels-
grube]

- Eigentümer 1932: Commerzbank Lübeck BAC

+

- Beschreibung An der Untertrave 50 und Engelsgrube 97 gehören zusammen

1783: Das Vorderhaus so seinen Eingang in der Engelsgrube und auch an der Trave hat: 2 Etagen in

- Brandmauern (3.500 m.l.). Zur Linken im Hofe ein Stall von Stendern & Brettern (100 m.l.), von diesem Hause in der Engelsgrube auf der Straße hart auf der Ecke noch ein Stall von Stendern & Brettern (200 m.l.) zus.: 3.800 m.l. (3.400 m.l.) BAC
- 1794: Das Wohnhaus von 2 & 3 Etagen in Brandmauern, ansonsten wie 1783. BAC
- Fassade, F: o. D. (Fassaden-Beschriftung: „Hotel Skandinavien“ und Zimmermann 3.66 und „M. Niemeyer, Bremen, Cigarren“
 - Name: „Die holsteinische Herberge“. 1886: „Hotel Skandinavien“, Brehmer 2.143
 - Taxationen 1783: 3.800 m.l., 1857: 8.425 m.l., 1868: 8.325 m.l., 1875: 12.200 M, 1885: 12.880 M, 1886: 29.500 M, 1896: 29.650 M, 1906: 32.050 M, 1916: 32.150 M, 1926: 35.500 RM. BAC

An der Untertrave 50/51 s. a. → Nr. 50 mit **Große Kiesau 2** und **Engelsgrube 87-97** 1796: 428/427. 1820: 486/485. MMQ. Block 92

- Eigentümer
 - 1300: Albert Brote, OstB I 328,11
 - 1313 von Johann Brote als Mitgift mit s. Schwester an Godescalk, Sohn d. Lodewig Weger, OstB II 150,4. Anmerkung des Autors: „Aus seinem danebenliegenden Hause verkauft er eine Rente 1290 hatte er die area an der unteren Ende der Engelsgrube von Alb. v. Crempelstorpe gekauft. OstB I 121,4.
 - 1315: von Johann Brote verkauft. an Godscalk, Sohn des Lodewig Wegher, OstB II 195,7
 - 1325: Lodewig, Sohn des Gotschalk Wegher, hat $\frac{3}{4}$ als Erbe von s. Eltern, Johann Goldoghe verkauft ihm $\frac{1}{4}$.
 - 1344: Lodewig Balke, Sohn des Godscalk Wegher, Verkauf an Wilhelm v. Warendorp, Sohn des dns. Bruno.[Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 332
 - 1380-1381: Johan Schepenstede, Ratsmitglied 1350-1388, Flandern-fahrer erbt 1380 vom Schwiegervater, verkauft 1381 Lutterbeck 362
 - 1389: Jacob Plescow, Ratsmitglied 1352-1381, Bürgermeister Lutterbeck 342
1365, erbt 1380 vom Schwiegervater und dessen Frau
- +
 - Grundstück
 - Entwicklung ab 1290 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.236
 - Teilung 1539, Bebauung [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.237
 - Nutzung bis 1350: domus frumenti [Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 332

An der Untertrave 51 s. a. → Nr. 50/51. 1796: 427. 1820: 485. MMQ. Block 92

- Eigentümer /Mieter
 - 1344-1380: Elisabeth de Warendorp, *domina* Schroeder 1: Hammel
 - 1380(?): Jakob Plescow, *dominus, consul* ↓
 - 1380-1380(?): Bruno de Warendorp ↑
 - 1380-1380 (?): Johannes de Schepenstede, *dominus* Schroeder 1: Hammel
 - 1934: Commerzbank Lübeck BAC
- +
 - Beschreibung 1796: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (6.000 m.l.). Ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, worunter Balkenkeller (1.500 m.l.). Im Hofe quer ein Apartement nebst Wasch Schauer von Stendern und Brettern (150 m.l.) zus.: 7.650 m.l. (6.900 m.l.) BAC
 - Taxationen 1796: 7.650 m.l. 1857: 9.950 m.l., 1868: 10.425 m.l., 1877: 15.010 M, 1892: 18.630 M, 1896: 18.630 M, 1912: 18.880 M, 1921: 20.760 M, 1928: 19.400 RM. 1931: 22.600 RM. BAC
 - Fassade: Giebel Metzger Taf 54

An der Untertrave 52 (D), s. a. → Nr. 52/53. 1796: 426/1. 1820: 484. MMQ. Block 92

- Eigentümer 1999: Marita u. Heinz-Günter Thomsen LN 1999.10.10.
- +
 - Beschreibung 1794 und 1798: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.400 m.l.). Im Hofe zur Rechten ein Seitenflügel 2 Etagen in Brandmauern (2000 m.l.), hinten im Hofe quer vor ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.000 m.l.). Im Hofe zur Linken ein Waschhaus 2 Etagen von Stendern und Brettern (200 m.l.) zus.: 6.600 m.l. (6.000 m.l.) BAC
 - Das Grundstück ist auf Folio 426 verzeichnet, dann erfolgt der Verweis nach Folio 422, ab 1857 müßte jedoch wieder auf Folio 426 weitergelesen werden, d. h.: An der Untertrave 52 und 59 sind erneut ver-

tauscht worden (Nr. 52 kann nicht mit Nr. 58 vereinigt werden, Nr. 58 und 59 werden zusammen versichert).

- Taxationen 1794: 6.600 m.l., 1857: 7.775 m.l., 1868: 7.650 m.l., 1877, Mai: 11.020 M, 1877, Dez.: 15.650, 1887: 15.200 M, 1897: 16.270 M, 1908: 18.250 M, 1918: 19.160 M, 1931: 22.440 RM.
BAC

An der Untertrave 52/53 (D) s. a. → Nr. 52. 1796: 426,1 / 425. 1820: 484/483

- Beschreibung: Situation nach Brand/Aufbau-Planung LN 26.10.1996
- Brand-Bericht LN 8.1.1995/ LN 2.7.1995
- Fassade nach Brand 7.1.1995 Finke 3.96 Bf/
Wochenspiegel 11.3.1999
- Giebel: abgeschrägt, Firstzinnen, um 1600. EG neuzeitlich verändert Dehio 538 / Kunst Top 11
- 7.1.95: Durch Brand weitgehend zerstört. Giebelkopf heruntergefallen. Ein Mensch wird erschlagen. Giebel am gleichen Tag abgetragen, der stand noch. Bürger Nachr. 1995/68.5
- später abgebrochen Bürger Nachr. 1995/68.5
- Sommer 2000: mit dem Aufbau begonnen
- Grundstück: 1505 „Ein Haus mit zwei Buden unter einem Dach“ Häuser u. Höfe 5.237
[Margrit Christensen]
- Name: 1563: „De bunte Osse“ Brehmer 2.143
- Sanierung: Diele alt, biedermeierliche Fenster Bürger Nachr. 2003/88.6, 6
- Wiederaufbau nach Brand LN 10.11.1998 /
Wochenspiegel 11.3.1999

An der Untertrave 53 s. a. → Nr. 52/53. 1796:426. 1820: 483. MMQ. Block 92

- Eigentümer
- 1296-1304: Dethard Lapisgida, Maurer Schroeder 1: Hammel
- 1358-1370: Eggher Kussowe, Brauer [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.127
- 1995: Siegfried Hohmann LN 26.10.1996
- +
- Beschreibung
- 1769, 1775 und 1779: Das halbe Giebelhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.000 m.l.). Zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, worunter ein Balkenkeller (1.500 m.l.), hinten ein Quer Gebäude 1 Etage in Brandmauern (600 m.l.). Zur Rechten ein Waschhaus von Holtz (100 m.l.) zus.: 5.200 m.l. (3.000 m.l.) BAC
- 1808: Das Wohnhaus mit dem halben Giebel 2 Etagen in Brandmauern(4.600 m.l.), Seitengebäude (2.500 m.l.), Quergebäude (1.000 m.l.), Waschhaus von Brettern (1.000 m.l.) zus.: 8.200 m.l. (7.400 m.l.) BAC
- Taxationen 1769: 5.200 m.l., 1857: 8.900 m.l., 1868: 9.225 m.l., 1873: 11.070 m.l., 1877: 13.280 M, 1881: 12.770 M, 1892: 12.390 M, 1910: 12.700 M, 1912: 12.830 M, 1923: 14.200 M, 1930: 17.540 RM, 1943: 17.700 RM. BAC

An der Untertrave 54 und / oder 55 1796: 425/3. 1820: 482. MMQ. Block 92. S. a. → Nr. 55 (425/1 + 425/2), 56, 57

A

- Eigentümer
- 1296/1358-1296/1358: Johannes de Clingenberg, dominus Schroeder 1: Hammel
- 1364-1367: Thoecin de Luneborch, Diener eines Ratsmitgliedes Schroeder 1: Hammel
- Eigentümer, Nutzung, Verkauf 18./19. Jh.. Brehmer 2.144
- +

- Beschreibung

- 1768, 1773, 1783: : Ein Haus, worin ein Zucker Siederey 2 Etagen in Brandmauern (9.000 m.l.), Im Hofe zur Rechten 1 Seitengebäude in Brandmauern & Stenderwerk (2.100 m.l.). Ein Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk (1.600 m.l.) zus.: 12.700 m.l. (8.500 m.l.) BAC
- 1808: Haus mit Zucker Siederei (11.500 m.l.), Seitengebäude (3.500 m.l.), Quergebäude (1.600 m.l.) zus: 16.600 m.l. ab 1/3tel, weil es eine Zucker Faberieque (11.100 m.l.) BAC
- 1828: Noch ein Speicher, welcher vormals eine Zuckersiederei gewesen, 2 Etagen in Brandmauern

- 16.600 m.l. (14.900 m.l.) BAC
 - Name: „Die Zollniederlage“ Brehmer 2.144
 - Nutzung: 1768, 1773, 1783: Zucker Siederey, 1808: Zucker Faberieque, 1828: keine Zuckerproduktion
 mehr BAC
 - Pertinenz: Große Kiesau 8 Weimanns Hof [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.140
 - Taxationen 1768: 12.700 m.l., 1857: 21.100 m.l., 1868: 22225 m.l., 1874: 28900 M, 1889: 30530 M,
 1899: 30020 M, 1910, April: 81.270 M vorläufig taxirt, 1910, Nov.: 98.260 M volltaxirt, 1920: 108.060
 M, 1934: Versicherung gekündigt. BAC

B

- Abbruch 1972 [?] LBll 1972.302
 - Fassade Hauptzollamt, 1876 Hasse 32
 - Erweiterungsbau, Beschreibung, Fassade VBll 1910.161-162, B

C

- 55 und/ oder 57:
 - Fassade 1910 (Baurat Mühlenpfordt) [Otto Hespeler] LBll 1938.577 c
 Virck 53

An der Untertrave 54-57 MMQ. Block 92

An der Untertrave 56: 1796: 425, 1812: 121, 1820: 479				
An der Untertrave 55/1: 1796: 425/1, 1812: 112, 1820: 480				
An der Untertrave 55/2: 1796: 425/2, 1812: 123, 1820: 481				
An der Untertrave 54: 1796: 425/3, 1812: 124, 1820: 482				
An der Untertrave 57: 1796: 424, 1812: 120, 1820: 478				

An der Untertrave 55

- Neubau 1875/1876: Kostenaufwand *M* 73287 Brehmer 2.144

An der Untertrave 55 (†) 1796: 425/1. 1820: 480. MMQ. Block 92. S. a. → Nr. 54, 55 (425/2), 56, 57

- Eigentümer

- 1332: Gertrud, Rolf Grants Tochter, brachte das bis in die Große Kiesau reichende Grundstück mit in die Ehe. Der „Jud“ es auf Nicolaus de Gustrows Schultern ab (wann?). Lütgendorff 4.28
 1391: Nicolaus von Burens Witwe erbt, bringt es als Brautschatz in ihre Zweite Ehe mit Michael Kovot ein. Gläubiger: Brüder Westfal. Hermann Westfal, Rats Herr, wird Alleineigentümer. Der ‚Neue Rat‘ beschlagnahmte das Grundstück und ‚verschacherte‘ es an d Petrus Hon, Hausaufkäufer. Lütgendorff 4.28
 1416: wurde Hermann Westfal († wohl 1433) von ‚Neuen Rat‘ wieder eingesetzt Lütgendorff 4.29
 1435: sein Sohn Johannes, verkauft ↓↑
 1437: an Tiderus Vritze, behielt aber 25 Mark Wicnbelde-Rente im Grundstück. Lütgendorff 4.29
 1583-1607: Heynryck Schröder (Kauf/ 1592 erben seine Kinder, Verkauf 1607) [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.140

+

- Beschreibung

- 1768, 1773, 1783: Nahe an dem vorigen Haus (d. i. 425/2 – 48-55 [?]) ein Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern (8.000 m.l.). Im Hofe zur Rechten ein Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauern, darin 1 Balkenkeller (2.600 m.l.). Zur Linken ein Waschhaus 1 Etage in Stenderwerk (50 m.l.). Ein Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern (3.000 zus.: 13.650 m.l. (12.500 m.l.) BAC
 1808: Wohnhaus (11.000 m. l.), Seitengebäude (4.000 m.l.), Quergebäude (5.000 m.l.) zus.: 20.000 m.l. (18.000 m.l.) BAC
 - Ersterwähnung, urk.: *Haus mit dazugehörigem* Gang, MMQ 17. Jh. 480/55 S *Im Düstern gange*, 7, Schoß MMQ 1663,60 [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.140
 - Nutzung: Zuckerfabrik von J. C. Pohl u. Barthold Lülcke, um 1769 (auch in Nr. 56) Lütgendorff 4.28
 - Pertinenz
 - Große Kiesau 16, 18 N/MMQ 17. Jh. 481 (1586/1631-1631) Häuser u. Höfe 2.140, 156 [Michael Scheftel]

- Große Kiesau 20 Lücks Gang [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.140
- Taxationen 1768: 13.650 m.l., 1857: 28.100 m.l., 1868: 24.850 m.l., Vereinigung von Nr. 480 mit 26.175 m.l. und Nr. 481 mit 23.100 M zusammen 1874 erhöht um 30.725 auf 80.000 M., 1875: erhöht um 58.020 M auf 154.020 M, 1885: Revision um 20.470 M auf 133.550 M, 1885: Vereinigung von An der Untertrave 55, 56 und 57 zus.: 200.990 M, 1895: 196.490 M, 1899: 198.290 M, 1900: 211.650 M, 1910: 217.690 M, 1930: 245.545 M. BAC

An der Untertrave 55 (†) 1796: 425/2. 1820: 481. MMQ. Block 92 [Ecke Engelsgrube]. S. a. → Nr. 54, 55 (425/1), 56

- Beschreibung
 - 1768, 1773, 1783: Dem vorigen Haus Eingangs zur Rechten (d. i. An der Untertrave 54) noch ein Haus, worin eine Zucker Siederey 4 Etagen in Brandmauern (9.000 m.l.). Im Hofe zur Linken ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern (2.200 m.l.). Zur Rechten im Hofe ein Holzschauer 1 Etage in Stenderwerk (200 m.l.) zus.: 11.400 m.l. (7.500 m.l.) BAC
 - 1808: Haus mit Zucker Siederey (12.000 m.l.), Seitengebäude (3.000 m.l.). hinten ein Gebäude zum Raum 3 Etagen in Brandmauern (5.500 m.l.), zur rechten ein Gebäude zum Waschhaus 1 Etage in Brandmauern (1.200 m.l.) zus.: 21.700 m.l. ab 1/3tel, weil es eine Zucker Fabrique (14.500 m.l.) BAC
 - 1828: Ein Speicher, welcher vormals eine Zuckersiederei gewesen von 4 Etagen in Brandmauern (21.700 m.l.) (19.500 m.l.) BAC
- Neubau 1875/1876, Kosten 73.2987 M Brehmer 2.144
- Nutzung 1768, 1808: Zucker Siederey, 1828 keine Zucker Fabrique mehr. BAC
- Taxationen 1768: 11.400 m.l., 1857: 23.725 m.l. 1868, April: 22.775 m.l., 1868, Okt.: 23.100 m.l., Vereinigung auf 80.000 M, 1875: erhöht um 58.020, auf 154.020, 1885: Revision um 20.470 auf 133.550, 1885: Vereinigung von An der Untertrave 55, 56 und 57 zus.: 200.990 M, 1895: 196.90 M, 1899: 198.90 M, 1900: 211.650 M, 1910: 217.90 M, 1930: 245.45 RM. BAC

An der Untertrave 55-57 s. a. → die einzelnen Hausnummern

- Eigentümer Nr. 54, 55a, 55b, 56
 - ? bis 1811: August Berthold Lülcke, Kaufmann Brehmer 2.144
 - 1868: der Staat (die Stadt) kaufte Nr. 55a für 30.000 M, Nr. 55b für 39.000 M, Nr. 56 im Wege der Zwangsversteigerung für 71.160 M, und Nr. 57 für 30.000 M. Brehmer 2.144
- +
- Grundstück:
 - Im vorigen Jahrhundert bildeten die beiden Häuser No. 55b und 56 einen gemeinsamen Besitz, in dem eine Zuckerfabrik betrieben wurde. Zur Erweiterung derselben wurde gegen Ende des Jahrhunderts die Häuser No. 54 und 55a hinzugekauft. Als ihr Eigner, der Kaufmann *August Bertold Lülcke*, 1811 die Zahlungen einstellte, wurden die Häuser einzeln verkauft, doch wurden sie noch in ihrer Gesamtheit bis 1813 als Caserne, und darauf 1814 zur Aufnahme von 420 vertriebenen Hamburgern benutzt. Seitdem dienten sie als Speicher.
 - Im Jahre 1868 kaufte der Staat No. 55a für M 30000, No. 55b für M 71160, und No. 57 für M 30000, um dieselben als Zollniederlage zu verwenden. Brehmer 2.144
- Nutzung:
 - 18. Jh. wohl bis 1811: Zuckerfabrik Brehmer 2.144
 - 1868 oder danach: Zollniederlage Brehmer 2.144

An der Untertrave 56 1796:425. 1820: 479. MMQ. Block 92. S. A. Nr. 54, 55 (425/1 + 425/2), 57

- Eigentümer
 - 1290: Greta Stenwert, domina Schroeder 1: Hammel
 - 1439: Johannes von Hamelen, Kaufmann. Vererbt an Frau u. Sohn Lütgendorff 4.29
 - Tifrkinus (wann?)
- +
- Abbruch: 1972 wegen Zollgebäude ZVLGA 33/1952.136/ LN 22.11.1972
- Beschreibung
 - 1768, 1773: Ein Haus 5 Etagen in Brandmauern, worin eine Zucker Siederey (15.000 m.l. (10.000 m.l.) BAC

- 1776: wie 1768, jedoch: vorhin eine Zucker Fabrique und zu einem Wohnhause. BAC
 1777: Das Vorderhaus 3 Etagen in Brandmauern (17.000 m.l.). Im Hofe zur Rechten ein Waschhaus von Brettern (300 m.l.) zus.: 17.300 m.l. (15.600 m.l.) BAC
 1808: Das Wohnhaus (24.000 m.l.). Im Hofe zur rechten ein Wohnhaus und Apartement 1 Etage in Stendern und Mauern mit Blech gedeckt (500 m.l.), hinten im Garten ein Portal von Stendern und Brettern (300 m.l.) zus.: 22.4800 m.l. (23.300 m.l.) BAC
 1826: Ein Speicher 4 Etagen in Brandmauern (33.000 m.l. (29.700 m.l.) BAC
 1854: Der Speicher 4 Etagen in Brandmauern mit einem Mansarddache 34.000 m.l. auf Verlangen ohne Abzug versichert
 - Fassade. F: Castelli Ordner /Bürger Nachr. 100.9
 - Geschichte: 18. Jh. Speicher Mansarddach ZVLGA 33/1952.136 / Kunst Top 113
 - Name 1825-1868: Der Elephant Brehmer 2.144
 - Nutzung 1768, 1773: Zucker Siederey. 1776: Zucker Fabrique BAC
 - Zuckerfabrik von J. C. Pohl u. Barthold Lülcke, um 1769 (auch in Nr. 55) Lütgendorff 4.28
 - Schnitt ZVLGA 33/1952.137
 - Taxationen 1768: 15.000 m.l., 1857: 28.900 m.l. 1868: 29,600 m.l. In folge Umbaus neu taxirt, 1875: 44.500 M, 1885: 41.000 M, Vereinigung von An der Untertrave 55, 56 und 57 zus.: 200.990 M, 1895: 196.490 M, 1899: 198.290 M, 1900: 211.650 M, 1910: 217.690 M, 1930: 245.545 RM. BAC

An der Untertrave 57 († 1972 Abbruch) 1796:424. 1820: 478. MMQ. Block 92. S. a. → Nr. 54, 55 (425/1 + 425/2), 56

- Eigentümer
 1286: Gherard van Bremen, Ratsmitglied 1286-1309, und Godschalk Wesseler, Ratsmitglied 1293-1305, sind 1286 am Verkauf des Grundstücks beteiligt. Lutterbeck 212, 427
 1369: bekommt Johannes Wittenborgh, Knochenhauer, als Brautschatz von Elisabeth, der Witwe des Reynekin Halsten, das Haus, das sie 1378 wiederum als Brautschatz an den Knochenhauer Albert Wulfhagen vergibt. [Claus Veltmann] Häuser u. Höfe 3/1.57
 1369-1379: Johannes de Wittenborgh, Fleischhauer Schroeder 1: Hammel
 +
 - Abbruch: 1972 wegen Neubau Zollgebäude ZVLGA 33/1952.136/ LN 22.11.1972
 - Bauuntersuchung: im Kern: 17. Jh., um 1800 schlichte Putzfassade ZVLGA 33/1952.136
 - Beschreibung 1807: Das Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern (4.500 m.l.). Zur Linken: Ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern (2.500 m.l.). Zur rechten: Ein Waschhaus mit Schornstein und Apartement (200 m.l.) zus.: 7.200 m.l. (6.500 m.l.) BAC
 - Taxationen 1807: 7.200 m.l., 1857: 17.550 m.l., 1868, Juni: 18.850 m.l., 1868, Okt.: 27.550 m.l., 1876: 32.030 M, 1885: 26.440 M, Vereinigung von An der Untertrave 55, 56 und 57 zus.: 200.990 M, 1895: 19.6490 M, 1899: 19.8290 M, 1900: 21.1650 M, 1910: 21.7690 M, 1930: 24.5545 RM. BAC

An der Untertrave 58 1796: 423. 1820: 477. MMQ. Block 92

- Eigentümer
 1321-1322: Emelrik Pape, Ratsmitglied 1314-1326, erwirbt 1321 mit Lutterbeck 326, 421
 Herman van Warendorpe, verkauft 1322
 1321-1322: Herman Warendorp, clonsul Schroeder 1: Hammel
 1324-1327: Seghebode Pape, Ratsmitglied 1320-1326 ausgeschieden wegen finanzieller Schwierigkeiten: Erwerb 1324, 1327 verkaufen die eingewältigten Gläubiger. Lutterbeck 328
 1327: besaß und verkaufte Arnoldus Giseler († vor oder um 1349) das Haus Hemmie 2.68
 13561-1386: Johannes Cusfeld, Schuhmacher Schroeder 1: Hammel
 +
 - Beschreibung
 1769: Wohnhaus, das Haus 3 Etagen in Brandmauern (3.000 m.l.). Zur Linken ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, worunter 1 Balkenkeller (1.400 m.l.), 1 Raum 1 Etage in Brandmauern (800 m.l.).
 Ein Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern und Stendern: zur Rechten 1 Raum 2 Etagen Brandmauern (1.800 m.l. zus.: 7.000 m.l (6.000 m.l.) BAC
 1772: dito (nur noch ein Wohnhaus)

1774: dito Wohnhaus bey der Maltz-Fehre

1776: dito wie 1769

1805: Das Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern (8.000 m.l.), Seitengebäude wie vor mit Balkenkeller mehrentheils oben der Erde (2.400 m.l.), hieran ein Raum Gebäude 1 Etage in Brandmauern (1.300 m.l.), hinten quer ein Raum Gebäude 2 Etagen in Brandmauern u. Stendern (5.000 m.l.), zur rechten vor dem Hintergebäude und hinter des Nachbarn Gebäude ein Raum 1 Etage von Stenderwerk (600 m.), Zur rechten ein Apartement von Brettern (100 m.l.) zus.: 17.400 m.l. (15.700 m.l.) BAC

- Nutzung

1769: Wohnhaus, ein Pumpen-Dreyer Haus.

1820: obiges Haus ist itzt ein Gewürz und Kramhaus mithin von itzt an mit 1/3 Theilabzug versichert zu 11.600 m.l., Brehmer 2.144

1859: Bäckerei 1859 eingerichtet Brehmer 2.144

- Taxationen 1769: 7.000 m.l., 1857: 14.475 m.l., 1863: 14.200 m.l. in folge baulicher Veränderungen neu taxirt, 1868: 13.525 m.l., 1870: 19.480 m.l., 1881: 20.500 M, 1881: 20.710 M, 1902: 19.510 M, 1904, März: 45.100 M vorläufig taxirt, 1904, Juli: 52.910 M volltaxirt, 1910: 53.500 M 1918: vereinigt mit An der Untertrave 59, siehe dort BAC

An der Untertrave 59 1796: 422. 1820: 476. MMQ. Block 92

- Eigentümer

1287-1298: Johannes Olav, Seiler

Schroeder 1: Hammel

1303/1345-1303/1345: Johannes Boytin, Presbyter, Probst

Schroeder 1: Hammel

1354-1355: Bertram Heydebu, Ratsmitglied 1336-1360, Bürgermeister 1343, erwirbt 1354 als einer der Nachlasspfleger der Emegard Wideshusen aus dem Nachlass und verkauft 1355.

Lutterbeck 276/

Schroeder 1: Hammel

+

- Beschreibung 1781, 1794: das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (2.000 m.l.)- Im Hofe zur Linken ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, worunter ein Balkenkeller (1.100 m.l.), hieran noch ein Gebäude 2 Etagen mit dem Balkenkeller in Brandmauern (800 m.l.). Ein Raum mit dem Nachbarn sein, unter einem Dache 1 Etage in Brandmauern (500 m.l. zus.: 4.400 m.l. (3.950 m.l.) BAC

- Grundstück ist auf Folio 422 verzeichnet, dann erfolgt ein Übertrag nach Folio 426 (Mitte), die Eintragungen betreffen bis 1837 o. g. Gebäude, danach müsste jedoch wieder auf Folio 422 - ab 1857 - weitergelesen werden, d. h.: An der Untertrave 52 und 59 wurden auch hier wieder vertauscht - jedoch ohne entsprechenden Vermerk. BAC

- Fassade Oktober 1978

Andresen 6.97

- Taxationen 1781: 4.400 m.l., 1857: taxirt auf 17.345 m.l., davon anderweitig versichert mit 11.000 m.l. es bleiben 6.345 m.l., 1862: nach Aufhören der anderweitigen Vers. 17.345 m.l., 1868: 18.550 m.l., 1877: 26.710 M, 1889: 25.040 M, 1896: 25.110 M, 1899: 26.350 M, 1917: 26.860 M, 1918: vereinigt mit An der Untertrave 58, 53.500 M kommen hinzu, zus.: 80.360 M, 1919: 87.780 M 1928: 81.100 RM, 1931: 85.100 RM. BAC

An der Untertrave 60 (D) 1796: 421. 1820: 475. MMQ. Block 92

Nr. 475 und 474 (Hausnummer von 1820) sind zusammen unter Nr. 60 verzeichnet (???)

- Eigentümer

1292-1304: Gottschalk Schonenberghe, Träger, Ziegelbrenner

Schroeder 1: Hammel

1338: Sifrid. Goldschmied, kauft den Kindern des Winold van Widembrugge d. Ä. dieses Grundstück und Johannisstr. 60-62 ab. [Ahasver von Brand]

Regesten I. Nr. 163

+

- Archäologie, Grabung 2007/2008 [Ingrid Schalies]

ZVLGA.A 88/2008.281-282

- Beschreibung

1819: Das Vorhaus 2 Etagen in Brandmauern (8.000 m.l.). Im Hofe zur Linken ein Seitengebäude, worunter Balkenkeller zusammen 3 Etagen in Brandmauern (4.000 m.l.), hinten ein Quergebäude 1 Etage in Brandmauern und 1 Etage in Stender und Mauern (1.000 m.l. zus.: 13.000 m.l. (11.700 m.l.) BAC

1857: 24.825 m.l. (es sind das Quergebäude mit dem Gebäude davor und der ehemalige Packraum von Nr. 61 hinzugekommen, Wert: 8.750 m.l.) BAC

- Brandmauer, got., Nische in Dachform

Finke 3.47 Bf

- Dachwerk: Holz Dach Vorderhaus 1555 (d) eingeschlagen
- Diele, Blick auf Hoffenster u. Galerie
- erbaut: 2. Hälfte 18. Jh.
- Fassade Zustand '78
- nach Sanierung 2006/2007
- Haustür
- Hofgebäude: Fassade
 - Fassade, Sanierung 2007 [Matthias Rasch u. Volker Zahn]
- Rückfassade
 - o. D. [Matthias Rasch u. Volker Zahn]
- Seitenflügel u. Querhaus
 - o. D. [Matthias Rasch u. Volker Zahn]
 - 1. OG, Innen nach Freilegung o. D.
- Sanierung 2006/2007: Wolfgang Bruch

- Spekulation ?

- Taxationen 1819:13.000 m.l., 1868: 23.375 m.l., 1875: 41.450 M, 1885: 37.750 M, 1895: 38.620 M, 1897: 39.950 M, 1912: 41.710 M, 1926: 46.800 RM, 1929: 55.400 RM. BAC
- Treppe durch 3 Geschosse beschnitzten Antrittspfosten, Brüstungen oval durchbrochen
 - 18. Jh.
- Umnutzung: Wohntrakte, unabhängig von einander
- Verkaufsanzeige (Trave)
 - „Laden/Büro. Altstadt, saniertes Ensemble gegenüber vom Oldtimer-Seglerhafen, 44 m² Nutzfl., ideal als Geschäft o. Büro nutzbar, incl. Lager und WC, schlüsselfertig, courtagefrei für 50.000 €

ZVLHA.D 89/2009.344
 plant u. baut 102/2009.11 BF
 Dehio 538
 Andresen 6.97/
 Schiffergesellschaft 41 Bf
 plant u. baut 102/2009.11 BF
 Metzger Taf 98
 plant u. baut 102/2009.10 BF
 HL: Fachbereich V.107
 Bürger Nachr. 1993/63.10/
 HL: Fachbereich V.107
 Kunst Top 114/
 Bürger Nachr. 2005/06:95.15/
 HL: Fachbereich V.107
 Trave Woh 61 Bf
 Stadtzeitung
 14.9.2004/6.6.2006/
 Altstadtzeitung: Stadtzeitung
 9/2007. /Stadtzeitung 8.1.2008
 LN 25.10.1988 (?)/
 Bürger Nachr. 1993/63.10, B
 Dehio 538
 Bürger Nachr. 2005/06: 95.15
 Bürger Nachr. 2005/06:95.15
 LN 13.1.2008
 LN 5.3.2008

An der Untertrave 61 (D) 1796: 420. 1820: 474. MMQ. Block 92

siehe unter An der Untertrave 60: Nr. 475 und 474 (Hausnummer von 1820) sind zusammen unter Nr. 60 verzeichnet (?)

- Eigentümer

1854: Vom Staat (der Stadt) angekauft: Wohnung des Pächters der Matsfähre, „Unterkunftsart“ für die Verlehntenkorporation, später dienten die letzteren der städtischen Nachtwacht. Brehmer 2.144

+

- Beschreibung

1769, 1776, 1786, 1793: Wohn- und Brandweinbrenner Haus ... bey der Maltz-Fehre. Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (4.000 m.l.). Zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, worunter ein Balkenkeller (2000 m.l.). Nahe daran stoßet ein Gebäude 3 Etagen in Brandmauern besteht ein Pack-Raum (3.000 m.l.). Noch folgt ein Schauer 2 Etagen in Stenderwerk (100 m.l.). Ein Quer Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.800 m.l.). Zur Linken nahe dem Quer-Gebäude steht vor ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerk (1.400 m.l. zus.: 12.300 m.l. (8.200 m.l. (?)). BAC

1854: Wohnhaus und Seitengebäude sind verkauft, Abzug von 8.000 m.l. es bleiben 8.750 m.l. (7.875 m.l.) die übrigen Gebäude ergeben jetzt Nr. 474 (d. i. An der Untertrave 61), Anm.: sie werden jedoch nicht weiter aufgelistet, die folgenden Versicherungswerte betreffen weiterhin das Wohnhaus mit dem Seitenflügel, d.h.: die übrigen Gebäude kommen zu Nr. 475 (d. i. An der Untertrave 60, siehe dort den steigenden Versicherungswert, 1857) BAC

1855: Wohnhaus (8.000 m.l.), Seitengebäude (2.200 m.l.). Der Balkenkeller unter demselben (400 m.l.). Auf dem Hofe quer am Ende zwei Apartements in Stendern und Brettern (100 m.l.) zus.: 10.700 m.l. (9.630 m.l.) BAC

- Fassade: Treppengiebel

- um 1600

Dehio 538 / Kunst Top 114
 Metzger Taf 37

- Zustand 78 Andresen 6.97
- Bretterdecke, bemalt, 1977 abgerissen, jetzt in St. Annen Str. 6 als LBII 1995.153
Wandschmuck. [Manfred Finke]
- EG verändert Dehio 538
- Name: „Matsfährrhaus" noch 1890 Brehmer 2.144
- Taxationen 1769: 12.300 m.l., 1854: 8.000 m.l., 1857: 8.825 m.l., 1877: 17.710 M, 1892: 13.270 M,
1893: 16.590 M, 1902: 17.100 M, 1904: 17.760 M, 1910: 18.700 M, 1912: 19.0900 M, 1913:
ausgetreten. BAC

An der Untertrave 62 (D) 1796: 419. 1820: 473. MMQ. Block 92

- Eigentümer Schroeder 1: Hammel
1357-1387: Thiderich Hinrich Heidenreich, Koch
- +
- Beschreibung 1782: Das Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern (4.700 m.l.). Im Hofe zur Linken ein
Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauern (1.800 m.l.). Zur Rechten ein Waschhaus 1 Etage von Stendern
und Brettern (100 m.l.) zus.: 6.600 m.l. (5.950 m.l.) BAC
- Fassade Zustand 1978 Andresen 6.97
- F: o. D. Schiffergesellschaft 41 Bf
- vor/nach Sanierung 1922 VBII 1922/23.19
- Taxationen 1782: 6.600 m.l., 1857: 11.125 m.l., 1868: 11.100 m.l., 1877: 15.980 M, 1881: 17.000 M,
1892: 17.800 M, 1902: 18.480 M, 1909: 21.680 M, 1912: 22.180 M, 1922: 24.390 M, 1928: 22.000 RM,
1930: 28.900 RM. BAC

An der Untertrave 63 1796: 418. 1820: 472. MMQ. Block 92

- Eigentümer Schroeder 1: Hammel
1363-1375: Henneko Kyl, Schütze
- +
- Beschreibung
1778, 1780, 1786: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.400 m.l.). Zur Linken das Seitengebäu-
de 3 Etagen in Brandmauern (1.400 m.l.), hinten Quer vor ein Gebäude 1 Etage von Brettern und
Stenderwerk (300 m.l.) zus.: 5.100 m.l. (4.600 m.l.) BAC
1796: Wohnhaus (5.600 m. l.). Seitengebäude (2.000 m.l.). Quergebäude (500 m.l. zus.: 8.100 m.l.
(7.300 m.l.) BAC
- Fassade Zustand 1978 Andresen 6.97
- Taxationen 1778: 5.100 m.l., 1857: 11.025 m.l., 1868: 11.750 m.l., 1875: 14.100 M, 1876: 19.270 M,
1886: 18.270 M, 1895: 18.000 M, 1906: 18.550 M, 1907, Jan.: 38.100 M, 1907, Sept.: 38.750 M,
1918: 40.660 M, 1931: 40.100 RM. BAC

An der Untertrave 64 1796: 417. 1820: 471. MMQ. Block 92

- Eigentümer Schroeder 1: Hammel
- 1326: Radolf, Kirchengvot
- +
- Beschreibung
1792: Das Wohn- und Destilier Haus 2 Etagen in Brandmauern (4.000 m.l.). Im Hofe zur Linken ein
Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, worunter ein Balkenkeller, ein wenig in der Erde (1.600
m.l.), hinter im Hofe ein quer Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.200 m.l.) zus.: 6.800 m.l.
(4.500 m.l.) BAC
1804: Das Wohn- und Brandtweinbrenner Haus (7.000 m.l.), Seitengebäude (2.600 m.l.), Quergebäude
(1.600 m.l.). Im Hofe zur rechten ein Waschhaus in Stenderwerk (200 m.l.) zus.: 11.400 m.l.
(7.600 m.l.) BAC
- Nutzung
1792: Destilier Haus, 1804: Branntweinbrenner Haus BAC
- Taxationen 1792: 6.800 m.l., 1857: 9.925 m.l., 1868: 10.350 m.l., 1875: 13.275 M, 1875: 15.930 M,
1881: 16.580 M, 1892: 14.380 M, 1902: 15.230 M, 1907: 35.000 M, 1908: 38.600 M, 1909: 40.150 M,
1918: 42.160 M. 1929: 42.000 RM. BAC

An der Untertrave 65 1796:416. 1820: 470. MMQ. Block 92

- Beschreibung 1769, 1780: Das Haus 2 Etagen in Brandmauern (2.800 m.l.). Ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.000 m.l.)- Ein Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern und Stender (1.200 m.l zus.: 5.000 m.l (3.500 m.l.) BAC
- Nutzung 1769, 1780: Das Wohn- und Pumpen Dreyer Haus bey der Maltz Faehre. BAC
- Sanierung: *Klaus Mai*, Architekt BDA, Lübeck Bau- u. Sanierungsmagazin 4/89
- Taxationen 1844: Austritt aus der Versicherung, 1857: 10.350 m.l., 1868: 10.275 m.l, 1877: 14.800 M, 1889: 18.020 M, 1902: 34.550 M, 1902: 35.530 M, 1912: 36.150 M, 1922: 41.090 M, 1924: 37.900 RM. BAC

An der Untertrave 66 (†) 1796: 415. 1820: 469. MMQ. Block 92

- Eigentümer
1383-1403: Wyndeusern (?) Utdrany, Schiffer Schroeder 1: Hammel
- +
- Beschreibung 1794: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (6.000 m.l.). Im Hofe zur Linken ein Stall 1 Etage in Brandmauern und Stenderwerk (100 m.l.) zus.: 6.100 m.l. (5.500 m.l.) BAC
- Taxationen 1764: 6.100 m.l., 1857: 12.250 m.l., 1866: 12.550 m.l., 1868: 12.900 M, 1877: 18.580 M, 1892: 17.550 M, 1896: 19.150 M, 1902: 50.000 M, 1903: 55.450 M, 1912: 56.270 M, 1913: 61.910 M, 1931: 64.070 RM, 1934: 60.000 RM. 1935: letzter Eintrag. BAC

An der Untertrave 67 (†), s. a. Nr. 67 / 68. 1796: 414. 1820: 468. MMQ. Block 92

- Beschreibung 1807: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (4.000 m.l.) (3.600 m.l.) BAC
- Taxationen 1807: 4.000 m.l., 1857: 5.825 m.l., 1868: 5.850 m.l. 1871, Juli: 10.000 m.l. 1871, Okt.: 10.850. 1874: 12.700 M, 1874: 15.240 M 1885: 15.330 M, 1895: 15.960 M, 1903: 16.550 M, 1926: 18.500 RM. BAC

An der Untertrave 67/68, s. a. Nr. 67, 68, 69. 1796: 414 / 413. 1820: 468 / 467 oder 466-468 Ecke Fischergrube 92. MMQ. Block 92

- Eigentümer
1385: Henning van Rentelen, Ratsmitglied 1396-1406, Bürgermeister 1403, Mitglied Zirkelgesellschaft, Flandernfahrer. Erhält 1385 eine Hälfte des Kornhauses. Lutterbeck 349

An der Untertrave 67/69 s. a. Nr. 67, 67 / 68, 69. 1796: 414 / 412. 1820: 468 / 466.. MMQ. Block 92

- Eigentümer
1289: von Arnold Strobus durch Tausch an Hermann Septemfratrum iunior, OStB I 87,5.
Anmerkung des Autors: „Neben dem letzten Erbe gelegen, das er 1288 von Joh. Piscator gekauft hatte (OStB I 83.2). Arnold Strobus erh. ein Haus in der dwerstrate der Fischergrube, das Herm. Spetemfratrum jun. 1288 ebenfalls von Joh. Piscator erworben hatte (OStB I 83.3). Bei Schröder ist die Eintragung nicht berücksichtigt, die Zuordnung rührt von Rörig her. Brandt-Koppe 330
- 1359 ff: domus frumenti [Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 330
- 1291: Hermann Septemfratrum iunior, verkauft. 6 m. Rente (1:15) an Hinrich Kolner, OStB I 147,4
- 1297: Wwe. des Hermann Septemfratrum iunior, OStB I 273,3. 276,5 u. 278,8. Anmerkung des Autors: „Verkauf aus domus frumenti, anliegendem Badthaus u. einem kleinen Haus 5 m. Rente (1:8 m. arg.) an Wesseil Antiquus: schließt einen Vertrag mit dem Anlieger Marquard de Indagine, verkauft an Wessel Olde 24 m. Rente (1:16) aus domus frumenti, Badthaus und einem weiteren Haus, gibt das Badthaus gegen 8 m. Rente (1:18) an Wirnard pistor. - 1296 hatte Marquard de Indagine von der Wwe. des Hermann Septemfratrum domus *apud domzs frumenti versus fossam piscatorum u. d. sitam apud eandem d. versus Travenam* (OStB I 264,3.) 1300 wird *domus frumenti* des Herm. Septemfratrum *in fossa piscatorum'* als anliegend zu 3 Häusern des Marquard de Indagine erwähnt (OStB I 341,6.) Brandt-Koppe 330
- 1305: verkauft. an Gerard v. Galin, aufgelassen vor dem Hamburger Rat, OStB 460,9
- 1322: an Gherard Gallin aus Vergleich mit s. Bruder Hermann.
- 1359: domus frumenti an dns. Herm. Gallin aus d. Erbmasse s. Bruders Gherard Gallin [Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 330

1359: Herman Gallin, Ratsmitglied 1351-1365, Bürgermeister 1360, erwirbt 1359 als einer der Nachlasspfleger seines Bruders aus dessen Nachlass das Kornhaus. Lutterbeck 260

+

Nutzung:

1289: granarium (Kornhaus)

1291,1297,1305: domus frumenti

1322: granarium

1359 ff domus frumenti [Hans Harald Hennings]

Brandt-Koppe 330

An der Untertrave 68 (†), s. a. Nr. 67 / 68, 67 / 69. 1796: 413. 1820: 467. MMQ. Block 92

- Eigentümer

1322-1359:Hermann Gallin, dominus

Schroeder 1: Hammel

+

- Beschreibung 1780: Das Wohnhaus 4 Etagen in Brandmauern (3.500 m.l.) (3.150 m.l.) BAC

- Taxationen 1780: 3.500 m.l., 1857: 7800 m.l., 1868: 8075 m.l., 1873: 8825 M, 1875: 10590 M,

1884: 11290 M, 1894: 11760 M, 1905: 13000 M, 1914: 13300 M, 1926: 14800 RM, 1933: 17080 RM.

BAC

An der Untertrave 69 (†) 1796: 412. 1820: 466. MMQ. Block 92. [Ecke Fischergrube]

- Eigentümer

1359-1369: Hermann Gallin, dominus

Schroeder 1: Hammel

+

- Beschreibung siehe unter Fischergrube 92:, Fischergrube 92 und An der Untertrave 69 gehören zusammen, dazu eine Wohnung (mit der Hausnummer 51 von 1812), die 1818 abgebrochen wurde [vgl. ergänzend Kemper]

1795: Das Wohnhaus 4 Etagen in Brandmauern nebst Wohnsaal und Raum (4.000 m.l.), Ein Angebäude so nach der Fischergrube geht 2 Etagen in Stenderwerk, worin eine Wohnung (300 m.l.) zus.: 4.300 m.l. (2.800 m.l.)

BAC

- Taxationen 1795: 4.300 m.l., 1857: 8.850 m.l., 1868: 8.800 m.l., 1869: 8.250 m.l., 1872: 20.000 m.l., 1877: 26.400 M, 1881: 26.000 M, 1892: 24.600 M, 1901: 25.430 M, 1911: 25.580 M, 1921: 28.130 M, 1928: 22.400 RM, 1931: 24.950 RM.

BAC

An der Untertrave 70 (D) 1796: 269. 1820: 303. MMQ. Block 86.2. [Ecke Fischergrube]

A

- Eigentümer

1288: Radalf von Travenemünde.

?

1329/1359-1359: Jacob Krumbex (?), Domherr

Schroeder 1: Hammel

1359-1362: Peter Jacob Krumbex (?), Domherr

Schroeder 1: Hammel

1373: Hinrich Paternostermaker bekommt aus einem Vergleich mit den Kindern Krukow das Backhaus. Er gibt es im gleichen Jahr der Gertrud, Tochter des Joh. Krukow in die Ehe mit Hinrich Wulf. [Ahasver v. Brandt].

ZVLGA 39/1959.199

ca. 1375-1421: Johannes de Boycenboerch, Bäcker

Schroeder 1: Hammel

um 1530: Hans Stake, Schiffer. Mitglied im 100er Ausschuß. (mfHE 2x

→ :AH.04) Manfred Eickhölter]

Häuser u. Höfe 4.342

□

- Ersterwähnung 1288

Milbredt *

- 1297 [Irmgard Hunecke]

ZVLGA.D 2006.300-301

- Nutzung: Bäckereigewerbe, 1324-1514

Brehmer 2.144/ Milbredt*

B

- Eigentümer

1749: Matthias Kröger kauft zwei benachbarte Häuser, Bau des Speichers Milbredt*

1798-1827: Kaufmann Hoyer

Milbredt*

1952-2003: Otto Höpfner, Seemanns- und Arbeitskleidung

Milbredt*

2003: Uwe und Petra Milbredt

Milbredt*

+

- Beschreibung

1794: Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauer, die untere ein Pferdestall.

BAC

1819: 2 Etagen, rechts Seitenflügel, 3 Etagen, Quergebäude, 3 Etagen. Seitwärts am Haupthaus in der Fischergrube ein Gebäude, 3 Etagen. BAC

2007: Das Haus An der Untertrave 70 wurde unter Einbeziehung älterer Mauerteile im Jahre 1749 als Speicher vom Kaufmann Matthias Kräger errichtet. Es ist ein giebelständiges, verputztes Eckgebäude mit zwei Geschossen und zwei Dachebenen. Ein dreiecksbekrönter geschweiffter Volutengiebel mit sternförmigen Sprossenfenstern zur Untertrave und ein kleinerer dreiecksbekrönter Giebel mit einem ovalen Sprossenfenster an der Traufseite prägen die Ansicht. Mitte des 19. Jh. wurde in die 1. Etage eine Wohnung mit heute noch erhaltenen Holzböden und stuckverzierten Decken eingebaut und ein Konsolen-Erkervorbau angefügt. An der durch Gesimse gegliederten Fassade finden sich unter den pilasterartig gerahmten Fenstern Brüstungsfelder mit Ornamentik. Das Gebäude bildet mit dem angrenzenden. 5 Jahre später von Matthias Kröger baugleich errichteten Gebäude in der Fischergrube 83 eine Einheit.

Auszug aus dem Denkmalplan der Hansestadt Lübeck, der den Bestand an historischer Bausubstanz erfasst - im Rahmen der Verleihung des Titels „UNESCO-Weltkulturerbe“ erarbeitet:

„Großes, zweigeschossiges, hochherrschaftliches Kaufmannshaus aus dem Jahre 1749 mit einer großen Diele und Kontorräumen links und rechts des mittigen Haupteingangs An der Untertrave und einer Hangelkammer auf der Südseite über der ehemaligen Küche. [...] In dem ehemaligen Kontorraum ... ist eine (Rokoko-)Stuckdecke des 18. Jh. erhalten.

...im EG großflächig Bodenbelag mit Gotlandplatten, vermauerte Spitzbogennische in der Süd- wand; [...]; verkleideter Hausbaum in der ehern. Hangelkammer; [...] ehemaliger Übergang zum Speicher Fischergrube 83 sichtbar.“ Milbredt * Eigentext zum Tag des Offenen Denkmals 2007

2007: Aus der Geschichte des Hauses

Seit Beginn des 14. Jh. war das Haus ein Backhaus mit Getreidespeicher.

Vor 1749 standen auf dem Grundstück zwei Häuser, sie wurden zu einem vereint und entsprechend umgebaut. Die Bebauung wurde bei der Brandassecuranzcasse – das war zu jener Zeit die Feuerversicherung für Gebäude – sinngemäß so beschrieben:

1794: Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauer, die untere ein Pferdestall.

1819: 2 Etagen, rechts Seitenflügel, 3 Etagen, Quergebäude, 3 Etagen. Seitwärts am Haupthaus in der Fischergrube ein Gebäude, 3 Etagen [das heutige Gebäude Fischergrube 83].

Durch den Umbau von 1749 entstand ein hochherrschaftliches Wohnhaus mit Kontorräumen, einer großen Diele und einem Speicherboden. Ende des 19. Jh. wurde die Wohnung im Obergeschoss umgebaut, 1952 entstand durch Umbau des Erdgeschosses ein Laden und Lagerräume. 1960 wurde der Eingang auf der Ecke des Gebäudes verlegt, der ehem. Eingang wurde Fenster.

Dach und Fassade

Das vollständig erhaltene Mansarddach mit zwei Ebenen und einer Winde stammen von 1749.

Die Putzfassade stammt aus dem 18. Jh. Gesimsbänder gliedern die Fassade waagrecht. Der geschweiften barocke Volutengiebel auf der Giebelseite ist bestimmend. Die Fassade in der Fischergrube läuft in einem dreiecksbekröntem leicht vorkragenden Dreiecksgiebel aus.

Ein für Lübeck untypischer Erker auf Konsolen zierte die Giebelfassade. Das ehem. Mittelportal ist wieder hergestellt. Das Doppelwappen (Sandstein, 1749) über dem Eingang wurde restauriert.

Die Fassade im Erdgeschoss wurde wieder so hergestellt, wie sie ursprünglich war: Die Reihung der hochrechteckigen Fenster und die Haustür unterhalb des Erkers geben dem Haus das klassizistische Aussehen wieder.

Das Innere

Der Fußboden in der Diele ist vollständig aus Kalksteinplatten von 1749 erhalten.

Spitzbogennischen finden sich in der Südwand der Diele. Im Bereich der ehem. Dornse zierte eine aufwendig gestaltete Rokocodecke den Raum.

Die Hangelkammer auf der Galerie über der ehem. Küche ist ebenfalls erhalten.

Die Raumausstattung im Obergeschoss und die Treppenanlage stammen aus dem 19. Jh.

Dazu gehört auch das Intarsienparkett.

Charakteristische Malereien an Decken und

Wänden, auch Schablonenmalerei, ein sehr plastisch wirkender Fries, zeugen von dem Schönheitssinn der ehem. Besitzer des Hauses.

Und diese Malereien sind auch heute noch eine große Zierde.

Die Eigentümer erhielten 2006 den „Bauherrnpreis“ der „Arbeitsgemeinschaft historischer Städte“ für die vorbildliche Sanierung ihres Hauses.

Herausgeber: Hansestadt Lübeck Bereich Denkmalpflege in Verbindung mit dem Ortskuratorium Lübeck der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (2007, Tag des Offenen Denkmals)

- Denkmalsbuch, Auszug A f D 3.18
- Denkmalplan 1999 [Margrit Christensen] Amt f. Denkmalpflege
- Doppelwappen, 1749, Sandstein Kunst Top 114
- Fassade: Mitte 18. Jh., im 19. Jh. Verändert Dehio 538 / Kunst Top 114/
A f D 3.18
- 2006, nach Sanierung Finke 3.277 Bf/
- [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 2006.301-302/
plant u. baut 102/2009.11 BF
- Fischergrube [Manfred Finke] Bürger Nachr. 102/2008.15
- Neubau 1749 [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 2006.301
- Nutzung Brehmer 2.144
- 1324-1514: Bäckereigewerbe Milbredt*
- 1796-1827: Spedition, Lager mit russischen Produkten (Hoyer) Milbredt*
- Mitte 18. Jh.: Wohnung im 1. OG Stadtzeitung 31.10.2006/
Stadtzeitung 5.12.2006/
LN 30.12.2006
- Sanierung 2004-2006. Architekt Thomas Tillmann

„Durch die neuen Eigentümer wurde das Haus grundlegend saniert. Die funktionalen Einbauten des 2000 Jh. wie Eckeingang, Schaufenster und Zwischenwände und -decken wurden entfernt, der Bauzustand von Mitte des 19. Jh. wiederhergestellt sowie die erst während der Bauarbeiten entdeckten zahlreichen architektonischen und handwerklichen Kostbarkeiten in ihrer Schönheit wieder zum Vorschein gebracht.

Der Hauseingang erhielt seinen ursprünglichen Platz an der Untertrave zurück, der Eckeingang wurde geschlossen und die Schaufenster durch Blockzargenfenster mit fältbaren Fensterläden, angefertigt nach historischen Vorlagen, ersetzt. Die Diele erhielt ihre ursprüngliche Größe mit den Säulen und Rundbögen zurück. Die Wandfarben, Schablonenmalereien und die Stuckdecken wurden restauratorisch untersucht und nach Befundlage gestaltet. Das barocke Brüstungsgeländer, unter Putzschichten verborgen gewesen und wieder hervorgeholt, gewährt einen Einblick in die Diele zur Zeit der Errichtung des Hauses.

Im Dachgeschoss entstand eine Einliegerwohnung in Haus-in-Haus-Bauweise, die Durchblicke auf die Altstadt und die Dachkonstruktion mit dem Lastenrad.“

Milbredt* Eigentext zum Tag des Offenen Denkmals 2007

- Taxationen 1794: 4.050 m.l., 1819: 22.950 m.l., 1931: 70.200 RM. BAC
- Umbauphasen [Irmgard Hunecke] ZVLGA. D 81/2001. 293

* Frau Milbredt ist Eigentümerin bzw. Miteigentümerin

An der Untertrave 71 (†) 1796: 268. 1820: 302. MMQ. Block 86.2

- Eigentümer
- 1301-1304: Hinrik Vundengod, Ratsmitglied 1308-1330, Erwerb: Lutterbeck 411
- 1391, Verkauf: 1301
- +
- Beschreibung
- 1783: Wohnhaus, 2 Etagen, Seitengebäude, 2 Etagen, Portal mit Garten.
- 1818: als Speicher, 3 Etagen, von H. Marty mit „Mansard-Dach“ eingerichtet. BAC
- Name: „Elefant“, Speicher Mann seit 1816 Brehmer 2.144
- Taxationen 1783: 6.500 m.l., 1936: 82.000 RM. BAC

An der Untertrave 72 († 1942) 1796: 267. 1820: 301. MMQ. Block 86.2

- Eigentümer
- 1322-1337: Johannes de Stettin, linicida Schroeder 1: Hammel
- 1631-1681: Hans Niebuhr, Kaufmann [M. L. Pelus-Kaplan u. a.] Häuser u. Höfe 1.324
- +
- Beschreibung 1789: Wohnhaus, 2 Etagen, linker Seitenflügel, 3 Etagen, Quergebäude, 2 Etagen. 1874 und 1878 Umbauten? BAC
- Fassade, Zustand vor 1942 Metzger Taf 31
- korbbogige Luken Wilde 92, 94

- Räume, die 1679 vorhanden waren [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.36
- Taxationen 1789: 9.450 m.l., 1936: 52.500 RM. BAC

An der Untertrave 73 († 1942) 1796: 266. 1820: 300. MMQ. Block 86.2

- Eigentümer
 - 1352: Herman van Wickede, Ratsmitglied 1327-1367, Bürgermeister 1351: wird 1352 für seine 12 m.d. Wichelde-Rente eingewältigt, verkauft. Lutterbeck 433
 - 1352-1355: Johan Luneborsch, Ratsmitglied 1367-1374. Lutterbeck 297
 - Erwerb: 1352, Verkauf: 1355
 - 1889: Kauf durch „Alsensche Zementfabrik". BAC
- +
- Beschreibung 1793: Wohnhaus, 2 Etagen, rechts Seitenflügel, 3 Etagen, Quergebäude, 2 Etagen BAC
- 1891: „... nach vollendetem Bau ...", 1898 weiterer Umbau. BAC
- Fassade, Zustand vor 1942 Metzger *Taf 31*
- Taxationen 1793: 12.375 m.l., 1928: 50.400 RM. BAC

An der Untertrave 74 († 1942) 1796: 265. 1820: 299. MMQ. Block 86.2

- Eigentümer
 - 1337: verkauft Dethard Sachtelevend, Ratsmitglied 1356-1367 Lutterbeck 355
 - 1400: Goswin Clinghenberch, Ratsmitglied 1382-1408, erwirbt 1400, verkauft wieder Lutterbeck 229
 - 1501-1544: Heinrich (Hinrik) von Eltzen [Rolf Gramatzki] Brockow 66/ Häuser u. Höfe 4.376
 - 1544-1547: Hermann Haversach [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.376
 - 1547-1565: Hartmann Turck, (mfHE → :AH.04:) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.376
 - 1662: Wilhelm Humberg zus. mit Valentin Middendorp, ab 1669 [Hugo Rahtgens] ZVLGA 22/1925.155
- +
- Bauuntersuchung
 - 1289-1304 zusammen mit Nr. 75+ 76, ab 1337 allein, Renaissance-- Häuser u. Höfe 4.376
 - giebel 16. Giebelhaus 3-geschossig Jh. [Rolf Gramatzki]
- Beschreibung 1794: Wohnhaus, 3 Etagen, Seitenflügel, 3 Etagen, Quergebäude, 3, hinten 2 Etagen. BAC
- Erdgeschoss verändert spätes 19. Jh. Wilde 93, 93
- Ersterwähnung: 1289 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.376
- Fassade, 1. Hälfte 16. Jh. Luken spätgotisch Metzger *Taf 31/*
 - Giebel [August Völker] LBll 1939.436
 - Wechselschichten Mauerwerk [August Völker] LBll 1939 nach 436
 - o. D. (1520/1530) Finke 3.226, 226
 - vor 1942 Wilde 92/ *Struck I*
- Nutzung: Speicher (Mann)
- Seitenflügel, linksseitig, Saal
 - Deckenmalerei, Auftraggeber wohl Heinrich von Eltzen s. o. Brockow 66/ Brockow Kat 112, 9
- [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.66
 - vor 1925 freigelegt: Hohelied Salomonis, um 1675/1680. ZVLGA 22/1925.153-168, B
 - [Hugo Rahtgens]
 - Interpretation [Hugo Rahtgens] ZVLGA 22/1925. 122 ff
 - 1520/1540 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.65, 40+
 - Schnitt, Grundriss Decke [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 377, 13/ , Gr VBll 1922/1923.9, 9
 - Seitenflügel, rechtsseitig (?): „jetzt abgebrochen" [H. Rahtgens] ZVLGA 22/1925.154
- Taxation
 - 1663: 7000 m.l. Schoß [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.376
 - 1794: 13.400 m.l., 1922: 46.900 M. BAC

An der Untertrave 75 (†). 1796: 264. 1820: 298. MMQ. Block 86.2. MMQ 298, Block 86.2

- Eigentümer

1576-1596: Johann Spangenberg, Ratsherr	Kommer, Türen 50
1666: verloren an Gläubiger	
1629-1666 Wilm Witte, Weinschenk, -schröter, -händler, Kokenkost, (mfHE → :AH.04) [R- Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.379
1685-1708: Hinrich Außborn, Weinhändler, Brauer [M. L. Pelus- Kaplan u. a.]	Häuser u. Höfe 1.324
- Nutzer /Eigentümer (?)	
1798: Joh. Andreas Grell, Weinhandlung [E. Spies-Hankammer]	Lü Weinhandel 222
□	
- Bauuntersuchung	
- Giebelhaus, dreigeschossig, gotischer Giebel, im 2. Weltkrieg † [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.377
- Beschreibung	
1773: Wohnhaus, 3 Etagen, Seitenflügel, 3 Etagen, Quergebäude, 3 Etagen. BAC	BAC
1856: mit zusätzlich einem zweiten Seitenflügel.	BAC
- Ersterwähnung 1289. [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.377
- Fassade, spätes 15. Jh., Hochblenden	Metzger Taf 27 /
- [August Völker]	LBll 1939 nach 436
- um 1900	Lü Weinhandel 177
- Giebel [August Völker]	LBll 1939.436 f, B
- vor 1942 (zerstört 42)	Wilde 92
- Innentür	Struck 2. XXIII, 8 a
- Haustür	Metzger Taf 104
- Nutzung:	
- Badstube 1289-1376, die 1327 von Bernhardus cum cicatrice der Marien Kirche vermacht wurde, die sie aber „alsbald“ wieder verkaufte. Weinkranzgerechtigkeit. Genannt „Erbweinkranz“	Hemmie 150 / Brehmer 2.145
- E. 16.-A. 17. Jh. im Eigentum von Kaufleuten und einem Ratsherrn, danach bis mindestens A. 18. Jh. Wohnhaus von Weinhändlern [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.377
- Weinstube seit dem 18. Jh.: „Der Weinkranz“, (Inscription: <i>anno domini 1289</i> „der Kranz“)	Brehmer 2.144/ VBll 1929.75
- Räume, die 1694 vorhanden waren [Marie-Louise Pelus-Kaplan]	Häuser u. Höfe 4.38
- Taxation	
1663: 7000 m.l. Schoß [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.377
1773: 9.500 m.l., 1931: 43-400 RM.	BAC
- Vertäfelung, spätes 16., frühes 17. Jh.	Kommer, Türen 50, 50
- Weinstube seit 1644: Geschichte u. Wandel [Claudia A. Meier]	Lü Weinhandel 175-184, B
- Abbildung (in HL)	Lü Weinhandel 178/
- [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.172, 12, 177
- Stich G. Schön um 1870 [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.193, 30 / Lü Weinhandel 181
- Blei Fr. Schmidt 1869	Kommer, Türen 50, 50
- (in Kiel)	LBll 1986.184
- (in Schleswig)	Lü Weinhandel 179/180
- zum Fenster [Ernst Schlee]	Lü Weinhandel 176, 178
- Beschreibung, atmosphärische	Wagen 1959.78
- ausführlich	Berkefeld, Reise 181
- Weinstube (Dornse) [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.19
- Beschreibung	Häuser u. Höfe 4.192-195, 29
- Gemälde über Paneel (12) mit Inhaltsangabe [Rolf Gramatzki]	Finke 3.290
- Grundriss 1644 (Schleswig)	Häuser u. Höfe 4. Kat 378.
- Hermenpilaster(30) als Trennung zwischen Gemälden [Gramatzki]	<i>BF 7 a -d</i>
- Kassettendecke (15)	Lü Weinhandel 177 Gr
- Paneel, beschnitzt [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4. Kat 378
- Relieffries über Paneel . 28 Teile, Inhaltsangabe [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.194, 32
- Details	Häuser u. Höfe 4. Kat 378, Lü Weinhandel 181.83

- Tür bemalt [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 379
- Verkauf nach Kiel, 1904, an Thaulow-Museum für M 18000,-- Lü Weinhandel 175/
VBll 1904.96
- Zustand vor Verkauf [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.193.31,172 12

An der Untertrave 76 († 1942) 1796: 263. 1820: 297. MMQ. Block 86.2

- Eigentümer
 - 1322: Dethard Sachtelevend, Ratsherr 1356-1367, besitzt 1322 Lutterbeck 355
 - das Backhaus, überläßt es 1343 dem Sohn, erhält es 1351 zurück
-
- Beschreibung 1791: Wohnhaus, 4 Etagen, Seitenflügel, 3 Etagen, Quergebäude, 2 Etagen. BAC
- Ersterwähnung 1347 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.379
- Fassade
 - Zustand vor 1942 Metzger *Taf*
 - F: vor 1968 Wilde 92
- Nutzung: Backhaus 1289-1354 Hübler *Taf* 20
- Taxationen 1791: 7.900 m.l., 1930: 47.800 RM. Brehmer 2.145
- BAC

An der Untertrave 77 († 1942) 1796: 262. 1812: 99. 1820: 296. MMQ. Block 86.2

- Eigentümer
 - 1551: Hynryck Schepinck Erben durch Testament Schroeder 2: Christensen
 - 1552: Hans Detmer zahlt seine Miterben aus (mfHE → :AH.04:) ↓
 - 1566: Detmers Frau u. Kinder erben
 - 1581: der Witwe des Jürgen Ducker überlassen ↑
 - 15 81: Bernt Nielsen kauft Schroeder 2: Christensen
 - 1581-1617: Bernt Nielsen, Weinhändler (mfHE → :AH.04:
[Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.379-380
 - 1617-1622: Bernt Nielsen, Kinder [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.379-380
 - 1622: Johann Nielsen allein Schroeder 2: Christensen
 - 1622-1625: Herman Rueter, Schiffer (?) kauft [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.379-380
 - 1625-1628: Asmus Schröder, Bootmann [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.379-380
 - 1628: Albert, Sohn des Asmus Schröder, erbt Schroeder 2: Christensen
 - 1628: Hinrich Meins jun. kauft Schroeder 2: Christensen
 - 1628-1645: Hinrich Meins jun., Kaufmann [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.379
 - 1647: Johannes Billerbeke Schroeder 2: Christensen
- +
 - Bauuntersuchung: 3-geschossiges Giebelhaus, ursprünglich Treppengiebel u. Zinne gotisches OG in der Renaissance umgebaut, EG im 18. Jh. verändert. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.379
 - Beschreibung 1786: Wohnhaus, 2 Etagen, Seitenflügel, 2 Etagen, rechts ein Raum, 2 Etagen und ein Quergebäude, 2 Etagen BAC
 - Diele, Rokocoschnitzereien Wilde 94
 - Ersterwähnung: 1347 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.379
 - Fassade
 - vor 1942 Metzger *Taf* 27
 - vor 1968 Wilde 92
 - Giebel spätes 18. Jh. verändert Hübler *Taf* 20
 - Wilde 94
 - Haustür, Kämpfer: Engelsrelief Metzger *Taf* 104 / Wilde 94
 - Name
 - 1453: *to deme lamme*, Auf dem Giebel die Figur eines Lammes Brehmer 2.145
 - Nutzung: im 16. u. 17. Jh. kaufmännische Nutzung, mehrfach Wohnhaus von Kaufmannsfamilien [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.379
 - Seitenflügel, Deckenmalerei [Hoho Rahtgens] ZVLGA 22/1925.153-168, B
VBll 1910.131, 131
 - eine Terrakottaplatte (2 Hirsche mit sich kreuzenden Geweihen) an Fassade, wohl ehemalige Kaminplatten (im MKKHL)[J. Eimens] Nordelbingen 3/1924.162, 75
 - Obergeschoss
 - linker Flügel, Saal
 - Holzbalckendecke, bemalt: Hohelied Salomonis Häuser u. Höfe 4.177, 222, 250
 - 1675/80. Inhaltsangabe [Rolf Gramatzki] u. Kat 378, 15, 14 a u. b /

- [Hugo Rahtgens] ZVLGA 22/1925.153, 153
- rechter Flügel:
 - imitierte Kassettendecke bemalt, Ende 16. / Anfang 17. Jh. Häuser u. Höfe 4. Kat 380
 - [Rolf Gramatzki]
 - Stuckdecke (wo?) Wilde 94
- Taxationen 1786: 7.000 m.l., 1934:57.200 RM. BAC
- Wandverkleidung, Holz, bemalt. Seit 1910 im MKKHL [R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 380

An der Untertrave 78 († 1942), s. a. → Nr. 79 / 80. 1796: 261. 1820: 295. MMQ. Block 86.2

- Eigentümer
 - 1290: von Ertburg, Wwe. des Gerard de Crempa, u. Johann Gronewolt an Albert Parvus, vorbehaltlich 4 m. Rente für Ww. des Johann v. Hattorp u. dessen Kinder. sowohl erster wie zweiter Ehe, OStB I 120,5
 - 1315: Hinrich, Sohn des Albert Parvus, aus Vergleich mit seinen Geschwistern Werneco, Albert u. Greteke
 - 1326: von Albert, Sohn des Albert Parvus, verkauft an Gherard Rubeconis
 - 1338: Gherard Rubceonisk. 10 m. Rente (1:20) an Segebodo Bernewic, 10 m. alte Rente. vorbehaltlich OStB V 21326
 - 1346: Gherard, Ludolf u. Mag. Jacob Robekini, Gebr., hatten je 1/3 aus väterlichem Erbe; Gherard verkauft 1/3 an Ludolf
 - 1347: Bodo Bernewic eingewältigt wegen 20 m. Rente [H. H. Hennings] Brandt-Koppe 333
- +
- Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336
- Beschreibung 1793: Wohnhaus, 2 Etagen, Seitenflügel, 3 Etagen mit Balkenkeller, links ein Seitenflügel, 2 Etagen. Im Garten ein Portal, 1 Etage. 1891 kleiner Anbau. BAC
- Fassade (†)
 - o. D. vor 1942 Axen 2.111, 111
 - vor 1968 Hübler Taf 20
 - Nutzung 1338 ff: *domus frumenti, versus parvam portam s. Clementis* (1338). Brandt-Koppe 333 [Hans Harald Hennings]
- Taxationen 1793: 10.000 m.l., 1936: 51.600 RM. BAC
- Zimmer, Schiffszimmermeister J. Meyer:
 - Esszimmer: „altdeutscher“ Stil Kommer, Türen 100, 100
 - Salon, F: gegen 1900 Lü zur Zeit 28/
 - Kommer, Türen 98, 98
- Schreibzimmer Kommer, Türen 100

An der Untertrave 79 1796: 260. 1820: 294. MMQ. Block 86.2

- Beschreibung 1809: Wohnhaus, 2 Etagen und „zur Rechten im Hofe ein Raum“ mit 500 m.l. versichert. 1878 Neu- oder Umbau, (1931 von Clemensstraße 6 abgetrennt ?) BAC
- Fassade; EG-Bereich Wilke 23
- Grundstück 1899: Raum im Hof rechts: nach Clemenstwieta 8/10 übertragen. BAC
- Nutzung: 1930er Jahre, Arbeiterlokal des Albrecht Köhler. Anlaufpunkt für antifaschistisches Aufklärungsmaterial aus dem Ausland Wilke 23
- Taxationen 1809: 4.950 m.l., 1931:21.200 RM. BAC

An der Untertrave 79/80 / Clemensstr. 8, s. a. → Nr. 79. 1796: 260 / 259. 1820: 294 / 293. oder 292-294. MMQ. Block 86.2 Ecke Clemenstwieta 8

- Eigentümer
 - 1290: Hinrik Vundengod, Ratsmitglied 1308-1330, besitzt 1290 die drei Kornhäuser Lutterbeck 411
 - 1290: Hinrich Vundengot u. Hermann Roweder; letzterer verkauft s. Anteil an d. ersteren, OStE I 130,5 [Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 333
 - 1331: an Johann Vundengut aus Teilg. mit seinem Bruder Hinrich, OStB IV 670,7
 - 1333: Johann Vundengut, verkauft 25 m. Rente (11:20) an Hinrich Papendorp, OStB IV 77326
 - 1334: verkauft. an Johann Clingenberch Everhardi filius. [Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 333
 - 1334: Johan Clinghenberch, Ratsmitglied 1336-1356, erwirbt 1334 die drei Kornhäuser Lutterbeck 230

- 1366: Herman van Osenbrugghe, Ratsmitglied 1363-1390, erhält Lutterbeck 322
 1366 *das* Kornhaus zur Hälfte, wird 1369 alleiniger Besitzer
 1379: Johan Scheningh, Ratsmitglied 1357-1364. Dessen Kinder erben von Johan Clinghenberch
 (Ratsmitglied 1336-1356) die *drei* Kornhäuser und überlassen ihm diese 1379 auf Lebenszeit.
 Lutterbeck 359

+

- Nutzung
 1290: 3 domus frumenti in angulo apud s. Clementem,
 1334: per angulum usque ad cimiterium b. Clementis [Hans Harald Hennings]
 Brandt-Koppe 330

An der Untertrave 80 s. a. → Nr. 79 / 80. 1796: 259. 1820: 293. MMQ. Block 86.2 [Ecke Clemensstraße]

- Beschreibung
 1795: Wohnhaus, 3 Etagen „nebst Raum“. BAC
 1798: als Speicher eingerichtet, hinten Räume mit Ausgang zur Clemenstwiete,
 1853: Wohnung des Speichers abgebrannt, 1914 großer Um- oder Neubau. BAC
 - Fassade, F: Frühjahr 1957 Zimmermann 3.64
 - Taxationen 1795: 3.600 m.l., 1934: 23.000 RM. BAC

An der Untertrave 81 1796: 251-253. 1820: 283-285. MMQ. Block 86.1. [s. a. → Clemensstraße 9]

- Eigentümer
 1290: Uxor Popponis Albivk. 12 m. Rente (1:16) in 3 Erben an dns. Brandt-Koppe 333
 Jordan Pinguis, OstB I 115,6 Schwiegersohn Thideman Monek,
 OstB I 188,3 .[Hans Harald Hennings]
 1309: verkauft. 20 m. Rente (1:16) an die Kinder des Godeke de Bil- ↓
 rebeke, Godeke, Alvin, Katharina, OstB I 577,2
 1310: verkauft an Hinrich de Molendino; Rente. an Kinder des Godeke
 Bilrebeke vorbehalten (OstB II 10,9)
 1315: Hinrich de Molendino; bei Erbteilung zwischen Godeco u. Alvin,
 Sohn des Godeco Bilrebeke, erhält Godeco die Rente (OstB
 II 20.1,1) dieser verkauft. die Rente an Volmar v. Atendom
 (OstB II 20.1,2)
 1324: Volmat v. Attendorn, Ratsmitglied 1312-1321, eingewältigt
 wegen nicht gezahlter 20. m. Rente
 1330: Verkauf .an Syfrid v. Oldenborch u. Herman v. Uslere ↑
 1347: Gläubiger d. Sifrid Oldenborch eingewältigt in ½ wegen ihrer
 Forderungen, ½ hat Stephan Uslere als väterliches Erbe Ha
 1347: Verkauf . an Johann Scottorp.[Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 333

+

- Beschreibung 1793: zusammen mit Clemensstraße 9 (284) versichert. Wohnhaus, 2 Etagen. An der Seite
 in der Twiete unter einem halben Dach ein „Angebäude“, 1908 Verkauf von Nr. 9. 1909 Neubau oder
 großer Umbau.,
 - Grundstück
 - 1920 mit Nr. 83 (und 82) zu einem Haus vereinigt BAC
 - Gefüge [Doris Mührenberg] ZVLGA.A 75/1995.326
 - Nutzung 1309 ff domus frumenti prope portam b. Clementis. Brandt-Koppe 333
 [Hans Harald Hennings]
 - Portal, Haustür. F: September 1993 Dia 2. 2
 - Taxationen 1836: 11.500 m.l., 1931: 113.400 RM. BAC

An der Untertrave 81/82 s. a. → Nr. 81, 82

- Fassade
 - F: Frühjahr 1957 Zimmermann 3.64
 - F: o. D., wohl nach 1990 Zimmermann 3.65 Bf

An der Untertrave 82 1796: 250. 1820: 282. MMQ. Block 86.1. S. a. → Nr. 81, 81/82

- Eigentümer
1288-1297: Johan Hamer, Ratsmitglied 1294-1305, erwirbt 1288 Lutterbeck 272
und verkauft 1297
- +
- Beschreibung 1763: Wohnhaus, 3 Etagen und Seitengebäude mit Balkenkeller BAC
- Grundstück
 - Erweiterungen 1889 mit den Grundstücken Nr. 82 und 83 vereinigt. 1920 kommt noch Clemenstwiete 9 hinzu. BAC
 - Gefüge [Doris Mührenberg] ZVLGA.A 75/1995.326
- Taxationen 1763: 6.500 m.l., 1920: 59.500 M. BAC

An der Untertrave 83 (†) 1796: 249. 1820: 281. MMQ. Block 86.1 [Sanitär Freitag]

- Eigentümer / Bewohner (?)
1682: Witwe des Ratsherrn Johann Fischer verkauft [H.- G. Stein] ZVLGA 65/1985.95
1682-1694: David Fischer, Sohn des Johan F. (Ratsherr) Häuser u. Höfe 1.325
1694 : Anna Jencken, Witwe des Joh. F. Vermögens-Inventar [Marie-Louise Pelus-Kaplan u. a.]
1840-1842: Daniel Heinrich Heyke, Ältester der Rigafahrer, Ratsmit- Fehling 2.28
glied (Wohnung später Breite Str. 42 (1844-1856)
- +
- A
- Abriss: 1959 oder 1957
- Beschreibung 1794: Wohnhaus, 3 Etagen, rechts ein Seitengebäude, 2 Etagen, links mit 3 Etagen. Quergebäude, 3 Etagen.
- Fassade. Zustand 1898 Hübler *Taf 52*
 - o. D. Ordner
 - F: Frühjahr 1957 (barocke Fassade) Zimmermann 3.64
- Grundstück
 - Gefüge [Doris Mührenberg] ZVLGA.A 75/1995.326
 - Veränderungen 1880 nach Folio Nr. 82 übertragen, 1920 kommt noch Clemenstwiete 9 hinzu. BAC
- Nutzung: Mülzer- und Essigbraugerechtigkeit, 18. Jh. Brehmer 2.145
- Taxationen 1794: 20.000 m.l., 1880: 64.570 M. BAC
- B
- Fassade
 - o. D. F: nach 1990 Zimmermann 3.65 *Bf*
- Neubau: Peter und Jan Gröppler, Architekten, Lübeck Altstadtzeitung Sept. 1991/
 - [Torsten Albrecht] LN ??? (Ordner)
 - [Christian Longardt] LN 19.4.1995

An der Untertrave 84 1796: 248. 1820: 280. MMQ. Block 86.1

- Beschreibung 1804: Wohnhaus, 2 Etagen, Seitenflügel rechts 3, links 2 Etagen, Quergebäude, 2 Etagen. 1913 großer Um- oder Neubau. BAC
- Fassade, Zustand: 1898 Hübler *Taf 52*
- Taxationen 1795: 12.200 m.l., 1938: 70.000 RM. BAC
- Tür, Kämpfer Struck 2.44

An der Untertrave 85 1796: 247. 1820: 279. MMQ. Block 86.1.

- Eigentümer
1298: Johann Somer verkauft. an Johann de Verda u. Gerard Somer Brandt-Koppe 334
(OStB 1286,5) [Hans Harald Hennings
- 1298: Henneke de Verda verkauft. 6 m. Rente (1:16) an Mechtild, ↓
Wwe. des Johann de Verda u. Kinder. (OStB I 293,2)
- 1313: Johann de Verda verkauft an Everard Albus, vorbehaltlich
Recht d. Mechtild de Verda, (OStB II 135,3)
- 1315: Verkauf . an Arnold v. Sost (OStB. II 2102,10)-
- 1315: (?) Sifrid v. Bucken verkauft an Everhard Albus
(OStB II. 180,2)

- 1315: Verkauf. 110 m. Rente (1:16) an Konrad v. Eversberg e (OStB II 20.2,11) [Hans Harald Hennings] ↑ Brandt-Koppe 334
 1351: an Werner Wesseler wegen s. Frau, Tochter d. Arnold v. Sost, aus Teilg. mit deren Brüdern.
 1351-1361: Werner Wesseler, Ritter Schroeder 1: Hammel
 1361:-1363: Johan Scheningh, Ratsmitglied 1357-1364, erhält Lutterbeck 359/
 1361 ein Drittel, verkauft 1362 und 1363 (mfHE → :AH.04: Schroeder 1: Hammel
 1373-1391: Hinrich Nyneborch, Beutler Schroeder 1: Hammel
- +
- Beschreibung 1780: Wohnhaus, 3 Etagen, 1901 großer Um- oder Neubau. BAC
 - Fassade, Zustand: 1898 Hübler *Taf* 52
 - Haustür, F: August 1981 Dia-Kartei
 - Nutzung 1298, 1315, 1351: domus frumenti [Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 334
 - Taxationen 1780: 3.400 m.l., 1931: 28.800 RM. BAC

An der Untertrave 86 (D) 1796: 246. 1820: 278. MMQ. Block 86.1

- Eigentümer
 - 1310-1314: Hinrik van Bocholte, Ratsmitglied 1308-1346, besitzt Lutterbeck 208
 1310, verkauft 1314 das Kornhaus
 - 1318: Volmar van Atendorn, Ratsmitglied 1312-1331, verkauft 1318 Lutterbeck 197
 - 1355: Die Witwe von Thideman van Alen († 1354), Ratsmitglied, Lutterbeck 189
 verkauft 1355
 - 1363-1367, 1367-1379: Johannes Holt, Schuhmacher Schroeder 1: Hammel
 - 1655-1675: Jochim Michelsen, Krämer (?), Höker (?)[M. L. Pelus- Häuser u. Höfe 1.321
 Kaplan / M. Eickhölter]
- +
- Beschreibung:
 - 1. 1769: Wohnhaus, 3 Etagen, ein Balkenraum 1 Etage, Seitenflügel, 5 Etagen, 1833 Wohnhaus, 5 Etagen und gewölbter Keller. BAC
 - 2. Hoher Stufengiebel mit rundbogigen Hochblenden und flachbogigen Luken, Mitte 16. Jh. Durch Vermauerung der mittleren Giebelblende, Fenstereinbrüche, Unterteilung des Dielengeschosses und Verputzung der Gesamtfrent entstellt." Dehio 538
 - Fassade, Zustand 1898 Hübler *Taf* 52
 - Portal, Anfang 20. Jh. Dehio 538
 - Sanierung Bürger Nachr. 1992/61.9,
 Bürger Nachr. 1992/62. 12, 12
 - Taxationen 1769: 5.900 m.l., 1935: 43.300 RM. BAC

An der Untertrave 87 († 1942) 1796: ?. 1820: 276 MMQ. Block 86.2. [Ecke Beckergrube]

- Eigentümer
- 1291: Gherard van Bocholte, Ratsmitglied 1277, 1282, 1286(?), Lutterbeck 206
 1290, besitzt 1291 das Kornhaus
- 1288 Gerard v. Bocholt* (OStB I 72,1)
- 1310 Hinrich v. Bocholt**(OStB II 11,4)
- 1314 von Ratsmitglied Hinrich v. Bocholt verkauft an Hermann Mornewech (OStB II 171,1)
- 1346 Johann Mornewech Alleinbesitzer nach Teilg. mit Tibburg, Wwe. seines Bruders, u. dessen Kindern. [Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 330
- 1366-1372: Eigentümer: Thideman Mornewech, Ratsmitglied Lutterbeck 314
 1369-1373, erbt 1366 mit seiner Mutter vom Vater, verkauft
 1372
- 1446: Verkaufseintragung OStB [Rolf Hammel] LSAK 10.108, Anmerkung 101
 Anmerkungen des Autors:
- * Anliegerangabe (zu M. Magd. 278). Bei Schröder ist nicht diese Eintragung berücksichtigt, sondern 1290, OStB I 119,5, wo Gerard v. Bocholt als Anlieger zu 2 Häusern in der Beckergrube genannt wird, die je zur Hälfte Johann Somer u. s. Kindern. Gereke u. Elisabet gehörten; dabei handelt es sich wohl um M. Magd. 275 und 279.
- ** Anliegerangabe (zu M. Magd. 278).

- +
- Fassade, Zustand :1898 Hübler *Taf* 52

- Name: „Der Löwe“, Speicher von Thomas Joh. Heinrich Mann Brehmer 2.145/
Kohlmorgen 313
- Nutzung
 - 1314: domus frumenti: Ecke Beckergrube an der Trave rechts. domus angularis sita in fossa pistorum
subtus bodalis et supra frumentaria. [Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 334
 - 1760-1765: Fabrik für Seiden- u. Samtwaren, Speicher (Mann) Brehmer 2.145

An der Untertrave 88 / Beckergrube 97/99 († 1910 Abbruch) 1796: 100. 1820: 103. MMQ. Block 85. [Ecke Beckergrube]

- Eigentümer
 - 1339: Herman van Warendorpe, Ratsmitglied 1334-1350, erwirbt Lutterbeck 423
 - 1339 das Grundstück mit sechs Buden
- +
- Portal, F: August 1981 Dia-Kartei
- F: Mai 1993 Dia 2.2

An der Untertrave 89 1796: 100. 1820: 103. MMQ. Block 85

- Eigentümer
 - 1362-1397(?): Hinrich de Warendorp, Schuhmacher Schroeder 1: Hammel
 - 1362-1397(?): Johannes de Warendorp, Schuhmacher ↓
 - 1373-1395(?): Johannes Schedincken, Presbyter ↑
 - 1397: Gerard de Warendorp, Schuhmacher Schroeder 1: Hammel
 - 1397-1404(?): Margarete de Waendorp, Schuhmacherin Häuser u. Höfe 1.321
 - 1654-1668: Claus Phutßen, Kröger [M. L. Pelus-Kaplan / M. Eick-
hölter]
 - 1668-1673: Hinrich Reimers, Spielmann, Musikant
 - 1673-? :Adam Lichtenberg
 - 1770: Franz Heinr. Pauly, BAC
 - 1802: Peter Friedr. Lange wie oben nur neu taxiert, ↓
 - 1822: Lud. Wilh. Rodde, 1842 Joh. Friedr. von Brocken,
 - 1876: Hans Peter Rietberg, neu taxiert und erhöht.
 - 1899: Joach. Peter Voo, 1906 Rev. und erhöht,
 - 1912: Heinr. C. Th. Schlüter, neu taxiert und erhöht. ↑
 - 1920-1937: Firma Wiking Reederei Daitz + Co. BAC
- +
- Bauuntersuchung
 - bis 1362 zwei zusammenhängende Buden, die zum Grundstück Ecke Beckergrube gehörten, bis
1523 getrennt 2 Buden, seit 1523 ein Haus. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.380
- Beschreibung
 - 1770: Wohnhaus 1 Etage in Brandmauer, noch 2 Etagen in Mauer/Stender über die unterste übergebaut,
durchgehend Balkenkeller; 1910 abgebrochen BAC
 - folgender Text Beckergrube 99, vid altes Buch Fol. 216
 - 1770 das Haus, 4 Etagen in Brandmauern, darunter ein Raum,
 - 1802 wie oben nur neu taxiert, BAC
- Ersterwähnung: 1362. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.380
- Kassettendecke, bemalt, um 1650/1660. [Rolf Gramatzki] MKKHL Häuser u. Höfe 4.195-202, B,
Kat 380: *BF 8 a u. c, 33 a-f, 56*
- Name
 - 1591: „Die Tappenow“, Brehmer 2.145/
 - ? bis 1888: „Stadt Copenhagen“ (bis 1888) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.380
- Räume, welche 1665 vorhanden waren [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.36
- Taxation
 - 1663: 6000 m.l. Schoß [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.380
 - 1770: 3.600 m.l., 1876: neu taxiert, erhöht, 1906: nach Renovierung erhöht

An der Untertrave 90 1796: 99. 1820: 102. MMQ. Block 85

A

- Eigentümer

1351: Seghebode Crispin, Ratsmitglied 13449-1388, wird 1351 mit anderen Gläubigern für seine 13 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt. Lutterbeck 249

1351-1357: Seghebodo Crispin, domus Schroeder 1: Hammel

1774: Joh. Burmester,

1801: Joh. Stuck,

1855: Asmus Hinr. Krellenberg, 1886 Rev. und ermäßigt,

1890: Firma Gebr. Peckelhoff,

□

- Beschreibung vid alten Buch Fol. 319. 1774: Das Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauern, zur Linken 1 Seitengebäude, worunter 1 Balkenkeller, 1 Quergebäude in Brandmauern, 1886 Rev. BAC

- Taxationen 1774: 7.500 m.l. 1886: ermäßigt, 1891 neu taxiert und erhöht, 1901, 1911 und 1931 rev. und erhöht (28.500 RM) BAC

B

- Haustür, F: August 1981

Dia-Kartei

An der Untertrave 91 1796: 98. 1820: 101. MMQ. Block 85

- Eigentümer

1330-1332: Johannes Badisern, Goldschmied, erhält bei der Heirat mit seiner zweiten Frau, Swaneke, der Witwe des Gottschalk von Tedele, eine Hälfte des Hauses, die er 1332 an Johannes Gudow verkauft. Warncke 4.104

1804: Senator Joh. Chr. Coht,

BAC

1822: E. Heinr. Goebel

↓

1826: Lud. Wilh. Rodde + Joh. Friedr. Brocken,

1872: Handlungshaus Joh. Siegm. Mann

↑

1905: Handlungshaus Carl Tesdorpf, alleiniger Inhaber C. F. W. Tesdorpf BAC

+

- Beschreibung Ein Raum-Gebäude, 3 Etagen in Brandmauern, im Hofe zur Rechten 1 Seitengebäude, 3 Etagen in Brandmauern, darunter 1 Raum, 1 Quergebäude, 3 Etagen in Brandmauern; 1822. die beiden letzten Teile sind nicht mehr bei diesem Hause, BAC

- Name: „Der Hirsch“, Speicher von Thomas Joh. Heinrich Mann Kohlmorgen 313

- Portal, F: August 1981

Dia-Kartei

- Taxationen 1804: 15.300 m.l., 1908 vorläufig taxiert und erhöht, mit Mengstraße 70 zu einer Folio (94) vereinigt. 1908: 13.200 M. BAC

An der Untertrave 92 († Abbruch 1908) 1796: 97. 1820: 100. MMQ. Block 85

- Eigentümer

1293: Hinrik Vundengod, Ratsmitglied 1308-1330, ist am Verkauf beteiligt Lutterbeck 411

1298/1312-1312: Hinrich Aveko, Priester

Schroeder 1: Hammel

1388: Aemilius Luchow, Ratsmitglied 1389-1402. Verkauf 1388

Lutterbeck 295

um 1530: Heinrich Müller (Möller) (mfHE 2x → :AH.04) [M. Eickhölter] Häuser u. Höfe 4.342

1794 bis 1822: Joh. Chr. Coht, E. H. Goebel

BAC

1825: Fr. Bernh. u. Peter Hinr. Tesdorpf,

BAC

+

- Beschreibung

1794: Ein Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauern, zur Rechten 1 Seitengebäude, 2 Etagen in Brandmauern und Ständer, darunter 1 Balkenkeller, ein Quergebäude nebst den daran stoßenden Flügel zur Linken von Mauerwerk und Ständer, 2 Etagen BAC

1794 bis 1822 :das Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauern, hinten im Hof 1 Quergebäude, 1 Raum, 3

Etagen in Brandmauern, zur Linken 1 Seitengebäude, welches vormals zu dem Haus Nr. 101 (91) gehörte, in Brandmauern 1867 Rev. und erhöht, 1873 rev. und dreimal erhöht, 1905 rev., 1908 abgebrochen. BAC

- Nutzung: 1920-1923: Privatkurse für Mädchen aus dem Mittelstand Zander 287

- Taxationen 1794: 10.900 m.l., 1867: Taxe erhöht, 1873: Taxe dreimal erhöht. 1905: 45.260 M. BAC

An der Untertrave 93 († Abbruch 1903) 1796: 96. 1820: 99. MMQ. Block 85

- Eigentümer
 - 1355-1383(?): Johannes Ratzeborch Schroeder 1: Hammel
 - 1367: Werner de Warendorp, Schuhmacher ↓↑
 - 1367-1398(?): Johannes de Kylo, Armbrustmacher Schroeder 1: Hammel
 - 1781: Jost Hinr. Lübcke BAC
 - 1890: W. A. Chr. Westphal BAC
 - 1908: Lübecker Staat, 1903 abgebrochen. BAC
- +
 - Beschreibung 1781: (vid alten Buch Fol. 484)
 - Das Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauern und Ständer BAC
 - Taxationen 1781: 4.500 m.l., 1804 aufs neue taxiert, 1892 neu taxiert und erhöht, 1903: 16.730 RM. BAC

An der Untertrave 94 († Abbruch 1908) 1796: 95. 1820: 98. MMQ. Block 85 [Tesdorf, Ecke Mengstr.]

- Eigentümer
 - 1322-1322: Heseke Stadel, domina Schroeder 1: Hammel
 - 1354: Bernard Oldenborch, Ratsmitglied 1352-1367. Verkauf 1354 Lutterbeck 321
 - 1355: Bernard de Oldenborch Schroeder 1: Hammel
 - 1358-1371: Johannes de Warendorp, Schneider ↓
 - 1371-1377: Rotgrer Roweder, Schneider ↑
 - ca. 1377-1444: Johannes de Ratzeborch, Leuchtenmacher Schroeder 1: Hammel

 - 1786: Elias Lindahl BAC
 - 1806: Marcus Michelsen ↓
 - 1812: Elias Lindahl Ww.
 - 1873: Joh. C. Herm. Gehrke ↑
 - 1906: Lübecker Staat, abgebrochen 1908. BAC
- +
 - Beschreibung
 - 1786: Das Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauern
 - 1786: obiges Haus aufs neue taxiert: das Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauern, zur Linken ein Anbau an das Nachbargebäude, 3 Etage in Brandmauern BAC
 - Dachwerk, vor 1991 (unklar, ob A. d. U.94 oder Mengstr. 68-70) Sauer 21
 - Taxationen 1786: 8.100 m.l., 1908: 16.050 M. BAC

An der Untertrave 95, 1796: 25, 1812: 81, 1820: 26, 1884: 95. MarQ. Block 80.

- Nutzer /Eigentümer (?)
 - 1798: Friedr. Nicol. Petersen, Weinhandlung unter der Firma Holst & Petersen an der Trave bey der Mengstr. No. 25. Mar. (An der Trave 26) [E. Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 222
- +
 - Beschreibung 1793: Wohnhaus mit 3 und 4 Etagen, „darin ein Raum nebst Angebäude in Stenderwerk“.
 - 1864: „... in folge Umbaues.“ 1876 Umbau BAC
 - Fassade um 1870 (mit Segelschiffen davor) Albrecht 3.44
 - Taxationen 1796: 11.500 m.l., 1926: 29.100 RM. BAC

An der Untertrave 95 [Mengstr.] bis 107 [Ecke Braunstr.] s. a. → die einzelne Hausnummern

- „Zu Beginn des 20. Jh. ward, wie sich aus der damals erlassenen Kaufmannsordnung ergibt (Urkundenbuch Th. 6 Seite 760) in allen Häusern, die zwischen der Mengstraße und dem Haus No. 107 lagen, das Erdgeschoß als Lagerraum genutzt. Ueber diesem befanden sich die Wohnräume, zu denen von der Straße eine Treppe hinauf führte.“ Brehmer 2.145

An der Untertrave 96 (D) 1796: 26, 1812: 80, 1820: 27, 1884: ?. MarQ. Block 80

- Eigentümer
 - 1301-1347: *dominus* Wedekin van Warendorp [Rolf Hammel] LSAK 10.279

1569-1574: Jacob Meyer, Bauherr (1568 d) [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4. Kat 383
1574-1589: Hinrik Krohn [Rolf Gramatzki]	↓
1589-1658: Hans Dorn, Kaufmann, Ratsverwandter [Rolf Gramatzki]	
1659-1672: Adolf Brünung, Kaufmann, Salzhändler [Rolf Gramatzki]	
Hans Barstriegel, Kaufmann (Bewohner) [Rolf Gramatzki]	↑
Michael Suthoff Wwe, Kaufmann. Bewohner [Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4. Kat 383
- Berufsstruktur [Rolf Hammel]	LSAK 10.223, 71, 72
+	
- Ausstattungsfolgen	
- Erstaussattung um 1570 [Margrit Christensen/ Wolfgang Frontzek]	ZVLGA 65/1985.70-72, <i>BF</i>
- Neuaussattung 1606 [Margrit Christensen/ Wolfgang Frontzek]	ZVLGA 65/1985.73 / Finke 2.38
- Veränderungen 2. Hälfte 17. Jh. [Margrit Christensen/ W. Frontzek]	ZVLGA 65/1985.7
- Bauuntersuchung	
- erste Bebauung 1307 (?) [Margrit Christensen/ Wolfgang Frontzek]	ZVLGA 65/1985.53
- F:grammetrie [Margrit Christensen u. a.]	Häuser u. Höfe 1.182
- stratigrafische Aufnahme [Margrit Christensen u. a.]	Häuser u. Höfe 1.182
1. Fünfgeschossiges, traufständiges Fachwerkgebäude über sechs Fensterachsen, zusammen mit dem Seitenflügel aus dem 17. Jahrhundert. Ab 1. Obergeschoss auf Pfeilern vorkragend, darüber Ziermauerwerk. Im Inneren des Haus befinden sich Wand- und Deckenmalereien.	Tag off. Denkmal 2003
2. Umbau zum Etagenmietshaus in Fachwerk, viergeschossig, traufenständiges „Laubenhaus“, 1569. Ausstattungsänderungen im 17. Jh. [Marie-Louise Pelus-Kaplan]	Häuser u. Höfe 4.38
3. „Befunde zur Binnengliederung u. Innenausstattung konnten auch in dem Etagenmietshaus freigelegt werden, wo die 3 Wohngeschosse jeweils in Diele mit Feuerstelle, Dornse und Kammer unterteilt waren und wo die Ausstattungsfolgen der Wand- und Deckenbemalungen und der Deckenverkleidungen in seltener zeitlichen Dichte zwischen dem Ende des 16. und der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts vorlagen.“	Rolf Hammel-Kiesow in Häuser u. Höfe 1.32
- Beschreibung 1793: : Wohnhaus mit 3 Etagen und zwei Balkenkeller. 1868: „...infolge Baus. “. BAC	
- Datierungen	
- Dachwerk u. Deckenbalken: 1568 (d). [Sigrid Wrobel u. a.]	Häuser u. Höfe 1.246
- Denkmalplan [E. Brandenburg, 1999]	Amt f. Denkmalpflege
- Erdgeschoss	
- Fassade mit 2 Türen [Margrit Christensen/ Wolfgang Frontzek]	ZVLGA 65/1985.64
- Grundriss. Rekonstruktion Zustand 1569 [Christensen/Frontzek]	ZVLGA 65/1985.66, Gr
- Ersterwähnung: 1397 (?) [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.382
- 1307	Hemmie 2.107
- Etagenmietshaus [Margrit Christensen/ Wolfgang Frontzek]	ZVLGA 65/1985.53-86, <i>B</i>
- Fachwerkbau	
- Isometrie 1569 [Margrit Christensen/ Wolfgang Frontzek]	ZVLGA 65/1985.59, 59
- Konstruktion [Margrit Christensen/ Wolfgang Frontzek]	ZVLGA 65/1985.58
- Fassade [Margrit Christensen/ Wolfgang Frontzek]	ZVLGA 65/1985.64
- um 1870 (mit Segelschiffen davor)	Albrecht 3.44
- vor / nach Sanierung [Lutz Wilde]	ZVLGA.D 52/1972.131, 131
- entzerrt	Häuser u. Höfe 1.176, 176
- Rekonstruktion (EG) [Margrit Christensen u. a.]	Häuser u. Höfe 1.175, 175
- [Margrit Christensen]	Häuser u. Höfe 5.312
- o. D.	Finke 2.38/ Finke 3.248 <i>Bf</i>
- Fenster, ehem.: Kreuzstock [Margrit Christensen/ Wolfgang Frontzek]	ZVLGA 65/1985.62
- nur in 3. Etage noch Kreuzstockfenster	VBII 1912.123
- Funktion [Rolf Hammel]	LSAK 10.225
- Grundstück 1376-1559 verbunden mit Mengstr. 39 u. 41 [Margrit Christensen/ Wolfgang Frontzek]	ZVLGA 65/1985.56
- Haustür, F: August 1981	Dia-Kartei
- Innen: Raumaufteilung [Margrit Christensen]	Häuser u. Höfe 5.323
- Isometrie [Margrit Christensen]	Häuser u. Höfe 5.312
- Kassettendecke	Finke 3.289
- Ausschnitt	Finke 2.38
- Lage [Rolf Hammel]	LSAK 10.222

- Nutzung im 17. Jh. Kaufmannswohnungen [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.382
- Mietshaus [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.31
- Obergeschoss 1
 - Bauzustände bis 1700 Projektion Deckenausstattung [R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.382 P
 - Decke, Holz imitierende Bemalung (†)[Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 382
 - Grundriss schemata von 1569 [Margrit Christensen/ W. Frontzek] ZVLGA 65/1985.68, 68 Gr
 - Holzbalkendecke, bemalt um 1650/60 od. um 1680 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 383, 16 / ZVLGA 65/1985.80 BF/
 - Holzkassetendecke 1569/70 (oder 1606) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 382, 16 / ZVLGA 65/1985.77, 77 BF/
 - [Margrit Christensen/ Wolfgang Frontzek] ZVLGA.D 62/1982.272
 - Oberdiele: Umgestaltung 2. H. 17. Jh.: Maureskendecke Hemmie 2.120
 - Restaurierungsbericht 1. u. 2. OG. 2002. [J. Kulicki] Amt f. Denkmalpflege
- Obergeschoss 2, Raum nach Westen [Lutz Wilde] ZVLGA.D 62/1982.272
- Bauzustand bis 1700 u. Projektion Deckenmalerei bis 1606 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 383 P
- Deckenmalerei (?) [Lutz Wilde] ZVLGA.D 61/1981.223, 223/ Hemmie 2.117-120
- Grundriss schemata von 1569 [Margrit Christensen/ W. Frontzek] ZVLGA 65/1985.68, 68 Gr
- Holzbalkendecke, bemalt [Imke Wulff] ZVLGA 80/2000.197, 197
- Kassetendecke, imitiert mit Mauresken 1606, dazu gehörig: Häuser u. Höfe 4. Kat 383, 18/
- bemalter Wandabschnitt [Rolf Gramatzki] ZVLGA 65/1985.73, 73
- [Margrit Christensen/ Wolfgang Frontzek] ZVLGA 65/1985.75, 75
- Wandabschnitt [Margrit Christensen/ Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 4.177, 14, 181 u. Kat 383, 9 a u. b/
- Wandmalerei: Emaus Scene, 1569/70, Freilegung 1981 [R. Gramatzki] ZVLGA 65/1985.70, 70/
- [Margrit Christensen/ Wolfgang Frontzek] ZVLGA.D 62/1982.273, 273/
- [Lutz Wilde] Dehio 539 /
- [Torsten Albrecht] LBll 1997.156-157, 156 Bf
- [Imke Wulff] ZVLGA 80/2000.197, 197, 256
- Querschnitt. Zustand: 1700 [Margrit Christensen/ Wolfgang Frontzek] ZVLGA 85/1985.65
- Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 62/1982.271
- Taxation:
 - 1663: 5000 m.l. (Schoß) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.382
 - 1793: 7.000 m.l., 1931: 24.100 RM. BAC
- Traufenbildung [Margrit Christensen/ Wolfgang Frontzek] ZVLGA 65/1985.60, 60
- Wendeltreppe(1570), ehem. vom EG bis ins Dach Dehio 539
- [Margrit Christensen/ Wolfgang Frontzek] ZVLGA 65/1985.64, 64/
- Heute noch vom 2. OG ins Dach

An der Untertrave 96-114/115 s. a. → die einzelne Hausnummern. MarQ. Block 79, 80, 70

- Bewohner, soziale Gliederung, 14. Jh. [Rolf Hammel] LSAK 10.227, K 388
- Berufs-/ Standesbezeichnungen: soz. Schichten 14. Jh.[R. Hammel] LSAK 10.231 Tab
- Eigentümer
 - Berufe 1284-1349, 1350-1399. [Rolf Hammel] LSAK 10.384, 385 P
 - Berufsstruktur [Rolf Hammel] LSAK 10.223, 71-73
 - Berufs- u. Standesbezeichnungen, 14. Jh. [Rolf Hammel] LSAK 10.279 Tab
 - Eigentumsdauer [Rolf Hammel] LSAK 10.233 Tab
 - Rechtsgeschäfte, 14. Jh. [Rolf Hammel] LSAK 10.233 Tab
 - Verfolgungen und Einwältigungen, Mitte 14. Jh. [Rolf Hammel] LSAK 10.281 Tab
- +
 - Immobilienmarkt 14. Jh. [Rolf Hammel] LSAK 10.240 Tab
 - Häuser, Erwerbsarten 14. Jh. [Rolf Hammel] LSAK 10.224 Tab
 - Rechtsgeschäfte 14. Jh. [Rolf Hammel] LSAK 10.233 Tab
 - Lage [Rolf Hammel] LSAK 10.222

An der Untertrave 97 (D)1796: 27, 1812: 79, 1820: 28, 1884: ?. MarQ. Block 80

- Eigentümer [Rolf Hammel] LSAK 10.279
- 1698: Johannes Hase (*1652 Hamburg, † 22.12.1711 Lübeck). Anderer Hausbesitz: Alfstr. 38
(1675). Mengstr. 41 (1698). Erbin ist seine Frau, die Stifterin des Hasenhofes Hemmie 2.81
- 1853 Kauf durch Possehl BAC
- +
- Archäologie
 - Botanische Untersuchung [Ann Lynch u. Norbert Paap] LSAK 12.15-25, Tab.
 - Brand 1566? Danach Neubau? [Uwe Müller] LSAK 18.31
 - Dachsparren, Beschreibung Kruse K. B. 41, 43, 3
 - Datierung um 1220
 - Keramikfunde [Wolfgang Erdmann] LSAK 14.83
 - Periode I-VII [Uwe Müller] LSAK 18.30-32, B
 - Grabung 1978/79 [Uwe Müller] LSAK 18.23, 23
 - Abschnitte, Lageplan [Wolfgang Erdmann] LSAK 6.14, A 3.2
 - Befunde, Periode I-VII [Uwe Müller] LSAK 18.24-27, B
 - Rettungsgrabung 5.1978-5.1979 [Wolfgang Erdmann] LSAK 6.14-16
 - Funde
 - Grauware, harte [Uwe Müller] LSAK 18.27, 27
 - Irdenware, rote u. gelbe [Uwe Müller] LSAK 18.28, 28
 - Keramik [Uwe Müller] LSAK 18.27, 27
 - slawische [Wolfgang Erdmann] LSAK 14.83/
 - [Uwe Müller] LSAK 18.27
 - Knochen [Uwe Müller] LSAK 18.30, 30
 - Metall [Uwe Müller] LSAK 18.28-30, B
 - Leder [Uwe Müller] LSAK 18. B
 - Schreibgriffel [Torsten Lüdecke u. Ulrich Drenkhahn] LSAK 26.90, 89/
 - [Alfred Falk] Dänen 178, 178 BF
 - Textil [Klaus Tidow] LSAK 12.124
 - Schicht- + Mauerbefunde [Wolfgang Erdmann] LSAK 6.15, 7
 - Sohlgraben gefunden [Doris Mührenberg] LSAK 24.15
- Beschreibung 1780: Wohnhaus mit 4 Etagen, darunter ein Raum. Linker Seitenflügel mit 3 Etagen und Balkenkeller. Quergebäude, 2 Etagen, Stenderwerk. Rechts ein Gebäude in Stender- und Mauerwerk mit 2 Etagen.. 1872 „Zu folge Umbau . . .“.
- Fassade, Zustand vor 1848: C. H. Hustede Graßmann 573
- Decken im Wesentlichen erhalten [Lutz Wilde] ZVLGA 60/1980.183
- Erdgeschoss, ehem. Gliederung rekonstruiert [Lutz Wilde] ZVLGA.D 58/1978.95
- Fassade
 - um 1870 (mit Segelschiffen davor) Albrecht 3.44
 - umgebaut, Fassade Brix 19. Jh.: 257
 - Zwei Eingänge :südliche Türöffnung: Durchgang zum hinteren Gebäudeteil. [Uwe Müller] LSAK 18.27
 - vor/ nach Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 60/1980.14
 - nach Sanierung Finke 2 39
 - Hoffassade(fr. 17. Jh.) abgebrochen u. aufgebaut [Lutz Wilde] ZVLGA.D 60/1980.184, 184
 - Lage [Rolf Hammel] LSAK 10.222
 - Nutzung: 1871 Kornspeicher [Lutz Wilde] ZVLGA D 60/1980.183
 - Rückfassade, ehemalige aus dem 17. Jh. verändert 1871 bei Abriss des Seitenflügels 1977/78 abgerissen und neu aufgemauert [L. Wilde] ZVLGA.D 58/1978.95
 - vor / nach Instandsetzung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 60/1980.14
 - Taxationen 1780: 12.900 m.l., 1936: 50.900 RM. BAC

An der Untertrave 98 (D)1796: 28, 1812: 76, 1820: 29, 1884: ?. MarQ. Block 80

- Eigentümer [Rolf Hammel] LSAK 10.279
- 1324: erbt Arnoldus (vor oder um 1349), Sohn des Johannes Giseler das Haus u. verkauft es 1335 Hemmie 2.67
- 1335-1346: Wulvold, Reper *funifex* [Rolf Hammel] LSAK 10.279/
- 1346-1346/53: Johann van Munster (de Monasterio), Reper Schroeder 1: Hammel

- 1376-1386: Herman Bussowe, Reeper [Ahasver v. Brandt] ZVLGA 39/1959.168/
- [Rolf Hammel] LSAK 10.279
- 1376-1376: Johann Witte, Reper *funifex* [Rolf Hammel] LSAK 10.279/
Schroeder 1: Hammel
- 1451-1484: Bernt van Mentze († 1484), Sohn des Joh. v. Mentze, Hemmie 2.73
Anderer Hausbesitz: erbt 1458 M. 2/3 des Hauses Alfstr. 38,
Johannisstr. 68-70 (1445-1447)
- 1515-1529: Cor(d)t van der Hoyer († 1535), Ehemann von Margarethe van Mentze, Tochter des Bernd v.
M., die das Haus + Alfstr. 38 mit in die Ehe brachte. 1529: Verkauf [R. Gramatzki/ Th. Brockow]
Häuser u. Höfe 4.366/
Hemmie 2.73
- 1526-1554: Jacob Mule († vor 1554), Schwager des Cordt v. d. Hoyer Hemmie 2.74
Anderer Hausbesitz: An der Untertrave 98 (1529-1554)[R. Gramatzki/ Th. Brockow] Hemmie 2.74
Häuser u. Höfe 4.366/
- 1554: Marcus Mule. Sohn des Jacob Mule u. dessen Frau Taleke, Tochter des Claes Grave,
[R. Gramatzki/ Th. Brockow] Häuser u. Höfe 4.365
Anderer Hausbesitz: Alfstr. 38, An der Untertrave 98, und wohl Marlesgrube 16 (Badestube),
dieses Haus erbte die Witwe und die Kinder 1560, verloren es durch Zwangsverkauf
Hemmie 2.74
- +
- Beschreibung 1795:: Haus mit 3 Etagen und „Anbäude auf 2 Pfeilern mit 1 Etage“. Unter dem Vorder-
haus „ein Raum in Balken“. Unter dem Hof und Seitenflügel, 3 Etagen, in Stenderwerk je ein gewölbter
Keller. Gewölbter Keller zur Alfstraße. 1868 abgetrennt, 1871 Neubau. BAC
- Fassade
- vor 1848: C. H. Hustede Graßmann 573
 - um 1870 (mit Segelschiffen davor) Albrecht 3.44
 - 1908 (Eisen- u. Kurzwaren Eduard Halle) VBII 1908.174
 - o. D. Bürger Nachr. 1991/57.5
- Lage [Rolf Hammel] LSAK 10.222
- Nutzung: Speicher Lienau, 1870 Hasse 19, 46 /
Brix 19. Jh.: 257
- Sanierung/ Umbau: Thomas Tillmann, Architekt, Lübeck Altstadtzeitung Sept. 1991
- Rentenhöhe 14. Jh. [Rolf Hammel] LSAK 10.287 Tab
- Taxationen 1795: 18.500 m.l., 1937: 104.300 RM. BAC

An der Untertrave 99 (†) 1796: 69. 1812: 20. 1820: 71. MMQ. Block 79

- Fassade Zustand vor 1848: C. H. Hustede Graßmann 573
- Neubau nach 1853 → An der Untertrave 99-107

An der Untertrave 99/100 s. a. → Nr. 100. 1796: 69/70, 1812: 20/77, 1820: 71/72, 1884: 99/100. MarQ. Block 79

A

- Beschreibung
- 1791: ...mit drei Etagen, Anbau zur Trave, 1 Etage und zur Trave „ein Raum“ mit einem Zimmer. Nach
1791 „Gewölbe unter der Haustür mit Sandsteintreppe mit eisernem Geländer“. 1862 Anbau zur
Alfstraße seit „längerer Zeit“ abgebrochen. 1906 kleiner Umbau. BAC
- 1799: 1857 Nrn. 100/101 zusammen; Wohnhaus, 4 Etagen, rechts ein Wohnhaus, 5 Etagen, jeweils mit
Balkenkeller. Hinten ein Gebäude, 1 Etage und ein Seitenflügel, 3 Etagen. 1857: „im Bau begrif-
fen“. BAC
- Fassade, 6-achsig. Gemälde Carl Heinrich Hustede, vor 1849 [J. Zimmermann] Milde 2.35
- Taxationen 1791: 16.400 m.l. 1799: 22.700 m.l., 1859 Nr. 73 gesondert versichert, 1928: 28.600 RM,
1932: 321.800 RM. BAC

B

- Neubau nach 1950 (?) „eine Baugruppe, die noch retrografe „Boden-
ständigkeit“ in der NS-Tradition spüren lässt“, ehem. Kühne & Nagel Bürger Nachr. 2008/100.13
[Manfred Finke]

An der Untertrave 99/107 s. a. → die einzelnen Hausnummern

- „Bei den im Jahre 1853 ausgeführten Hafengebäuden wurden die Häuser Untertrave No. 99 bis 107 und das Haus Fischstraße No. 40 derartig beschädigt, daß sie abgebrochen und durch Neubauten ersetzt werden mußten. Der Staat zahlte hierfür eine Entschädigung von M 124076.“ Brehmer 2.146

An der Untertrave 100 s. a. → Nr. 99/100. 1796: 70. 1812:77. 1820: 72. MarQ, Block 79

- Eigentümer 1887 Nr. 100 und 101 an C. J. Rehder
+
- Nutzung: 1910: Guttempler
- Fassade Zustand vor 1848: C. H. Hustede
- Fassade: klassizistisch mit Erker
 - Rückfassade, gotisch
- Lage [Rolf Hammel]
- Neubau nach 1853 → An der Untertrave 99-107
- Zimmer
- LSAK 10.222
BAC
VBll 1910.73-74
Graßmann 573
VBll 1910.73
VBll 1910.73
LSAK 10.222
VBll 1910.74

An der Untertrave 101 1796: 71./72. 1812: ?, 1820: 73, 1884: 101. MarQ. Block 79

- Eigentümer
 1316: Everhard van Alen, Ratsmitglied 1328-1342, BM 1340,
 erbt vom Vater und verkauft 1316.
 -1328: Cristina Vedderen, domina
 1351-1354: Herman Blumenrot, Ratsmitglied 1336-1359, wird
 1351 eingewältigt, verkauft 1354
 1354-1364: Heyno de Hessen, Schuhmacher
 1374-1376: Hermann de Warendorp, Brauer
um 1530: Daniel Brockhusen, Kaufmann, (mfHE 4x → :AH.04:) [M. Eickhölter] Häuser u. Höfe 4.342
1547: Hans Milies († 23.3.1578) erbt das Haus von seinem Vater, 1561 verkauft
 Anderer Hausbesitz: für 1.000 M. Pfandgeld 1565 in Königstr. 87 eingewältigt Hemmie 2.75
1859: an Aug. Peter Rehder verkauft und zu Fol. 70 gelegt
1887: Nr. 100 und 101 an C. J. Rehder
 - +
- Beschreibung 1787
 [Nr. 71] Das „halbe“ Haus mit 3 Etagen. Links ein Seitenflügel mit Balkenkeller und Quergebäude.
 Nach 1787 ohne Nebengebäude.
 [Nr. 72]: 1780 ein „halbes“ Haus mit einem Raum.
- Fassade Zustand vor 1848: C. H. Hustede
- Lage [Rolf Hammel]
- Neubau nach 1853 → An der Untertrave 99-107
- Taxation
 Nr. 71/72, 1787: 4.200 m.l., 1857: 16.650 m.l.
 Nr. 72, 1780: 3.800 m.l.
- Lutterbeck 182
Schroeder 1: Hammel
Lutterbeck 205
Schroeder 1: Hammel
Schroeder 1: Hammel
BAC
Graßmann 573
LSAK 10.222
BAC
BAC

An der Untertrave 101A MarQ. Block 79

A

- Eigentümer
 1360-1363: Druda Scherer [Rolf Hammel]
 1374-1376: Hermann Warendorp, Brauer [Rolf Hammel]
- LSAK 10.279
LSAK 10.279

B

- Neubau nach 1853 → An der Untertrave 99-107

An der Untertrave 101 B MarQ. Block 79

A

- Eigentümer
 1324-1324/28: *domina* Christina Vedderen [Rolf Hammel]
 1351-1354: Hermann Blumenroed [Rolf Hammel]
 1354-1364: Heyno van Hessen, Schuhmacher [Rolf Hammel]
- LSAK 10.279
LSAK 10.279
LSAK 10.279

+

- Rentenhöhe 14. Jh. [Rolf Hammel] LSAK 10.287 Tab

B

- Neubau nach 1853 → An der Untertrave 99-107

An der Untertrave 101-109 s. a. → die einzelnen Hausnummern

- Eigentümer, Berufe (STR) 14. Jh. [Rolf Hammel] LSAK 10.384, 385 K

An der Untertrave 102 1796: 73, 1812: 76, 1820: 74, 1884: ?. MarQ. Block 79

- Eigentümer [Rolf Hammel] LSAK 10.150
1332-1339: Johann, *sagittarius* [Rolf Hammel] LSAK 10.279
um 1530: Peter Brumcken (Brüning) Kaufmann Mitglied im 100er. Häuser u. Höfe 4.342

Ausschuß (mfHE 1x → :AH.04:) [M. Eickhölter]

1846: Daniel Eschenburg BAC

+

- Beschreibung 1781:: Wohnhaus mit 4 Etage. BAC

- Lage [Rolf Hammel] LSAK 10.222

- Name 1827: „Zur Stadt Abo“ Brehmer 2.145

- Neubau nach 1853 □ An der Untertrave 99-107

- Rentenhöhe 14. Jh. [Rolf Hammel] LSAK 10.287 Tab

- Taxationen 1781: 5.500 m.l., 1938: 18.300 RM. BAC

An der Untertrave 103 1796: 74, 1812: 75, 1820: 75, 1884: ?. MarQ. Block 79

- Eigentümer [Rolf Hammel] LSAK 10.279

- Berufe, 14.J h. Machule 22 K

+

- Beschreibung 1787:: links in der Fischstraße ein Wohnhaus, an der Trave ein Nebenhaus, 3 Etagen mit

- Balkenkeller. Im Hof ein Anbau mit 2 Etagen und ein Waschschauder. 1857 „im Bau begriffen“. BAC

- Lage [Rolf Hammel] LSAK 10.222

- Taxationen 1787: 11.400 m.l., 1926: 40.200 RM. BAC

An der Untertrave 103 (†)

- Fassade, F: etwa 1905 Zimmermann 3.64

An der Untertrave 104 Fischstr. 35 (†) 1796: 110, 1812: 74, 1820: 113, 1884: ?. MarQ. Block 72

/ [Ecke Fischstr.]

A

- Eigentümer [Rolf Hammel] LSAK 10.279

? 1294-1318: Hinrik Vundengod, Ratsmitglied 1308-1330, erwirbt die drei Häuser zunächst zur Hälfte, dann zu drei Vierteln, verkauft 1318 als alleiniger Eigentümer, wird später erneut Besitzer. Lutterbeck 411

? vor 1316-1316: *dominus* Gerard van Hattorpe, Domherr [R. Hammel] LSAK 10.279

1316-1325: Gerard de Hattopre, Domherr, *dominus* Schroeder 1: Hammel

1333-1338: Herman Blomenrot, Ratsmitglied 1336-1359, erwirbt 1333, verkauft 1338 und wird 1344 wieder Besitzer, schließlich 1355 durch Timmo van Segheberghe verkauft. Lutterbeck 205

- Berufe, 14. Jh. Machule 22 K

- Nutzer /Eigentümer (?)

1798: Peter Nicolaus Bruhns, Wein und div. Waaren [E. Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 222

- *canonicus* [Rolf Hammel] LSAK 4. Abb. 4: K

+

- Beschreibung

1787: Wohnhaus, 5 Etagen und Anbau zur Fischstraße mit 2 Etagen. An der Trave, vorne 4, hinten 3 Etagen in Ständerwerk und Mauern, 1817 Fachwerkhaus als Nr. 110a, 1856 Abbruch. BAC

1791: Haus mit 4 Etagen und am „Vorder-Giebel“ ein Anbau mit 2 Etagen und Galerie. BAC

1796: Haus mit 4 Etagen, Seitenflügel mit 2 Etagen, rechts ein kleines Gewölbe zur Feuerstelle BAC

- Fassade [Antjekatrin Graßmann] Wagen 2002.114/

- F: etwa 1905 Munch 136 Zimmermann 3.64

- Grundstück: 1858 Zusammenlegung von 112, 116 nach Fol. 109. BAC

- Lage [Rolf Hammel] LSAAK 10.222
 - Nutzung: 1830: Kramhaus BAC
 - Taxation: 1787: 11.000 m.l., 1796: 15.500 m.l. BAC
- B**
- Eigentümer
1857/58: Senator Dr. jur. Theodor Curtius Kommer, Türen 58
 - +
 - Neubau nach 1853 → An der Untertrave 99-107
 - Nutzung 1887: „Hotel Kaiserhof“ (noch 1914) Brehmer 2.145/
Wißkirchen 108
 - Taxation 1858: 7.300 m.l., 1817: 2.500 m.l., 1858: 19.100 m.l. BAC
 - Wohnzimmer, Zeichnung um 1860 Kommer, Türen 58, 58

An der Untertrave 105 1796: 113, 1812: 70, 1820: 117, 1884:?. MarQ. Block 72.[Ecke Fischstr.]

- Eigentümer
1335/53-1353: *dominus* Johann van Molne [Rolf Hammel] LSAAK 10/279
- +
- Beschreibung 1796: Haus mit 4 Etagen, rechts ein Seitenflügel, 3 Etagen, mit gewölbtem Keller über der Erde, Quergebäude mit 2 Etagen, 1858 Umbau. 1859: „...nach vollendetem Bau“, 1861 bauliche Veränderungen und Flügelgebäude von 111 (33) zugeschrieben. 1873 Umbau. BAC
- Haustür, F: August 1981 Dia-Kartei
- Detail: Füllung, F: Oktober 1993 Dia 2.3
- Neubau nach 1853 → An der Untertrave 99-107
- Taxationen 1796: 18.300 m.l., 1938: 47.300 RM. BAC

An der Untertrave 106 1796: 114, 1812: 69, 1820: 118, 1884: ?. MarQ. Block 72

- Eigentümer [Rolf Hammel] LSAAK 10.279
- 1299: Albrecht van Hattorpe, Ratsmitglied 1301-1316, ist 1299 Lutterbeck 273
- Mitbesitzer, das sich 1310 nicht mehr in seinem Besitz befand
- 1299-1310: Johan van Hattorpe, Ratsmitglied 1310-1336, ist 1299 Lutterbeck 274
- Miterbe, verkauft 1310 seinen Anteil an den Bruder
- 1340/49- 1349: *domina filia* Thidemanni Rind (?) [Rolf Hammel] LSAAK 10.279
- 1351-1353: Friedrich Kalenberg, Apotheker [Rolf Hammel] LSAAK 10.279
- Berufe, 14. Jh. Machule 22 K
- : *apothecarius* [Rolf Hammel] LSAAK 4. Abb. 4: K
- +
- Archäolog. Grabung, Fund:
- Aufschüttung zur Baulandgewinnung. Backsteingebäude 11 x 21 Meter, erste Hälfte 13. Jh. [Doris Mührenberg] ZVLGA.A 79/1999.280
- Beschreibung
1796: Haus mit 4 Etagen, Seitenflügel mit 3 Etagen und Balkenkeller BAC
1877: Umbau. BAC
- Lage [Rolf Hammel] LSAAK 10.222
- Neubau nach 1853 → An der Untertrave 99-107
- Rentenhöhe 14. Jh. [Rolf Hammel] LSAAK 10.287 Tab
- Taxationen 1796: 11.000 m.l., 1930: 54.400 RM BAC

An der Untertrave 107 1796: 116, 1812: 67, 1820: 120, 1884: ?. MarQ. Block 72

- Eigentümer
1299: Eigentümer: Albrecht van Hattorpe, Ratsmitglied 1301-1316, Lutterbeck 273
- besitzt 1299 das Haus
- 1304: `Jakob de Cymencke, *dominus*, Prosbyter Schroeder 1: Hammel
- 1317-1332: *domina* Margareta Morkerke, Wwe. des Johann [R. Hammel] LSAAK 10.279
- 1364-1371: Hermen van der Groven, Brauer. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.127
- 1553- 1577: Waisenhaus Brehmer 2.145
- Berufe, 14. Jh. Machule 22 K
- +
- Beschreibung
1786: Haus, 3 Etagen mit einem über der Ecke befindlichen Keller. Vor 1786 rechts, links und quer ein

- Gebäude mit 1 Etage, 1800 „im Bau befindlich" durch J. H. Eschenburg. 1877 Umbau, 1917 „Nach Vollendung des Baues. . .". BAC
- 1807: Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauern, 1878 neuer Schuppen von H. Koch, 1879 Um- und Neubau. BAC
- Grundstück
 - 1868: 116 nach 115 übertragen BAC
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.42 P
 - Lage [Rolf Hammel] LSAK 10.222
 - Name 1456-1485: *der brunstaven*. 1299 soll es hier schon eine Badestube gegeben haben Brehmer 2.145
 - Neubau nach 1853 → An der Untertrave 99-107
 - Nutzung: Badstube bereits 1299. Brehmer 2.145
 - Kaufmannsordnung von ca. 1350: wird eine *stouen bi der Brunstraten* genannt. Eine *batstauen belegen beneddene by der Traven vunde by der Brunstraten* heißt es in einer Verordnung vom 15.8.1441 [Dagmar Hemmie] Wagen 22008.223
 - Besitzer seit 1439: Hinrik Kule [Dagmar Hemmie] Wagen 22008.223
 - 1553-1577: Lübecker Waisenhaus
 - Portal, Haustür, F: August 1981 Dia-Kartei
 - F: September 1993 Dia 2.4
 - Rentenhöhe 14. Jh. [Rolf Hammel] LSAK 10. 287 Tab
 - Taxationen 1786: 8.900 m.l., 1807: 11.000 m.l., 1868: 14.450 m.l., 1927: 105.700 RM. BAC
 - Nr. 116 ist ein neuer Schuppen 1878: 2.640 m.l., 1926:13.900 RM BAC

An der Untertrave 108 (†) s. a. → Nr. 108/109. 108-115.. 1796: 149/150. 1812: 21/66. 1820: 153/164. MarQ. Block 70

- Eigentümer
 - 1286: Gesa de Odesloe, domina Schroeder 1: Hammel
 - 1290: Gerard de Bocholte, consul ↓
 - 1317/1327-1327: Sophias de Aken, domina ↑
 - 1356/1360-1362: Gertrud Hochelone, domina Schroeder 1: Hammel
 - 1362-1372: Roding Kannengeter [Rolf Hammel] LSAK 10.279
 - 1372-1372/85: Johann Witte, Beutelmacher [Rolf Hammel] LSAK 10.279
 - 1372-1372/1384: Johannes Witte, Beutler Schroeder 1: Hammel
 - 1791: Joh. L. Chr. Gerdes BAC
 - 1794: J. M. Scheinert [Nr. 154] BAC
 - 1860: L. H. M: Schwartz BAC
 - 1876: L. H. M: Schwartz [Nr. 154] übertragen nach Fol. 149 BAC
 - 1937: Ella Teckenburg. BAC

+

- Beschreibung
 - [Nr. 153/154] 1791: Das Wohnhaus unten 2 Etagen in Brandmauern, hieran ist noch ein niedrige Etage gebaut, oben von Mauer und Stender, und nach der Seite nach der Trave wieder übergebaut,
 - [Nr. 154]1791: Das Wohnhaus forne von Mauer und Stender, 2 Etagen und ist oben weiter auswärts übergebaut, 1794 J. M. Scheinert, 1876 L. H. M. übertragen nach Fol. 149. Schwartz; 149 (1791/3.800 1937/21.200); 150 (1794/2200 1876/2100); 1876 übertragen nach 149
- Fassade
 - F: nach 1926 Zimmermann 3.63 Bf
 - F: o. D. wohl 1990er Jahre Zimmermann 3.63 Bf
- Grundstück
 - 1876: hinzu für 154 übertragen von Fol. 150 (?), jetzt 1 Haus BAC
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.42 P
- Lage [Rolf Hammel] LSAK 10.222
- Name seit 1661: „Der rothe Hahn" Altes Krughaus Brehmer 2.145
- Parzelle um 1907 Geograph. Gesell 46.50 P
- Taxationen
 - [Nr. 153/154] 1791: 3.800 m.l., 1868: neu taxiert, Taxe erhöht, 1937: 21.200 RM. BAC
 - 1876 Juni vorläufig erhöht, Oktober taxiert und erhöht BAC
 - [Nr. 149] 1791: 3.800 m.l., 1937: 21.200 RM. BAC
 - [Nr. 150] 1794: 22.200 m.l., 1876: 2.100 m.l. BAC

An der Untertrave 108/109 (†) s. a. → Nr. 108, 109, 108-115.

1796: 1796: 149/150 bis 151/152. 1812: 21/66 bis 65/64. 1820: 153/164 bis 155/156. MarQ. Block 70

- Eigentümer

- vor 1286-1286: Detward, Schneider van Odeslo, *domina* Gesa van Odeslo (?) [Rolf Hammel] LSAK 10.279
- 1286-1287: Johan Thoden, Gewandschneider, Ratsmitglied 1280er und 1290er Jahre: Erwerb: 1286, Verkauf: 1287 Lutterbeck 389
- vor 1290: *consul* Gherard van Bochole, Ratsmitglied 1277, 1282, 1285 (?), 1290, verkauft 1290. [Rolf Hammel] Lutterbeck 206/ LSAK 10.279
- 1317/27-13237: *domina* Sophia van Aken, Wwe. des Reymar [Hammel] LSAK 10.279
- 1351-1353: Johan Scheningh, Ratsmitglied 1357-1364. Erhält 1351 als Mitgift seiner (neuen) Frau Gertrud ein Viertel von zwei Anteilen an den vier Häusern, (neben Anteilen an anderen Häusern) nach 1353 verkauft Lutterbeck 358
- 1356/60-1388: *domina* Gertrud Hochelere (vermutl. Mutter des Ermbert) [Rolf Hammel] LSAK 10.279

+

- Grundstück 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.42 P
- Rentenhöhe 14. Jh. [Rolf Hammel] LSAK 10.287 Tab

An der Untertrave 108-115 (?) (†), s. a. → Nr. 108, 108/109, 108-115. MarQ. Block 70

- Fassaden, um 1850 [Erich Naujocks] Wagen 1951.138
- um 1900 [Erich Naujocks] Wagen 1951.138
- Bestand 1933. Entwurf Mühlenpfordt [Otto Hespeler] Wagen 1936.104/ Krebs 79
- Entwurf Hespeler [Otto Hespeler] Wagen 1936.104/ Krebs 79
- Grundstücke 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.42 P

An der Untertrave 109 (†) s. a. → Nr. 108/109, 108-115. 1796: 151/152. 1812: 65/64. 1820:

155/156. MarQ. Block 70

- Eigentümer

- 1366: Gertrud Hochelone, *domina* Schroeder 1: Hammel
- 1397-1405: Peter Esehahn u. Johann Lange, beide: Beutelmacher [Hammel] LSAK 10.279
- 1784: Asmus Hinr. Ernst BAC
- 1927: E. E. Schuster BAC
- [Nr. 156]: 1782 J. G. Creutzfled, 1866: M. Chr. Stein, 1876 M. C. Stein BAC

+

- Beschreibung 1784: Das Haus, 2 Etagen in Brandmauer und Stender BAC
- [Nr. 156]: Das Haus, 2 Etagen in Brandmauern und Stender, übertragen nach Fol. 151
- Fassade
 - F: nach 1926 Zimmermann 3.63 Bf
 - F: o. D. wohl 1990er Jahre Zimmermann 3.63 Bf
- Grundstück
 - 1866, Mai übertragen von Fol 152 zu Nr. 156 jetzt ein Haus, vorläufig erhöht, September taxiert und erhöht. 1886 Rev. und ermäßigt BAC
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.42 P
- Lage [Rolf Hammel] LSAK 10.222
- Taxationen
 - 1784: 2.000 m.l. 1866, Mai: vorläufig erhöht, September taxiert und erhöht. 1886 Rev. und ermäßigt,
 - 1927: 14.800 RM. BAC
 - [156] 1782: 2.000 m.l., 1876: 1.740 m.l. BAC

An der Untertrave 110 (†) s. a. → Nr. 110/111, 110/113

1796: 153, 1812: 63, 1820: 157, 1884: 110. MarQ. Block 70

- Eigentümer

- 1431-1435: Johann van Mentze. Anderes Hauseigentum: Alfstr. 38 (1415/1419), Fischergrube 72 (1430-1441) Hemmie 2.73
- 1790: Hans Wilh. Wardenburg BAC
- 1855: L. P. F. Zimmermann

- 1874: H. J. P. Holst neu taxiert,
 1902: vorläufig taxiert und erhöht Joh. P. Lust, 1903 volltaxiert und erhöht,
 1920: Lübecker Staat BAC
- Beschreibung 1790: Das Wohnhaus, 2 und 3 Etagen in Brandmauer, hat zur Linken unter H. Wichmanns Haus 2 Balken Keller zu diesem Haus gehörig, 1 Quergebäude, 2 Etagen in Mauer und Stender, ferner 1 Haus, 3 und 2 Etagen in Brandmauer und Stender, hinten 1 Quergebäude, 3 Etagen in Brandmauer BAC
 - Datierung: „um oder nach 1186" (d) [Wolfgang Erdmann] LSAK 14.84
 - Fassade [Johannes Klöcking] LBII 1941.266 c
 - Grundstück 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.42 P
 - Lage [Rolf Hammel] LSAK 10.222
 - Name: noch 1890 „In der Sonne" Brehmer 2.145
 - Parzelle um 1907 Geograph. Gesell 46.50 P
 - Taxationen
 1790: 10.600 m.l., 1902: vorläufig taxiert und erhöht, 1903 volltaxiert und erhöht, 1920: 51.140 RM. BAC

An der Untertrave 110/111 s. a. → Nr. 110, 110/113. 111/112. 1796: 153. 1812:63. 1820: 157. MarQ. Block 70

- Eigentümer
 1347: Herman Gallin, Ratsmitglied 1351-1365, Bürgermeister Lutterbeck 260
 bereits 1360, wird 1347 eingewältigt und verkaufen
- +
 - Grundstück 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.42 P

An der Untertrave 110-115 Hamburg-Mannheimer Bürger Nachr. 1980/19, P
 -Neubau + „Sanierung“ Architekten Dietrichsen u. Hoge, Kiel. [L. Wilde]ZVLGA.D 1984.64.257

An der Untertrave 111 s. a. → Nr. 110/111, 110-115, 111/112

Von den beiden Häusern die hier ursprünglich lagen und erst 1825 zu einem Gebäude vereinigt wurden, führte das nach Süden gelegene im vorigen Jahrhundert den Namen „der halbe Mond“. Brehmer 2.145

An der Untertrave 111/112 (+). 1796: 154/155, 1812: 62/63, 1820: 158/159. MarQ. Block 70
 s. a. → Nr. 110/11, 110-115, 111

- Mieter /Eigentümer (?)
 1900: Jacob Ludw. Bruhns & Sohn, Weinhandel en gros [E. Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 224
- Eigentümer Nr. 112:
 1373-1392: Amelius van Utrecht, Beutelmacher [Rolf Hammel] LSAK 10.279
 1769 [Nr. 159]: Wilh. Meyer BAC
 1791: M. H. Althöffer, neue Beschreibung BAC
 1844: C. Bruhns BAC
 1904: Jost Hefti BAC
- +
 - Archäologische Grabung 1981/1982 [Manfred Gläser] JB Hausforsch. 1986.26.29
 - Vorbericht [Manfred Gläser] LSAK 11.125-129, B
 - Bohlenwand, Holzrost [Manfred Gläser] LSAK 11.125, 125/
 - Datierung, Einordnung der Befunde u. Funde [Manfred Gläser] LSAK 18.125, 125
 - Bauhölzer, zweitverwendet [Manfred Gläser] LSAK 18.206-207, B, Tab.
 - Keramik [Manfred Gläser] LSAK 18.205-206, B
 - Knochen, Horn [Manfred Gläser] LSAK 18.207 Tab
- Aufschüttung: nach 1186 [Rolf Hammel] Graßmann 56
- Beschreibung
 1791: Das Haus 2 und 3 Etagen in Brandmauer und Stender, im Hofe zur Linken das Waschhaus, 1 Etage in Stender, 1 Quergebäude, 2 Etagen in Brandmauer und Stender,. BAC
 1791: neue Beschreibung BAC
 1878: ein Haus Nr. 160 (112) neu eingetragen,

- [Nr. 159]: Das Haus, 3 Etagen in Brandmauern, hinten 1 Quergebäude, 3 Etagen in Brandmauern, 1769 Wilh. Meyer, 1844 C. Bruhns mit 158 zu Fol. 154 (111/112). BAC
- [Nr. 160]: 160 zusammen mit 158/159 nach Fol. 154, 3 Hausbeschreibungen jeweils etwas abweichend, 1795 mit kleinem Balkenkeller unter Vorderhaus und Seitenflügel. BAC
155 (1769/6600 1844/6000) und zu 154
- Nr.112 - 156 (1795/14000 1878/41250) und zu 154 BAC
- Fassade (†) LBll 1941.266 c
 - F: vor 1900 Hübler *Taf* 52
 - Grabung 1981 und 1982 [Manfred Gläser] LSAK 18.204
 - Bauhölzer, zweitverwendet [Manfred Gläser] LSAK 18.206
 - Funde [Manfred Gläser] LSAK 18.205, 205
 - Leder [Tom van den Berg u. Willy Groeneman-van Waateringe] LSAK 18.345, 345
 - Holzrost. Baulandgewinn. Erhöhung um bis zu 8 m [Hammel-Kiesow] LSAK 18.247
 - Grundstück
 - 1844 [Nr. 159]: mit 158 zu Fol. 154 (111/112). BAC
 - 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.42 P
 - Inschriftstein (im oder am Seitenflügel), Text Heimatblätter 1938.638, 638
 - Lage [Rolf Hammel] LSAK 10.222
 - Parzelle um 1907 Geograph. Gesell 46.50 P
 - Rentenhöhe 14. Jh. (Nr. 112) [Rolf Hammel] LSAK 10. 287 Tab
 - Taxationen 1791: 4.400 m.l., 1879 mit obigem zusammen, neu taxiert, 1904 vorläufig taxiert und erhöht
1905 volltaxiert und erhöht, 1926 Rev. und erhöht 1926: 147820 RM. BAC
 - ursprünglich 2 Häuser, 1825 zu einem Gebäude vereinigt. Brehmer 2.145

An der Untertrave 113 1796: 157, 1812: 60, 1820: 161, 1884: ?. MarQ. Block 70

- Eigentümer
 - ca. 1329-1391: Johannes Sartor, Schneider Schroeder 1: Hammel
 - 1370-1370: *domina* Gertrud Speghelmaker [Rolf Hammel] LSAK 10.279
 - 1654-1656: Hans Gravenstedt, Gewandschneider [M. L. Pelus-Kaplan u. M. Eickhölter] Häuser u. Höfe 1.323
 - 1796: Gott. Meul BAC
- +
- Beschreibung 1796: Das Haus, 3 Etagen in Brandmauern, worunter 1 Balkenkeller, 1 Seitengebäude, 2 Etagen in Brandmauern, worunter 1 Balkenkeller, 1 Quergebäude, 2 Etagen in Brandmauern,. BAC
- Fassade, vor 1900 Hübler *Taf* 5
- Fassade LBll 1941.266 c
- Grundstück 1907: Zuschnitt. Katasteramt [Hans Spethmann] Geograph. Gesell. 46/1956.42 P
- Lage ([Rolf Hammel] LSAK 10.222
- Parzelle um 1907 Geograph. Gesell 46.50 P
- Räume, welche R. 1655 im Haus vorhanden waren [M.- L. Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.36
- Rentenhöhe 14. Jh. [Rolf Hammel] LSAK 10.287 Tab
- Taxationen 1796: 11.500 m.l., 1879 Rev. und erhöht, 1885 Neutaxierung und erhöht, 1928: 51.100 RM. BAC

An der Untertrave 114 (†) 1796: 158. 1812: 95. 1820: 162. MarQ. Block 70

A

- Eigentümer Nr. 114/115:
 - 1286/97-1297: *domina* Greta Huno [Rolf Hammel] LSAK 10.279
 - 1317-1317/1328: *dominus* Seghebode Crispin, Ratsmitglied 1290-1323, Lutterbeck 247/
BGM 1308, erwirbt 1317 zusammen mit Holstenstr. 40/42 Schroeder 1: Hammel
 - 1317/28-1329: *domina* Elisabeth Crispin [Rolf Hammel] LSAK 10.279/
 - 1365-1365: *dominus* Segebodo Crispin [Rolf Hammel] LSAK 10.279
- +
- Bauuntersuchung
 - bis 1432 verbunden mit Holstenstr. 40-42; um 1900
abgebrochen [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.384
 - Ersterwähnung 1286 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.384
 - Fassade, vor 1890 [Hans-Achim Körber] A f D 2.153

- vor 1900	Hübler <i>Taf</i> 52
- Rentenhöhe 14. Jh. (bis Holstenstr. 40) [Rolf Hammel]	LSAK 10.287 Tab
B Fassade	
- nach 1907 [Hans-Achim Körber]	A f D 2.153
- Zustand von ? [Johannes Klöcking]	LBll 1941.266 c
- Haustür, August 1981	Dia-Kartei
- September 1993	Dia 2.5
- Detail: Gewändebekleidung, F: September 1993	Dia 2.6
- Lage [Rolf Hammel]	LSAK 10.222
- Parzelle um 1907	Geograph. Gesell 46.50 P

An der Untertrave 114/115 (†) s. a. → Nr. 114, 115. 1796: 158/159. 1812: 59/23. 1820: 162/163.

MarQ. Block 70

- Eigentümer	
[Nr. 114] 1785: Wwe. H. J. Münters	BAC
1804: Peter Poperty, Kramladen	↓↑
1906: R. W. H. Möller	BAC
[Nr. 115] 1790: Chr. A. Grün	BAC
+	
- Beschreibung	
[Nr. 114 (158)] Das Haus, 3 Etagen in Brandmauern, 1 Seitenflügel, 2 Etagen in Brandmauern, worunter zur Linken 1 Balkenkeller, 1 Quergebäude, 3 Etagen in Brandmauern, 1785 neu 1 Waschhaus und 1 Apartment.	BAC
[Nr. 115]: Das Haus, 3 Etagen in Brandmauern, unter dem Vorderhaus 1 Balkenkeller, ,1888 Im Bau begriffen und erhöht, 1889 nach vollendetem Bau ...	BAC
- Grundstück [Nr. 114]	
1906: mit Holstenstraße 42 (159) und Untertrave 115 zu einem Folio vereinigt (Folio 159 ist Holstenstraße 42).	BAC
1907: übertragen von Fol. 158 (114)	BAC
- Taxationen	
[Nr. 114]. 1785: 10.900 m.l., 1906: 24.600 M.	BAC
[Nr. 115]. 1889: nach vollendetem Bau taxiert, 1907: vorläufig taxiert, 1907 volltaxiert und erhöht	BAC

An der Untertrave 115 s. a. → Nr. 114/115. 1796: 159. 1812. 23. 1820: 163. MarQ. Block 70..

- Eigentümer [Rolf Hammel]	LSAK 10.279
+	
- Fassade um 1889/ vor 1890 [Hans-Achim Körber]	A f D 2.153/ Albrecht 3.24
- vor 1900	Hübler <i>Taf</i> 52
- nach 1907 [Hans-Achim Körber]	A f D 2.153
- Lage [Rolf Hammel]	LSAK 10.222
- Nutzung: Beschreibung der Läden (bis zum Umbau 1980)	Geist 130-133
- Parzelle um 1907	Geograph. Gesell 46.50 P

An der Untertrave: Kfz-Verkehr

- Zwischen Drehbrücke und Hubbrücke: „mehr als 20.000 Kfz werktäglich“ (Seite 34)
 „Die Straße An der Untertrave“ ist heute mit ca. 12.000 Kfz pro Tag belastet.
 - Die Lärmemission ist sehr hoch, die Anwohner der Straße sind einer starken Belastung ausgesetzt. (= 4 Problempunkte)
 - Es gibt keine Radverkehrsanlagen. Auf der Fahrbahn ist das Radfahren im Mischverkehr mit den Kfz sehr problematisch. (= 4 Problempunkte)
 - Die Gehwege sind für die Bedeutung der Straße im Fußgängerverkehr ausreichend breit. (= 0 Problempunkte)
 - Fahrbahnüberquerungen sind aufgrund der Belastung, den Fahrgeschwindigkeiten im freien Verkehrsfluß und der Länge der Überquerungsstrecke äußerst problematisch. (= 4 Problempunkte)
 Mit 12 Gesamtproblempunkten gehört die ‚Untertrave‘ noch nicht zu den kritischsten Straßenabschnit-

ten im Lübecker Straßennetz, aber zu denen mit dringendem Handlungsbedarf.“

„Das Lärmkontor kennt das Problem – und schlägt für viele laute Ecken wie die Untertrave mit 400 Gefährdeten zusätzlich eine Straßenumgestaltung vor.“

LN 12. 4. 2000

(aus Verkehrsentwicklungsplan, Seite 46)

Anker, Maueranker

- Kreuzanker, barocker (Aegidien Kirche)
- Lilienanker . 16. Jh. (An der Untertrave 60)

Bürger Nachr. 2009.103.16

Bürger Nachr. 2009.103.15

anvatede doren (mhd)

- „vermuthlich Thüren, welche sich in Zapfen, nicht in Angeln drehen, vielleicht auch solche, die nur auf und zugemacht, nicht verschlossen werden können.“

Wehrmann 504

Anzeigen (Zeitungs-), hausbezogen

- als Quellenerschließung (mit Beispielen der Eintragungen)
[Annegret Möhlenkamp]

LBll 1998.232-234

Apartement, Appartement, App. Abort, Bequemlichkeit, Commandité, Heimlichkeit, Privet → :AA.07: Apartement

Apothekerstr. = Weiter Krambuden

Arbeitsgemeinschaft Historische Städte → :D.02:

Arbeitskreis für Archäologie und Denkmalpflege → :D.02: Denkmalrat, Arbeitskreis für ..., Denkmalbeirat. → :D.05: Denkmalpflege nach Kiel?, Zit.

Architektur in Lübeck → :E.01. Stadtentwicklung, Architektur: Bauen in Lübeck

area mnd. *wort* [Rolf Hammel]

JB Hausforsch. 1986.185

1. „In der rechtlichen Bedeutung das Grundstück ohne die darauf errichteten Gebäude, bezeichnet *area* manchmal den Hof, der zu einem Haus gehörte (wie *curia b*), oder auch ein unbebautes Grundstück⁹⁴“.

Rolf Hammel-Kiesow in Häuser u. Höfe 1.51

2. „*area* war das unbebaute Grundstück, das einerseits, *iure hereditario* und Verfügungsfrei besessen, dem Eigentum gleichkam, andererseits, gegen privaten Weichbildzins (*wordtins*) geliehen, als Besitz zu bezeichnen ist.“

Rolf Hammel in LSAK 10.120

- Begriff [Rolf Hammel]

JB Hausforsch. 1986.185 /

LSAK 10.117-120/

- Engelsgrube 85

LSAK 5

- Geschenk H. d. Löwens (1163): östl. des Doms

Meckseper, Stadt 171

Arkaden s. a. → :AL.02: Laubenganghaus

- Alfstr. 38 [Margrit Christensen-Streckebach/Wolfgang Frontzek]
- An der Untertrave 88, 89, 93, 94 (alle †) [M. Christensen/W. Frontzek]
- Schranken [Margrit Christensen-Streckebach/Wolfgang Frontzek]

ZVLGA 65/1985.84

ZVLGA 65/1985.82

ZVLGA 65/1985.84 /

BKDHL 1.2: 372, 265

Armenfriedhof → :B.02: Gertruden Kirchhof Pestfriedhof

Armenhaus, Armenhäuser s. a. (→ :H.01: Armut)

- Aegidien-Str. 67: Köhler Armenhaus
- An der Mauer ?: von Stiten- Armenhaus
- Bedingungen: Aufnahme [Julius Hartwig]
 - Kapazität, Anfang 15. Jh.
- Glockengießerstr. 8: v. Wickede-Armenhaus
- 39 Ilhorns Armenhaus

HGBll 1908.91-92

Hartwig, Schoß 222 Tab.

MVLGA 4.19/ Finke 3.196 Gr

- Glockengießerstr. 39 Ilhorn-Armenhaus Finke 3.196
- Große Gröpelgrube 8: Armenhotel MVLGA 4.18
 - 16 Gloxin Armenhaus
- Grundriss: Kreuzdielen-Grundriss Finke 3.196 u. Gr
- Hartengrube 14: Kerckrings Elendenhaus
 - v. Stiten-Armenhaus
- Hundestr. 9, um 1358 errichtet von Wilhelm Warendorp MVLGA 4.19
- Hundestr. 57: von Hoeveln Armengang
 - Peter Droghen-Armengang
 - 67: Agneten Armen Haus
- Johannisstr. 53: 1395 Heinrich Brandenburg MVLGA 4.19
- Krähenstr. 20: Zerrentins Armenhaus MVLGA 4.19
- Langer Lohberg 26: (1419), Moyelken Armenhaus MVLGA 4.18
- Mühlenstr. 63. Gasthof MVLGA 4.18
- Schlumacherstr. 19: von Hoeveln-Armengang = Dornes Hof
- St. Annen Str. 20 (bereits seit Mitte 14. Jh.) MVLGA 4.18
- Stavenstr.: Werk- und Armenhaus Heimatblätter 1939.22-23
- Überblick [J. Hartwig] HGBII 1908. 90 ff

Arschkerbe = Im Sack = Wakenitzmauer 196-206

Arsenal An der Untertrave 2 s. a. dort

- Abbruch: 1857
- Fassade, 1796. Joh. Marcus David, Federzeichnung Lü Stadtbild Nr. 164, 164
- Lage: An der Untertrave zwischen Kleine Altefähre und Hexenturm BKDHL 1.2/ 319, 319
unter dem Marstall.
- Oberstadtbuch: 1337
- Standort, spMA [Manfred Gläser] Lü Kolloquium IV. 188 K

Attendorn Konvent = Glockengießerstr. 4: AG.04

Attika

- Dachgalerie [Michael Lissok] Backsteingotik 3.78, 78 Bf

Aufmaß

- Begriff Bedal 17
- steingerechtes Cramer
- verformungsgetreu Finke 1. B 180 / Cramer 97

Aufsiedlung

- 1181-1226 Meckseper, Stadt 173
- Prozess [Rolf Hammel] JB Hausforsch. 1986.178

Aufzug auch → :AW.06: Winden (mit Standort-Beispielen)

- Lastenaufzug, innen [Jens Chr. Holst] JB Hausforsch. 1986.106
- Luke, innen [Jens Chr. Holst] JB Hausforsch. 1986.106

Augustinerinnen-Konvent (St.-Annen-Kloster) → :C.01: Augustinerinnen-Konvent

Ausleger

- Bei St. Johannis: Hutmacher [Johannes Warncke] LBII 1935 nach 484
- Braunstr. 4 Brix 19. Jh.: 262/
Graßmann 767
- Breite Str. 9 (Drechsler im MKKHL) [Johannes Warncke] LBII 1935 nach 232
 - 91: „Goldener Engel" (im MKKHL) [Johannes Warncke] LBII 1935 nach 232
- Fischstr. 9 Metzger Taf 61

- Fünfhausen 19: Bäckeramtshaus, 1590 [Johannes Warncke] LBll 1935 nach 232
- Glockengießstr. 42: Bäcker nach 1923 mit seitlich 2 Schilden [Joh. Warncke] LBll 1935 nach 232
- Große Burgstr.: 17 (Tabak) [Johannes Warncke] LBll 1935 nach 232
 - 24: Weintrauben Kunst Top 128
 - Bäcker [Johannes Warncke] LBll 1935 nach 484
- Kapitelstr. 2a: Backhaus, vorher: Mühlenstr. 30/32 [Johannes Warncke] LBll 1935 nach 232
- Kleine Burgstr. ?
 - Glaser jetzt: An der Obertrave 42
- Kleine Gröpelgrube 11 Metzger *Taf* 76
- Mengstr. 27 (Weinhandlung) [Johannes Warncke] LBll 1935 nach 484
 - 31 (Glaser, 18. Jh.) [Johannes Warncke] LBll 1935. 232
 - 36 (†) Metzger *Taf* 59 /
 - [Johannes Warncke] LBll 1935 nach 484
- Sandstr.: Apotheke (Suwes) [Johannes Warncke] LBll 1935 nach 484
- Schlüsselbuden 24 Metzger *Taf* 86
- Siebente Querstr. 8 Metzger *Taf* 59
- Stavenstr. mehrere Ausleger ohne Hausnummer. Im Vordergrund: Schlosser-Ausleger Heimatbl. 1939.22-23, 22
- Stavenstr. (Maurer-Herberge) [Johannes Warncke] LBll 1935 nach 484
 - (Schlosser) LBll 1935 nach 484
 - (1851, Schmied) LBll 1935 nach 484
 - (Zimmerleute) LBll 1935 nach 484
- Tünkenhagen 11, renoviert 1798: Los- + Kuchenbäcker, (im MKKHL) LBll 1935 nach 232
- verschiedene, 5 Ausleger, ohne Angaben der Häuser Heimatbl. 1938.668,669
- Wahnstr. 36 (Garbereiter, 1793) LBll 1935 nach 232

Auslucht → :AUV.01: Utlucht

Authentizität, Altstadt → :E.01:

Autobahn A 1

- Einweihung 13. 5.1937 Brandenburg 89
- Rede Senator Bannemann LBll 1937.438

Avelund → :B.02: Herrenfähre, Avelund